

# **LANDESHAUSHALTSPLAN**

**für das Haushaltsjahr 2008**

## **Einzelplan 05**

**für den Geschäftsbereich des  
Hessischen Ministeriums der Justiz**

## I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	8
05 02	Allgemeine Bewilligungen	45
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	74
05 04	Ordentliche Gerichte	115
05 05	Vollzugsanstalten	197
05 08	Hessisches Finanzgericht	227
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	245
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	274
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	307
05 98	Versorgung	331
	Abschluß des Einzelplans	334
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	336
	Stellenpläne, Stellenübersichten	337

### V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

#### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- I. Der Einzelplan 05 enthält die Einnahmen und Ausgaben
  1. des Ministeriums (05 01)
  2. Allgemeine Bewilligungen (05 02)
  3. der Staatsanwaltschaften und der Anwaltschaft (05 03)
  4. der ordentlichen Gerichte (05 04)
  5. der Vollzugsanstalten (05 05)
  6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
  7. der Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
  8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
  9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
  10. der Versorgung (05 98)
  
- II. Dem Justizministerium eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die erste juristische Staatsprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.
  
- III. Ordentliche Gerichte
  - a. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.
  - b. 9 Landgerichte in
 

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden
  - c. 46 Amtsgerichte, davon 5 Amtsgerichte mit insgesamt 5 Zweigstellen
    - 11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt
 

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	

## 4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Frankfurt am Main     | 3. Königstein im Taunus |
| 2. Bad Homburg v.d. Höhe | 4. Usingen              |

## 4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

- |                 |                          |
|-----------------|--------------------------|
| 1. Fulda        | 3. Hünfeld               |
| 2. Bad Hersfeld | 4. Rotenburg a. d. Fulda |

## 5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

- |                         |              |
|-------------------------|--------------|
| 1. Alsfeld              | 3. Gießen    |
| Zweigstelle: Lauterbach | 4. Friedberg |
| 2. Büdingen             | 5. Nidda     |

## 3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

- |               |          |                |
|---------------|----------|----------------|
| 1. Gelnhausen | 2. Hanau | 3. Schlüchtern |
|---------------|----------|----------------|

## 6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

- |                |                         |
|----------------|-------------------------|
| 1. Bad Arolsen | 4. Kassel               |
| 2. Eschwege    | Zweigstelle: Hofgeismar |
| 3. Fritzlar    | 5. Korbach              |
|                | 6. Melsungen            |

## 4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

- |                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Dillenburg           | 2. Limburg a.d. Lahn |
| Zweigstelle:<br>Herborn | Zweigstelle: Hadamar |
|                         | 3. Weilburg          |
|                         | 4. Wetzlar           |

## 5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

- |                       |              |                 |
|-----------------------|--------------|-----------------|
| 1. Biedenkopf         | 3. Kirchhain | 5. Schwalmstadt |
| 2. Frankenberg (Eder) | 4. Marburg   |                 |

## 4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

- |                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Idstein            | 3. Bad Schwalbach |
| 2. Rüdesheim am Rhein | 4. Wiesbaden      |
| Zweigstelle: Eltville |                   |

## IV. Staatsanwaltschaften und Anwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Anwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

## V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach mit Justizvollzugsanstalt Butzbach - Zweiganstalt Friedberg -
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Abteilung für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I mit
  - a) Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Zweiganstalt Höchst -
  - b) Einrichtung für Abschiebungshaft Offenbach am Main
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Abteilung für offenen Vollzug für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus - mit Zweiganstalt für den Vollzug von Jugendarrest Gelnhausen
7. Justizvollzugsanstalt Fulda
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Kassel III mit Abteilung für offenen Vollzug
13. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
14. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit Abteilung für offenen Vollzug in Gießen - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
15. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Abteilung für offenen Vollzug
16. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
17. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen  
- H. B. Wagnitz-Seminar - in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Gießen
4. Kassel
5. Wiesbaden

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a. Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b. 12 Arbeitsgerichte in

- |                      |                      |                       |
|----------------------|----------------------|-----------------------|
| 1. Darmstadt         | 5. Hanau             | 9. Marburg            |
| 2. Frankfurt am Main | 6. Bad Hersfeld      | 10. Offenbach am Main |
| 3. Fulda             | 7. Kassel            | 11. Wetzlar           |
| 4. Gießen            | 8. Limburg a.d. Lahn | 12. Wiesbaden         |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- |                      |            |              |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt         | 4. Gießen  | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel  |              |
| 3. Fulda             | 6. Marburg |              |

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

<b>Einzelplan 05</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1 Eigene Einnahmen .	389 886 500	395 229 400
2 Übertragungseinnahmen	4 423 300	1 881 000
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	48 742 500	5 286 100
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>443 052 300</b>	<b>402 396 500</b>
4 Persönliche Verwaltungsausgaben	524 666 100	663 354 400
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	357 698 000	349 126 600
Ausgaben für den Schuldendienst	349 300	300 000
6 Übertragungsausgaben	19 565 400	19 563 500
7 Bauausgaben	500 000	525 500
8 Sonstige Investitionsausgaben	10 611 300	15 955 200
9 Besondere Finanzierungsausgaben	292 020 800	30 005 300
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1 205 410 900</b>	<b>1 078 830 500</b>
<b>Zuschuss / Überschuss</b>	<b>-762 358 600</b>	<b>-676 434 000</b>

### C. Personalsoll des Einzelplan 05

	<b>Stellen</b>			
	<b>2008</b>	davon Leerstellen	<b>2007</b>	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 148,0	323,0	8 146,5	365,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	837,0	–,—	853,0	–,—
Angestellte	6 408,5	265,0	6 500,5	256,0
davon Auszubildende	583,0		590,0	
Arbeiter	104,5	2,0	109,5	2,0
davon Auszubildende	–,—		–,—	
Zusammen	15 498,0	590,0	15 609,5	623,0

### D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Zum Haushaltsjahr 2008 ist die bisherige kamerale Haushaltsführung ressortweit auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt worden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Rahmen der Neuorganisation des Versorgungsbereichs ab 1.1.2008 wird eine zentrale Vorsorgekasse (Kap. 17 18) eingerichtet, bei der alle Mittel für die Zahlung der Versorgung veranschlagt und die erforderlichen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen des Landes und künftige Beihilfeansprüche der aktiven Beamten veranschlagt werden. Die bisher in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne veranschlagten Beträge werden nach Kap. 17 18 umgesetzt. Die einzelnen Mandanten zahlen künftig eine Vorsorgeprämie für ihre Beamten, die Verpflichtung zur Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen entfällt.

### E. Zielsystem des Ministeriums der Justiz

#### Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 05 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet:

"Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2008	Plankosten 2007	Istkosten 2006
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	893,0	–	729,0
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	2.662,0	–	2.188,0
Normsetzung Hessisches Ministerium der Justiz	2.419,0	–	2.047,0
Fach- und Vollzugssteuerung	16.570,0	–	14.612,0
Förderung Hessisches Ministerium der Justiz	132,0	–	307,0

Fachziele	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.			
- Rechtsprechungspotential Oberlandesgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 1)	24.902,0	16.657,0	25.530,0
- Rechtsprechungspotential Richter Landgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 2)	80.297,0	61.848,0	78.258,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Landgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 3)	2.833,0	4.579,0	3.725,0
- Rechtsprechungspotential Richter Amtsgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 4)	162.014,0	140.705,0	154.014,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Amtsgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 5)	131.821,0	116.932,0	126.665,0
- Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 6)	2.085,0	1.484,0	1.861,0
- Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 7)	4.629,0	3.501,0	3.849,0
- Justizverwaltungsangelegenheiten Oberlandesgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 9)	663,0	911,0	1.600,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Finanzgericht (Kap. 05 08, BuKr. 2440, Produkt-Nr. 1)	8.185,0	8.272,0	7.318,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Verwaltungsgerichtshof (Kap. 05 09, BuKr. 2460, Produkt-Nr. 1)	6.428,6	6.025,0	6.436,0
- Rechtsprechungspotential Richter Verwaltungsgerichte (Kap. 05 09, BuKr. 2460, Produkt-Nr. 2)	25.500,0	23.907,0	23.662,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Landesarbeitsgericht (Kap. 05 40, BuKr. 2420, Produkt-Nr. 1)	5.076,0	4.291,0	4.001,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Hess. Landesarbeitsgericht (Kap. 05 40, BuKr. 2420, Produkt-Nr. 2)	257,0	249,0	149,0
- Rechtsprechungspotential Richter Arbeitsgerichte (Kap. 05 40, BuKr. 2420, Produkt-Nr.3)	16.618,0	13.309,0	14.024,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Arbeitsgerichte (Kap. 05 40, BuKr. 2420, Produkt-Nr. 4)	4.565,0	3.956,0	3.457,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Landessozialgericht (Kap. 05 50, BuKr. 2470, Produkt-Nr. 1)	6.736,0	8.709,0	5.575,0
- Rechtsprechungspotential Richter Sozialgerichte (Kap. 05 50, BuKr. 2470, Produkt-Nr. 2)	17.904,0	10.499,0	15.757,0
- Ermittlungs- und Strafverfahren StA (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 1)	70.610,4	3.705,0	3.140,0
- Vollstreckungssachen StA (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 2)	23.955,1	5.000,0	4.963,0
- sonstige Aufgaben StA (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 3)	4.531,6	1.896,0	1.679,0
- Rechtsbehelfe und Haftprüfungsverfahren GStA (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 4)	2.984,5	19.789,0	18.600,0
- Ermittlungs- und sonstige Verfahren GStA (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 5)	1.915,9	2.060,0	1.693,0
- Zentralstelle für Kriegsverbrechen (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 1)	69,8	69,8	54,0
- Kindertagesstätten (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 5)	170,0	170,0	170,0
Fachziel: Gewährleistung der Juristenausbildung			
- Juristenausbildung Hess. Ministerium der Justiz (Kap. 05 01; BuKr. 2400, Produkt-Nr. 6)	37.806,0	–	2.665,0
Fachziel: Zügige Zwangsvollstreckung garantieren			
- Vollstreckungsleistung der Gerichtsvollzieher (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 8)	33.319,0	30.183,0	32.495,0
Fachziel: Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten			
- Erwachsenenvollzug (Kap. 05 05, BuKr. 2450, Produkt-Nr. 1)	208.682,0	173.638,0	193.930,0
- Jugendvollzug (Kap. 05 05, BuKr. 2450, Produkt-Nr. 2)	33.841,0	24.753,0	31.270,0
- Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 6)	1.643,0	1.633,0	1.636,0
Fachziel: Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.			
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 3)	43,0	43,0	43,0
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 7)	442,1	442,1	139,0
Fachziel: Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen			
- Opferhilfe (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 2)	934,9	662,0	612,0
Fachziel: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern			
- Kriminologische Zentralstelle (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 4)	639,3	673,0	678,0

## F. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

Aufgrund Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung wurden in den Stellenplänen insgesamt 143,5 Stellen in Abgang gestellt. Damit ist die Abbauverpflichtung des Einzelplans 05 vollständig erfüllt.



## Wirtschaftsplan

### Ministerium

#### A. Vorbemerkungen

Dem Hessischen Ministerium der Justiz obliegt die Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht. Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz gliedert sich in die ordentliche Gerichtsbarkeit (1 Oberlandesgericht, 9 Landgerichte, 46 Amtsgerichte), die Staatsanwaltschaften (1 Generalstaatsanwaltschaft, 9 Staatsanwaltschaften, 1 Amtsanwaltschaft), die Arbeitsgerichtsbarkeit (1 Landesarbeitsgericht, 12 Arbeitsgerichte), die Sozialgerichtsbarkeit (1 Landessozialgericht, 7 Sozialgerichte), die Verwaltungsgerichtsbarkeit (1 Verwaltungsgerichtshof, 5 Verwaltungsgerichte), das Finanzgericht sowie den Justizvollzug (17 Justizvollzugsanstalten sowie das H. B. Wagnitz-Seminar).

Grundlagen für die Tätigkeit des Ministeriums sind das Regierungsprogramm 2003 - 2008 vom 28.03.2003, die durch Kabinettsbeschluss vom 28.04.2003 gebilligte Regelung über die Zuständigkeit der Ministerinnen und Minister gem. Artikel 104 Abs. 2 der Hessischen Verfassung und der Haushaltsplan des Landes Hessen.

Unterhalb der Ministeriumsleitung ist das Hessische Ministerium der Justiz in sechs Abteilungen aufgeteilt:

**Abteilung Z** (Personal, Statistik und Strategie)

- **Abteilung I** (Informationstechnik und Modernisierung, Haushalt und Liegenschaften)
- **Abteilung II** (Zivilrecht und Öffentliches Recht einschließlich Rechtspflege und Gesetzgebungsangelegenheiten)
- **Abteilung III** (Strafrecht und Gnadenwesen)
- **Abteilung IV** (Justizvollzug)
- **Abteilung V** (Justizprüfungsamt, Ausbildung und Justitiariat)

Für das Hessische Ministerium der Justiz wurden folgende sechs Produkte gebildet:

- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament,
- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung,
- Normsetzung,
- Fach- und Vollzugssteuerung,
- Förderung,
- Juristenausbildung,

die in den Erläuterungen zum Leistungsplan detailliert beschrieben werden.

Mit dem Haushalt 2008 werden die ministeriellen Standardprodukte in ihrer Darstellung vereinheitlicht und mit Vorgaben sowie Kennzahlen versehen. Damit wird gegenüber dem kameraleen Haushalt ein erheblicher Zuwachs an Transparenz erreicht.

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.

Die Kennzahlen dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.



## Wirtschaftsplan

### B. Bewirtschaftungsvermerke

#### Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 30 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

#### Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabteilung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zu den Produkten Nr. 1 bis 4 wurden durch die AG "ministerielle Standardprodukte" auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

#### Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsjahr entschieden.

#### Finanzplan

-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
<b>Produkte</b>							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	2.127	893,0	-	893,0	-
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	4.341	2.662,0	-	2.662,0	-
3		Normsetzung	3.586	2.419,0	-	2.419,0	-
4		Fach- und Vollzugssteuerung	20.305	16.570,0	-	16.570,0	-
5		Förderung Hessisches Ministerium der Justiz	164	132,0	-	132,0	-
6		Juristenausbildung Hessisches Ministerium der Justiz	2.460	37.806,0	14,0	37.792,0	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>60.482,0</b>	<b>14,0</b>	<b>60.468,0</b>	<b>-</b>
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Telefonzentrale	1.477	159,0	159,0	-	-
2	weg	Zwischenbehördliche Leistungen	-	-	-	-	-
3	neu	Beistellung NVS HMdJ	1.210	169,0	169,0	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>328,0</b>	<b>328,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>60.810,0</b>	<b>342,0</b>	<b>60.468,0</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	17.013	729,0	-	-	-729,0
-	-	-	-	-	34.726	2.188,0	-	-	-2.188,0
-	-	-	-	-	28.688	2.047,0	-	-	-2.047,0
-	-	-	-	-	162.442	14.612,0	-	-	-14.612,0
-	-	-	-	-	164	307,0	-	-	-307,0
-	-	-	-	-	2.270	2.665,0	7,0	-	-2.658,0
	-	-	-	-		<b>22.548,0</b>	<b>7,0</b>	-	<b>-22.541,0</b>
-	-	-	-	-	-	236,0	-	-	-236,0
-	-	-	-	-	-	-42,0	32,0	-	74,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		<b>194,0</b>	<b>32,0</b>	-	<b>-162,0</b>
	-	-	-	-		<b>22.742,0</b>	<b>39,0</b>	-	<b>-22.703,0</b>

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

**Anfragen und Initiativen aus dem Parlament**

**1. Erbringer**

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftsersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Berichts- und Entschließungsanträgen, Petitionen und zu parlamentarischen Initiativen, insbesondere zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Ministeriumsleitung
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung I
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung II
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung III
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung IV
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung V

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien  
Petenten

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	2.127	–	–
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	–	–	17.013

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Erläuterung der geänderten Zählweise der Mengen:

Die Zählgröße für das Jahr 2006 war die Anzahl der Beratungseinheiten in Stunden.  
Die Zählweise wurde zugunsten der aussagekräftigeren und vergleichbareren Zählgröße "Beratungseinheiten in Personentagen" geändert (1 Personentag entspricht 8 Stunden).

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	460.685	–	449.819
Sachkosten	237.053	–	78.685
Kalkulatorische Kosten	8.532	–	8.386
Sonstige Kosten *	186.733	–	192.087
<b>Gesamtkosten</b>	<b>893.003</b>	<b>–</b>	<b>728.977</b>
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	893.003	–	728.977
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	419,84	–	–
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	–	–	42,85

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	419,84	–	–
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	–	–	42,85

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Vorgabe: Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Anteil schriftlicher Nachfragen

#### 8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen

- Relative Entwicklung Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

#### 8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten

- Anzahl Großer Anfragen
- Anzahl Kleiner Anfragen
- Anzahl der Auskunftsersuchen
- Anzahl der Petitionen
- Anzahl mündlicher Anfragen
- Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hess. Landtages
- Anzahl Anträge
- Anzahl Budgetanfragen

#### 8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten

- Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden
- Anteil der übrigen Antworten, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden (Kleine Anfragen, Auskunftsersuchen, Petitionen, Budgetanfragen und Berichtsanhträge)

#### 8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**

**Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung**

**1. Erbringer**

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Politikgestaltung und -vermittlung Ministeriumsleitung
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilungen I
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilungen II
- Politikgestaltung und -vermittlung ohne Gremienarbeit Abteilung III
- Gremienarbeit Bund und International Abteilung III
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilungen IV
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilungen V

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

**5. Empfänger**

Hess. Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	4.341	-	-
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	-	-	34.726

Erläuterung der geänderten Zählweise der Mengen:

Die Zählgröße für das Jahr 2006 war die Anzahl der Beratungseinheiten in Stunden.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Die Zählweise wurde zugunsten der aussagekräftigeren und vergleichbareren Zählgröße "Beratungseinheiten in Personentagen" geändert (1 Personentag entspricht 8 Stunden).

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.354.603	–	1.354.503
Sachkosten	741.155	–	288.426
Kalkulatorische Kosten	25.765	–	23.254
Sonstige Kosten *	540.301	–	521.660
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.661.824</b>	<b>–</b>	<b>2.187.843</b>
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.661.824	–	2.187.843
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	613,18	–	–
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	–	–	63,00

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	613,18	–	–
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	–	–	63,00

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

–

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen



## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Relative Entwicklung Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

#### 8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen

- Anzahl der Kabinettdokumente
- Anzahl der Bundesratsinitiativen
- Anzahl der Fachministerkonferenzdokumente

Vorgabe: Politik an Bürger und Institutionen vermitteln

- Anzahl der Publikationen

#### 8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

#### 8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:  
Normsetzung**

**1. Erbringer**

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Normsetzung Abteilung I
- Normsetzung Hessen Abteilung II
- Normsetzung Hessen Abteilung III
- Normsetzung Bund und Internationales Abteilung II
- Normsetzung Bund und Internationales Abteilung III
- Normsetzung Abteilung IV
- Normsetzung Abteilung V

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.586	-	-
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	-	-	28.688

Erläuterung der geänderten Zählweise der Mengen:

Die Zählgröße für das Jahr 2006 war die Anzahl der Beratungseinheiten in Stunden.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Die Zählweise wurde zugunsten der aussagekräftigeren und vergleichbareren Zählgröße "Beratungseinheiten in Personentagen" geändert (1 Personentag entspricht 8 Stunden).

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.317.309	–	1.245.239
Sachkosten	553.528	–	225.137
Kalkulatorische Kosten	23.553	–	23.098
Sonstige Kosten *	524.917	–	553.733
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.419.307</b>	<b>–</b>	<b>2.047.207</b>
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.419.307	–	2.047.207
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	674,65	–	–
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	–	–	73,36

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	674,65	–	–
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	–	–	71,36

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen

- Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften
- Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### 8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen

- Relative Entwicklung der Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

#### 8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen

- Anzahl neu geschaffener Vorschriften
- Anzahl geänderter Vorschriften
- Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren

- Anzahl evaluierter Vorschriften

Vorgabe: Rechtsförmliche Prüfung

- Anzahl der geprüften Normentwürfe

#### 8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten

- Anteil fristgerecht evaluierter Normen

#### 8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: Fach- und Vollzugssteuerung**

#### **1. Erbringer**

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

Fortbildungsmittel: Im Haushaltsjahr 2008 werden die buchungskreisübergreifend zu organisierenden und abzuwickelnden Fortbildungsveranstaltungen zentral beim Ministerium veranschlagt. Dazu werden Fortbildungsmittel in Höhe von 42.500 € bzw. 617.500 € aus den Staatsanwaltschaften und der Ordentlichen Gerichtsbarkeit umgesetzt. In der Form einer "Hessischen Justizakademie" soll auf diese Weise der Verwaltungs- und Abrechnungsaufwand minimiert werden.

Online-Rechtsinformationssystem: Es wird ein Online-Rechtsinformationssystem für die gesamte hessische Landesverwaltung aufgebaut. Für das erste Jahr der Umsetzung werden in 2008 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 446.000 € (konsumtiv 250.000 €, investiv 196.000 €) zentral bei dem Justizministerium veranschlagt.

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Fach- und Vollzugssteuerung ohne IT, ohne Fort- und Weiterbildung, ohne Personalbeschaffung Abteilung I
- Fach- und Vollzugssteuerung IT nachgeordneter Bereich Abteilung I
- Fach- und Vollzugssteuerung Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung I
- Fach- und Vollzugssteuerung Personalbeschaffung nachgeordneter Bereich (Ri, StA, hD) Abteilung I
- Fach- und Vollzugssteuerung Abteilung II
- Fach- und Vollzugssteuerung ohne kriminologische Sonderaufgaben Abteilung III
- Fach- und Vollzugssteuerung insbesondere kriminologische Sonderaufgaben Abteilung III
- Fach- und Vollzugssteuerung Personal und Organisation Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Sicherheit und Ordnung Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Betreuung und Behandlung Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Versorgung Haushalt Bau Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung CO, Rechnungswesen u. EDV Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Abteilung V
- Management u Führung Hauptpersonalrat

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	20.305	-	-
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	-	-	162.442

Erläuterung der geänderten Zählweise der Mengen:

Die Zählgröße für das Jahr 2006 war die Anzahl der Beratungseinheiten in Stunden. Die Zählweise wurde zugunsten der aussagekräftigeren und vergleichbareren Zählgröße "Beratungseinheiten in Personentagen" geändert (1 Personentag entspricht 8 Stunden).

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	9.205.242	-	6.949.507
Sachkosten	3.514.294	-	4.086.918
Kalkulatorische Kosten	201.864	-	155.560
Sonstige Kosten *	3.649.002	-	3.419.578
<b>Gesamtkosten</b>	<b>16.570.402</b>	<b>-</b>	<b>14.611.563</b>
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	16.570.402	-	14.611.563
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	816,07	-	-
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	-	-	89,95

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Preis (in EUR)**

Produktabteilung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	816,07	-	-
Anzahl der Beratungseinheiten (in Stunden)	-	-	89,95

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Vorgabe: Kompetenzen und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen

- Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)
- Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben

- Relative Entwicklung der Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen**

Vorgabe: Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über nachgeordneten Bereich sicherstellen

- Anzahl der Buchungskreise
- Anzahl Dienststellen
- Anzahl der Mitarbeiter aller Dienststellen

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Vorgabe: Zusammenarbeit optimieren

- Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Entspricht der Leistungswirkung

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**



**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:**

**Förderung Hessisches Ministerium der Justiz**

**1. Erbringer**

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hier sind die jeweiligen Produktblätter des Förderbuchungskreises zu beachten.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Verwaltungsaufwand für die Erstellung der Förderprodukte des Hessischen Ministeriums der Justiz (Förderbuchungskreis)

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Zentralstelle Kriegsverbrechen
- Kindertagesstätten für Justiz
- Opferhilfe
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe
- Kriminologische Zentralstelle
- Haftvermeidung/Entlassenenhilfe
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen
- Lotto und Tronc EP 17

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Hier sind die jeweiligen Produktblätter des Förderbuchungskreises zu beachten.

**5. Empfänger**

Hier sind die jeweiligen Produktblätter des Förderbuchungskreises zu beachten.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Förderbescheide	164	-	164

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
Personalkosten	81.447	-	57.183
Sachkosten	14.286	-	220.503
Kalkulatorische Kosten	1.399	-	1.126
Sonstige Kosten *	34.524	-	28.572
<b>Gesamtkosten</b>	<b>131.656</b>	<b>-</b>	<b>307.384</b>
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	131.656	-	307.384
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

<b>Gesamtkosten / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	802,78	-	1.874,30

**Preis (in EUR)**

<b>Produktabgeltung / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	802,78	-	1.874,30

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:**

#### **Juristenausbildung Hessisches Ministerium der Justiz**

##### **1. Erbringer**

Hessisches Ministerium der Justiz (Justizprüfungsamt), Gerichte, Staatsanwaltschaften und Landesverwaltungen

##### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Berufsfreiheit

(Art. 12 Abs. 1 GG, 28 Abs. 1 und 2 HV)

Ausbildungsvorschriften

(§§ 5 ff. DRiG, 10 GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

##### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

Hier sind u.a. 31.705.100 Euro an zwischenbehördlichen Leistungen für die Referendarausbildung in der ordentlichen Gerichtsbarkeit enthalten (für die Koordination der Referendarausbildung, die Ausbildung sowie die Personalkosten der Referendare).

Weiterhin sind 10.000 € für die Durchführung von Bestenehrungen im Rahmen der juristischen Staatsprüfungen veranschlagt.

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Einzelausbildung (Rechtsreferendare)

Gruppenausbildung (Rechtsreferendare und Praktische Studienzeiten)

Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung

Organisation und Koordination der Ausbildung innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung

Abnahme der I. juristischen Staatsprüfung

Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Abnahme der I. juristischen Staatsprüfung Abteilung V
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung Abteilung V
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung Abteilung V
- Ausbildung nachgeordneter Bereich der Rechtsreferendare Abteilung V

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Gewährleistung der Juristenausbildung

##### **5. Empfänger**

Hessischer Landtag

Rechtsreferendare und Studenten der Rechtswissenschaften

##### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Rechtsreferendare	2.460	–	2.270

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.167.432	–	1.872.131
Sachkosten	35.034.935	–	171.376
Kalkulatorische Kosten	36.678	–	35.555
Sonstige Kosten *	566.968	–	585.984
<b>Gesamtkosten</b>	<b>37.806.013</b>	<b>–</b>	<b>2.665.046</b>
Erlöse	14.100	–	7.346
Produktabgeltung	37.791.913	–	2.657.700
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	15.368,30	–	1.174,03

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	15.362,57	–	1.170,79

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

–

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

–

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

–

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

-

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Telefonzentrale Extern**

**1. Erbringer**

Hessisches Ministerium der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Verwaltungspraxis

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Betreiben einer Telefonzentrale

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessische Staatskanzlei, Hessisches Ministerium der Finanzen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Verwaltungsgericht Wiesbaden

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Telefone	1.477	–	1.477

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	90.520
Sachkosten	156.800	–	143.817
Kalkulatorische Kosten	2.400	–	1.994
Sonstige Kosten *	–	–	–
<b>Gesamtkosten</b>	<b>159.200</b>	<b>–</b>	<b>236.331</b>
Erlöse	159.200	–	–
Produktabgeltung	–	–	236.331
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	107,79	–	160,01

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:  
Personalbeistellung Neue Verwaltungssteuerung**

**1. Erbringer**

Hessisches Ministerium der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Verfassung des Landes Hessen. Kabinettsbeschluss vom 10. Juli 2006 zur Kabinettsvorlage "Personalbereitstellung im Rahmen des Projekts zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) im Haushaltsjahr 2007".

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Im Rahmen der NVS hat das Justizressort eine Beistellverpflichtung zu erfüllen. Die ZBL "Personalbeistellung NVS" bildet die Erstattungen ab, die das MdF für die Beistelleistungen des Ressorts (insgesamt 10 Stellen) leistet.

- Die Beistelleistungen sind 2007 ausgelaufen. In 2008 werden letztmalig die Beistellungen 2007 durch das HMdF erstattet.

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

Erstattung Beistelleistung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

NVS-Projekte im HMdF

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratertage (Personentage)	1.210	-	-



**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>173.300</b>	<b>54.200</b>	<b>38.987</b>
	500-509	Umsatzerlöse	159.200	49.000	31.648
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	14.100	5.200	7.346
	519	Erlösminderungen	–	–	7
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>60.468.100</b>	<b>18.073.100</b>	<b>24.507.906</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>100.100</b>	–	<b>457.667</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>60.741.500</b>	<b>18.127.300</b>	<b>25.004.560</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>274.700</b>	<b>885.500</b>	<b>1.138.748</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	700	45.000	635
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	21.400	195.000	41.080
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	96.500	611.500	115.728
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	34.800	30.000	681.548
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	121.300	4.000	299.757
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>17.297.600</b>	<b>12.247.700</b>	<b>15.112.570</b>
	620-626	Löhne	388.400	449.100	351.604
	627-632	Gehälter	3.545.200	5.050.400	3.229.295
	633-638	Bezüge	6.225.700	6.748.200	5.483.286
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	855.300	–	778.386
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.277.900	–	5.196.322
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	5.100	–	73.677
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>377.500</b>	–	<b>327.031</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>42.961.100</b>	<b>4.807.900</b>	<b>9.476.223</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	36.080.300	201.000	218.646
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.195.500	3.972.400	4.670.639
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	668.500	509.500	618.093
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	13.100	125.000	3.965.130
	700-709	Betriebliche Steuern	3.700	–	3.715
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>60.910.900</b>	<b>17.941.100</b>	<b>26.054.572</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-169.400</b>	<b>186.200</b>	<b>-1.050.012</b>

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	169.400	–	47.230
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	169.400	–	47.230
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	186.200	682.241
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	186.200	682.241
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>169.400</b>	<b>-186.200</b>	<b>-635.011</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-1.685.023</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	442
		Finanzertrag	–	–	442
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>442</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-1.684.581</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	2.753.708
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	2.753.708
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	3.412.176
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	3.412.176
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-658.468</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		<b>Transferergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-658.468</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-2.343.049</b>

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.200,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.618.800,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	224.600,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	322.800,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	35.300,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	4.990.100,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	201.500,00 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

**Zu Pos. 1:**

Zu VKR 500 - 509:

Hierbei handelt es sich um ZBLV-Erlöse für die Telefonzentrale des HMdJ.

Zu VKR 510 - 518:

Davon 14.100 Euro für Gebühren aus Widerspruchsverfahren im Bereich des Justizprüfungsamtes (1. und 2. Staatsexamen).

**Zu Pos. 4:**

Zu VKR 530 - 539:

Hier sind die u. a. die Erträge aus dem Betrieb des Justizministerialblattes (JMBL.) für Hessen enthalten.

**Zu Pos. 5:**

Zu VKR 606 - 609:

Allgemeiner Geschäftsbedarf. Davon 37.100 Euro für Büromaterial, 18.300 Euro für Formulare und Vordrucke, 19.100 Euro für DV-Material.

Zu VKR 616:

Instandhaltung, Wartung, Reparatur u.a. von PCs, Software und Fuhrpark.

Zu VKR 610 - 615, 617, 619:

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

Kosten für Druck und Vertrieb des Justizministerialblattes (JMBL.) für Hessen sowie Kosten für Landespräventionsrat und Sachverständigengutachten.

**Zu Pos. 6:**

Zu VKR 620 - 626:

Davon 328.600 Euro Grundlohn, 24.500 Euro Weihnachtsgeld, 22.600 Euro Überstundenzuschlag

Zu VKR 627 - 632:

Davon 2.886.900 Euro Grundgehalt, 148.200 Euro Zulagen für Angestellte, 184.400 Euro Weihnachtsgeld für Angestellte, 81.700 Euro Familienzuschlag für Angestellte. Davon 154.000 Euro für Beistelleleistungen NVS.

Zu VKR 633 - 638:

Davon 5.543.100 Euro Beamtengrundbezüge, 252.600 Euro Sonderzahlungen für Beamte, 196.600 Euro Familienzuschläge, 81.800 Euro Zulagen für Beamte. Weiter sind 15.400 Euro für Beistelleleistungen NVS berücksichtigt.

Zu VKR 639:

Davon 850.800 Euro Entschädigung für nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer.

Zu VKR 640 - 649:

Davon 220.500 Euro Beihilfen für aktive Beamte, 318.900 Euro AG-Beitrag zur Rentenversicherung für Angestellte, 200.400 Euro AG-Beitrag zur Krankenversicherung für Angestellte, 280.200 Euro Zusatzversicherung im Gehaltsbereich, 4.990.100 Euro für Vorsorgeprämie für die Beamten.

Zu VKR 652, 655, 659:

Aufwendungen für Dienstjubiläen.

**Zu Pos. 8:**

Zu VKR 650 - 651, 653 - 654, 656, 658:

Im Wesentlichen Fortbildungskosten, Trennungsgeld und Umzugskosten. Davon rd. 31.705.100 Euro ZBLV-Kosten für die Ausbildung sowie die Personalkosten (die in der ordentlichen Gerichtsbarkeit etatisiert sind) der Rechtsreferendare. Davon 660.000 Euro für die neu zu bildende Justizakademie.

Zu VKR 670 - 679:

Davon 1.618.800 Euro für Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI), rd. 2.942.100 Euro ZBLV-Kosten für geplante Abordnungen. Weiterhin sind hier die Kosten für die zentralen Dienstleister wie Hessisches Competence Center (HCC), Hessische Bezügestelle (HBS) sowie die Beratungsentgelte für die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) enthalten. Außerdem sind enthalten 124.400 Euro Verwaltungskostenerstattung für die Richterakademie in Trier und Wustrau. Auch sind hier 250.000 Euro Sachmittel für das Projekt "Online Rechtsinformationssystem" etatisiert.

Zu VKR 680 - 689 und VKR 690 - 696, 699:

Davon 16.500 Euro zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Hier sind auch die Aufwendungen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen veranschlagt.

Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

---

**Wirtschaftsplan**

Des Weiteren sind hier 213.500 Euro für den Betrieb der Telefonzentrale für HMdJ, HMdF, Hess. Staatskanzlei, Hess. Landeszentrale für politische Bildung, HMWK und Verwaltungsgericht Wiesbaden etatisiert. Für die Bibliothek sind 100.200 Euro und für Reisekosten 141.000 Euro veranschlagt. Außerdem sind hier enthalten Zuwendungen an den Bund Deutscher Schiedsmänner und -frauen und an die Landesvereinigung Hessen im Bund Deutscher Schiedsmänner und -frauen (9.000 Euro), Zuwendungen für die "Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe" (1.500 Euro) sowie Mitgliedsbeiträge an Vereine 400 Euro).

Außerdem beinhaltet der Ansatz 10.000 Euro für Bestenehrung im Rahmen des 2. jur. Staatsexamens.

Zu VKR 700 - 709:

KFZ-Steuer

**Zu Pos. 9:**

Zu VKR 540-543, 545.549:

ZBLV-Erlöse für die NVS-Beistellungen

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		<b>238.000</b>	–	<b>1.304</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	238.000	–	1.304
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>165.200</b>	<b>142.700</b>	<b>2.973.669</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	165.200	142.700	2.973.669
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>403.200</b>	<b>142.700</b>	<b>2.974.973</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	2.974.973
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	403.200	142.700	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>403.200</b>	<b>142.700</b>	<b>2.974.973</b>

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 000 - 049:

Beschaffung von Software. Davon 196.000 Euro für Online Rechtsinformationssystem (Rechtsinhaberschaft an "hessenrecht")

Zu VKR 070 - 089, 090, 095::

Davon 102.400 Euro für Büromöbel und sonstige Büro- und Geschäftsausstattung (Titel 511 und 812), 39.000 Euro für Büromaschinen und Organisationsmittel.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	60.468.100	18.073.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	403.200	142.700
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	377.500	-
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	201.400	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>60.292.400</b>	<b>18.215.800</b>





**Kapitel 05 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	—	4 000	3 061
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. .... Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.	136 200	133 000	143 493
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. ....	6 117 000	6 074 900	5 765 892
425	011	Vergütungen der Angestellten .....	4 280 000	4 127 200	3 690 544
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter. ....	497 100	499 100	443 749
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	855 400	859 000	987 423
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen. ....	50 000	50 000	74 520
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. ....	583 900	655 000	943 828
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ....	57 700	45 500	67 923
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	773 900	708 900	811 071
518	011	Mieten und Pachten. ....	988 700	531 900	343 522
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. ....	—	—	708 816
525	011	Aus- und Fortbildung .....	680 000	19 600	353 076
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten. ....	81 800	82 400	98 429
527	011	Dienstreisen .....	131 500	120 000	128 755
529	011	Verfügungsmittel .....	16 500	16 500	25 776
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	120 000	120 000	87 197
537	011	Beförderungskosten. ....	—	—	—
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	488 200	300 000	1 196 977
542	011	Steuern und Abgaben .....	—	—	—
544	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—

**Kapitel 05 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung. ....	68 300	58 300	26 373
546	011 Vermischter Sachaufwand .....	—	—	976
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	2 641
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder .....	124 400	125 000	116 741
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	230
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .....	10 900	235 600	224 318
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	286 000	142 700	4 382 191
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	50 000		
	2010	50 000		
	2011	25 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	125 000		
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der Rücklage (einschl. Personalausgabenrücklage im Einzelplan 05) zum 31.12.2006 beträgt 5.196.636 EUR.				
972	989 Globale Minderausgaben .....	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	5 228 900	208 200	880 126
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	39 158 800	3 164 200	1 140 819
Gesamtausgaben Kapitel 05 01 .....		60 735 200	18 281 000	22 648 465

**Kapitel 05 01**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Abschluss Kapitel 05 01**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	114 200	65 200	114 253
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	47 230
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	328 600	—	31 648
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>442 800</b>	<b>65 200</b>	<b>193 130</b>
4	Personalausgaben .....	11 935 700	11 747 200	11 108 682
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	3 990 500	2 658 100	4 795 358
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	135 300	360 600	341 289
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	286 000	142 700	4 382 191
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	44 387 700	3 372 400	2 020 945
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>60 735 200</b>	<b>18 281 000</b>	<b>22 648 465</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-60 292 400</b>	<b>-18 215 800</b>	<b>-22 455 335</b>

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Allgemeine Bewilligungen**

**A. Vorbemerkungen**

Bei Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Limburg an der Lahn, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

Die Produktkosten erhöhen sich im Haushaltsjahr 2008 durch eine Umsetzung des Förderprojekts Täter-Opfer-Ausgleich von dem operativen Buchungskreis des Ministeriums in den Fördermittelbuchungskreis, die Veranschlagung der IBH-Dienstleistungspauschale und die Erweiterung der Fördermaßnahme Opferhilfe. Nach der Vorgabe des Regierungsprogramms, den Opferschutz zu sichern und auszubauen und im Hinblick auf das am 1. September 2004 in Kraft getretene Opferschutzreformgesetz soll wie bei den erfolgreichen Modellen in Frankfurt am Main und Limburg auch beim Amts- und Landgericht Darmstadt ein kontinuierlich besetztes Zeugenzimmer eingerichtet werden. Betrieben werden soll das Zeugenzimmer durch einen freien Träger, für den entsprechende Fördermittel bereitgestellt werden.

Auf die Ausprägung von Kennzahlen für das Produkt Nr. 1 wurde verzichtet, da unter diesem Produkt lediglich die Verwaltungskostenerstattung für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg dargestellt wird.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zu den Produkten wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Rücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499**  
**Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2008				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
1		Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	69,8	–	69,8	–
2		Opferhilfe	16	934,9	–	934,9	–
3		Ehrenamtliche Bewährungshilfe	1	43,0	–	43,0	–
4		Kriminologische Zentralstelle	1	639,3	615,6	23,7	–
5		Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frank- furt und Limburg	2	170,0	–	170,0	–
6		Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	3	1.643,0	328,0	1.315,0	–
7		Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	4	442,1	–	442,1	–
<b>Summe</b>				<b>3.942,1</b>	<b>943,6</b>	<b>2.998,5</b>	–

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499**  
**Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2007</b>					<b>Ist 2006</b>				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	69,8	-	69,8	-	1	54,0	-	54,0	-
7	662,0	-	662,0	-	7	612,0	-	612,0	-
1	43,0	-	43,0	-	1	43,0	-	43,0	-
1	673,0	648,0	25,0	-	1	678,0	640,0	38,0	-
2	170,0	-	170,0	-	2	170,0	-	170,0	-
3	1.633,0	328,0	1.305,0	-	3	1.636,0	305,0	1.361,0	30,0
4	442,1	-	442,1	-	2	139,0	-	139,0	-
	<b>3.692,9</b>	<b>976,0</b>	<b>2.716,9</b>	<b>-</b>		<b>3.332,0</b>	<b>945,0</b>	<b>2.417,0</b>	<b>30,0</b>

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:**

**Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ländervereinbarung, Haushaltsgesetz

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegsereignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden.

Auf die Ausprägung von Kennzahlen für das Produkt Nr. 1 wurde verzichtet, da unter diesem Produkt lediglich die Verwaltungskostenerstattung für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg dargestellt wird.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

Zentralstelle Kriegsverbrechen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	1	1	1



**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>69.800</b>	<b>69.800</b>	<b>54.437</b>
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	69.800	69.800	54.437
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>69.800</b>	<b>69.800</b>	<b>54.437</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

**9. Finanzierungsmittel**

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich nach der Bevölkerungszahl.

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**11. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:**

**Opferhilfe**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

a) Förderung der Opferhilfevereine:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten vor allem besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

c) Täter-Opfer-Ausgleich:

Beim Täter-Opfer-Ausgleich soll einerseits das Interesse des Opfers an einem sachgerechten Ausgleich seiner erlittenen Schäden angemessen berücksichtigt und befriedigt werden; andererseits soll dem Täter seine ganz persönliche Verantwortung für die von ihm verursachten Schäden im besonderen Maße verdeutlicht werden. Dies soll durch eine mit Hilfe eines Vermittlers getroffene verbindliche Vereinbarung zwischen Opfer und Täter erreicht werden.

Die höheren Produktkosten für das Haushaltsjahr 2008 basieren auf der Umsetzung des unter c.) aufgeführten Teilbereichs von dem operativen Buchungskreis des Hessischen Ministerium der Justiz in den Fördermittelbuchungskreis und der Erweiterung der Opferhilfe (Teilbereich a.) zur Einrichtung eines kontinuierlich besetzten Zeugenimmers.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- a) Opferhilfe / Beratungsstellen
- b) Opferhilfe / Straftaten
- c) Täter-Opfer-Ausgleich / Vermittlungsstellen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen.

**5. Empfänger**

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- a) Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.
- b) Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.
- c) Gießener Hilfe e. V., Hanauer Hilfe e. V., Wiesbadener Hilfe e. V., Jugendkonflikthilfe Marburg e. V., Evangelischer Regionalverband Frankfurt/Main, Diakonisches Werk Darmstadt, Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Verein für Straffälligenhilfe Limburg

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	16	7	7

Die Anzahl der bewilligten Anträge hinsichtlich der Opferentschädigung (b.) ist nicht vorhersehbar, da diese von ggf. entstehenden Entschädigungsfällen abhängig ist.

Die Abweichung zu den Vorjahreswert resultiert aus der Umsetzung des unter c.) beschriebenen Teilbereichs von dem operativen Buchungskreis des Hessischen Ministerium der Justiz in den Fördermittelbuchungskreis und der Erweiterung der Fördermaßnahme Opferhilfe.

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>934.900</b>	<b>662.000</b>	<b>612.000</b>
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	934.900	662.000	612.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>934.900</b>	<b>662.000</b>	<b>612.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

**9. Finanzierungsmittel**

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- a.) Durchschnittliche Anzahl der Beratungskontakte pro Fall: 5 Kontakte
- c.) Anteil der abgeschlossenen Fälle am Fallaufkommen insgesamt

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- a.) Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung (Vereine): 87.430 Euro
- c.) Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung (Vermittlungsstellen)

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- a.) Anzahl der betreuten Personen bei den Opferhilfen: 2.200 Personen
- c.) Fallzuweisung an die Vermittlungsstellen

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- a.) Durchschnittliche Verwaltungskosten je Betreuungsfall: 18,80 Euro
- c.) Durchschnittliche Verwaltungskosten je Fallzuweisung

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- a.) Qualität der Betreuung (Opferhilfsvereine): keine Beschwerden
- c.) Qualität der Betreuung (Vermittlungsstellen)

**11. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:  
Ehrenamtliche Bewährungshilfe**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Dadurch wird die hauptamtliche Bewährungshilfe bei ihrer Arbeit unterstützt und entlastet.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

**5. Empfänger**

Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	1	1	1

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>43.000</b>	<b>43.000</b>	<b>43.000</b>
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	43.000	43.000	43.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>43.000</b>	<b>43.000</b>	<b>43.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Durchschnittliche Kosten je ehrenamtlichen Bewährungshelfer

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der ehrenamtlichen Bewährungshelfer

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Durchschnittliche Verwaltungskosten pro ehrenamtlichen Bewährungshelfer

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Qualität der Betreuung

**11. Laufzeit bzw. Befristung**

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**  
Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:**

**Kriminologische Zentralstelle**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bund- Ländervereinbarung vom Juni 1981, Haushaltsgesetz

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

Kürzung der Mittel gemäß Ministerpräsidentenkonferenz vom 30. März 2006 um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- Kriminologische Zentralstelle

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern.

**5. Empfänger**

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	1	1	1



**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>639.300</b>	<b>673.000</b>	<b>678.000</b>
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	639.300	673.000	678.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>639.300</b>	<b>673.000</b>	<b>678.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Für den Finanzbedarf des Vereins ist ein Bewilligungsvolumen von 639.300 € veranschlagt. Für die Erstattungen des Bundes und der Länder ist ein Betrag von 615.600 Euro veranschlagt.

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

**9. Finanzierungsmittel**

Der Finanzbedarf des Vereins wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel). Der Anteil Hessens beläuft sich demnach derzeit auf ca. 7,21 %, so dass Hessen von den Gesamtausgaben einen Anteil in Höhe von ca. 3,6% übernimmt.

Das Land Hessen ist verpflichtet für den laufenden Bedarf des Vereins gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage zu treten. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Haushalt veranschlagt.

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der Kriminologischen Zentralstelle

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Anzahl der Fachtagungen, Arbeitssitzungen und Fortbildungsveranstaltungen der Kriminologischen Zentralstelle

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, schriftlichen und mündlichen Beiträge der Kriminologischen Zentralstelle

Durchschnittlicher Verwaltungskostenskostenanteil

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**11. Laufzeit bzw. Befristung**

Unberistet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:**

**Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Limburg/Lahn**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg/Lahn

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Limburger und Frankfurter Justizbehörden.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- Zuwendung Kindertagesstätten Frankfurt am Main
- Zuwendung Kindertagesstätten Limburg

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	2	2	2

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>170.000</b>	<b>170.000</b>	<b>170.000</b>
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	170.000	170.000	170.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>170.000</b>	<b>170.000</b>	<b>170.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Für die Maßnahmen dürfen auch Fördermittel vom Hessischen Sozialministerium nach dem Hessischen Kindergartengesetz in Anspruch genommen werden.

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zahl der Kindertagesstättenbetreuungsplätze

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Durchschnittliches Fördervolumen pro Kindertagesstättenbetreuungsplatz

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der in Anspruch genommenen Kindertagesstättenbetreuungsplätze

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Zufriedenheit mit der Bereitstellung

**11. Laufzeit bzw. Befristung**

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:  
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen (InvestitionsBank Hessen AG)

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterrichte.

- a) Zuwendungen an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

Für die Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds sind Erlöse in Höhe von 328.000 € im Haushalt 2008 veranschlagt.

Die um 10.000 Euro höheren Produktkosten resultieren aus der Umsetzung der vorher im Einzelplan 07 etatisierten Dienstleistungsvergütung an die IBH in die entsprechenden Fördermittelbuchungskreise.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- a) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen durch das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e. V.
- b) Berufliche Qualifizierung durch Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Ziel 3)

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

**5. Empfänger**

- a) Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Berufsförderungswerk des Deutschen Gewerkschafts Bundes, Berufsbildungszentrum Fulda, etc.
- c) Berufsförderungswerk des Deutschen Gewerkschafts Bundes, Berufsbildungszentrum Fulda, etc.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	3	3	3

Anzahl der bewilligten Anträge / Die Anzahl der Ausbildungsmaßnahmen sowie die Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene ist nicht vorhersehbar, da dies von geeigneten Ausbildungsplätzen und Arbeitsplätzen sowie von der Anzahl geeigneter Gefangener abhängig ist.

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.643.000</b>	<b>1.633.000</b>	<b>1.665.449</b>
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	1.643.000	1.633.000	1.665.449
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>1.643.000</b>	<b>1.633.000</b>	<b>1.665.449</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

**9. Finanzierungsmittel**

Haushaltsmittel aus dem EU-Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen in Höhe von 328.000 Euro und Landesmittel in Höhe von 1.305.000 Euro an Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen.

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Strafgefangenen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Durchschnittliches Fördervolumen pro Zuwendungsempfänger

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der geleisteten Ausbildungsstunden pro Gefangener

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Abschlüsse in der schulischen und beruflichen Bildung

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Verminderung der Rückfallquote

**11. Laufzeit bzw. Befristung**

Die Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel der EU für die Laufzeit 2007 bis 2013 ist bislang nicht abschließend festgelegt; mit einer Fortsetzung wird gerechnet. Im Übrigen sind die Maßnahmen unbefristet.



**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:  
Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Haushaltsgesetz

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

- a) Haftvermeidung:  
Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.
- b) Haftentlassenenhilfe:  
Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen. Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.
- c) Übergangsmanagement:  
Die Zeit unmittelbar nach Haftentlassung gilt als besonders heikel für die Legalbewährung vormals Inhaftierter: Der "positive Effekt" der Inhaftierungsphase kann verloren gehen. Wenn keine rasche Integration in das soziale Umfeld erfolgt, droht der Rückfall in kriminelle Verhaltensmuster, ein erneutes Eintauchen in kriminalitätsbelastete Strukturen. Eine Intensivbetreuung - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Straffälligenhilfe - während der letzten Monate der Inhaftierung und der ersten Monate in Freiheit, insbesondere bei zur Endstrafe entlassener Gefangener, soll helfen einen Rückfall zu vermeiden.
- d) Vermittlung gemeinnütziger Arbeit:  
Die bislang hauptsächlich von der Gerichtshilfe organisierte Vermittlung gemeinnütziger Arbeit soll auf freie Träger übertragen werden. Verurteilte die zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, diese aber nicht bezahlen können, müssen ersatzweise eine Freiheitsstrafe verbüßen. Die Anzahl der Tagessätze kann durch die Ableistung gemeinnütziger Arbeit getilgt werden, somit können durch die Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit teure Haftkapazitäten gespart werden.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- a) Haftvermeidung
- b) Haftentlassenenhilfe
- c) Übergangsmanagement
- d) Vermittlung von gemeinnützer Arbeit

**4. Bezug zu politischen Zielen**

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

**5. Empfänger**

- a) Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main,
- b) Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main
- c) Träger der freien Straffälligenhilfe
- d) Träger der freien Straffälligenhilfe

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	4	4	2

Die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2006 resultiert aus der Einrichtung der unter c.) und d.) genannten Förderprojekte im Haushaltsjahr 2007.

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>442.100</b>	<b>442.100</b>	<b>139.100</b>
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	442.100	442.100	139.100
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>442.100</b>	<b>442.100</b>	<b>139.100</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- a) Anzahl der Personen, bei denen Untersuchungshaft oder die Verbüßung der Ersatzfreiheitsstrafen verhindert werden konnte
- b) Anzahl der betreuten Personen, bei denen ein Eingliederungsmaßnahme durchgeführt wurde
- c) Anzahl der Gefangenen, die 6 Monate vor Endstrafe durch die freie Straffälligenhilfe betreut werden
- d) Anzahl der erfolgreichen Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit in Relation zur Anzahl der Anträge in Prozent

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- a) Durchschnittliches Fördervolumen pro Zuwendungsempfänger
- b) Durchschnittliches Fördervolumen pro Zuwendungsempfänger  
Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall
- c) Durchschnittliches Fördervolumen pro Zuwendungsempfänger  
Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall
- d) Durchschnittliche Zuwendungshöhe pro Vermittlung

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- a) Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall
- b) Durchschnittliche Beratungsdauer je Betreuungsfall
- c) Durchschnittliche Beratungsdauer je Betreuungsfall
- d) Anzahl der durch gemeinnützige Arbeit erledigten Tage von Ersatzfreiheitsstrafe

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- a) Anzahl der Stunden gemeinnütziger Arbeit, die geleistet wurden
- b) Tatsächlich in Hafturlauberwohnung aufgenommene Gefangene  
Belegung der Notwohnung in Monaten
- c) Anzahl der erstellten Hilfspläne
- d) Durchschnittliche Kosten pro Antrag

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- a) Qualität der Betreuung
- b) Verminderung der Rückfallquote
- c) Verminderung der Rückfallquote
- d) Qualität der Betreuung

**11. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499**  
**Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	–	–	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>2.998.500</b>	<b>2.716.900</b>	<b>2.417.100</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	–	–	<b>22.598</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>2.998.500</b>	<b>2.716.900</b>	<b>2.439.698</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	–	–	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	–	–	–
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	–	–	–
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	–	–	–
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>2.998.500</b>	<b>2.716.900</b>	<b>2.439.698</b>

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	943.600	976.000	944.010
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	943.600	976.000	944.010
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	3.942.100	3.692.900	3.353.499
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	3.942.100	3.692.900	3.353.499
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-2.998.500</b>	<b>-2.716.900</b>	<b>-2.409.489</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>30.209</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>30.209</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>30.209</b>

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Erläuterungen**

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 und 2007 höheren Werte sind durch eine Umsetzung des Förderprojekts "Täter-Opfer-Ausgleich" vom operativen Buchungskreis des Hessischen Ministerium der Justiz zum Fördermittelbuchungskreis, eine Erweiterung der Fördermaßnahme Opferhilfe und durch eine Ausweitung des Fördervolumens im Haushaltsjahr 2007 unter dem Förderprodukt 7 verursacht.

Eine weitere Erhöhung um 10.000 € im Haushaltsjahr 2008 ist aus der Umsetzung der vorher im Einzelplan 07 etatisierten Dienstleistungvergütung an die IBH in die entsprechenden Fördermittelbuchungskreise entstanden.

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

**Zu Pos. 1a:**

- VKR 544 - Erträge aus Produktabgeltung

Die Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung.

**Zu Pos. 4:**

- VKR 530-539 - sonstige betriebliche Erträge

Die im Erfolgsplan für 2006 ausgewiesenen Werte resultieren aus einer Ertragsbuchung durch Herabsetzung einer in 2005 gebildeten Rückstellung für ausstehende Rechnungen, die nicht in Anspruch genommen wurde.

**Zu Pos. 9:**

- VKR 540-543, 545-549 - betriebliche Erträge aus Transferleistungen

Die Summe der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen setzt sich aus den Zuweisungen des Bundes und der Länder für die Kriminologische Zentralstelle i. H. v. 615.600 € (Bund: 619.200 €, Länder: 296.400 €) und aus den Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds i. H. v. 328.000 € zusammen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499**  
**Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008</b> EUR	<b>Soll 2007</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.998.500	2.716.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
– Abschreibungen	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	2.998.500	2.716.900





## Kapitel 05 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### A U S G A B E N

#### Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.....	69 800	69 800	54 437
671	div	Erstattungen an Inland .....	1 315 000	1 305 000	1 361 842
681	052	Entschädigungen für Opfer von Straftaten von Gefangenen des hessischen Justizvollzuges und Maßregelvollzugspatienten des hessischen Maßregelvollzuges.....	50 000	50 000	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .....	2 507 300	2 268 100	2 087 030
Gesamtausgaben Kapitel 05 02 .....			3 942 100	3 692 900	3 503 309

#### Abschluss Kapitel 05 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....		—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....		—	—	1 309
2	Übertragungseinnahmen .....		943 600	976 000	1 085 332
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....		—	—	—
<b>Gesamteinnahmen</b> .....			943 600	976 000	1 086 642
4	Personalausgaben .....		—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....		—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....		—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....		3 942 100	3 692 900	3 503 309
7	Baumaßnahmen .....		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....		—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....		—	—	—
<b>Gesamtausgaben</b> .....			3 942 100	3 692 900	3 503 309
<b>Zuschuss/Überschuss</b> .....			-2 998 500	-2 716 900	-2 416 667

## Wirtschaftsplan

### Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

#### A. Vorbemerkungen

Die Staatsanwaltschaften des Landes Hessen sind selbständige gesetz- und rechtsgebundene Justizbehörden auf dem Gebiet der Strafrechtspflege. Ihre Aufgaben und Verpflichtungen liegen weit überwiegend in den Bereichen der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung.

Insgesamt handelt es sich um 9 Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten, die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main, welche zusätzlich auch die Funktion der Mittelbehörde ausübt.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 gestiegenen Produktkosten beruhen im Wesentlichen auf zusätzlichen Aufwendungen zur Vorsorgeprämie Beamte (ehem. Pensionsrückstellungen) i.H.v. ca. 4 Mio. €, der Besoldungserhöhung 2008 i.H.v. ca. 800.000,- € sowie Mehrkosten i.H.v. ca. 8,7 Mio. € wegen des Übergangs staatsanwaltschaftlich genutzter Liegenschaften an das Hessische Immobilienmanagement. Die im Vergleich zu 2006 nunmehr erstmalig umfassende Abbildung der Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung bedingt zusätzliche Aufwendungen gegenüber der Ordentlichen Gerichtsbarkeit i.H.v. 5,7 Mio. €, welchen aber wiederum um ca. 2,8 Mio. € gestiegene ZBLV-Planerlöse gegenüberstehen.

#### B. Bewirtschaftungsvermerke

##### Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 317 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

##### Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben bzw. Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

##### Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

##### Finanzplan

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

---

**Wirtschaftsplan**

-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1	weg	Staatsschutzsachen	-	-	-	-	-
2	weg	Sonstige Ermittlungsverfahren	-	-	-	-	-
3	weg	Revisionen und Rechtsbeschwerden	-	-	-	-	-
4	weg	Haftprüfungsverfahren	-	-	-	-	-
5	weg	Sonstige Beschwerden	-	-	-	-	-
6	weg	Einstellungsbeschwerden einschließlich Klageer- zwingung	-	-	-	-	-
7	weg	Rechtshilfeverkehr	-	-	-	-	-
8	weg	Sonstige Verfahren	-	-	-	-	-
9	weg	Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene	-	-	-	-	-
10	weg	Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche und Her- anwachsende	-	-	-	-	-
11	weg	Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt	-	-	-	-	-
12	weg	Mitwirkung im Strafverfahren	-	-	-	-	-
13	weg	Ordnungswidrigkeitsverfahren	-	-	-	-	-
14	weg	Vollstreckungssachen	-	-	-	-	-
15	weg	Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft	-	-	-	-	-
1	neu	Ermittlungs- und Strafverfahren StA	539.000,0	70.610,4	-	70.610,4	-
2	neu	Vollstreckungssachen StA	53.000,0	23.955,1	1.500,0	22.455,1	-
3	neu	Sonstige Aufgaben StA	33.000,0	4.531,6	0,2	4.531,4	-
4	neu	Rechtsbehelfe und Haftprüfungsverfahren GStA	5.350,0	2.984,5	-	2.984,5	-
5	neu	Ermittlungs- und sonstige Verfahren GStA	2.901,0	1.915,9	-	1.915,9	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>103.997,5</b>	<b>1.500,2</b>	<b>102.497,3</b>	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abordnungen	10,0	879,0	879,0	-	-
2	weg	Bearbeitung Kostausg in Staatsschutzsachen	-	-	-	-	-
3	weg	Gerichtskostenstempler	-	-	-	-	-
4		Koordination der Ausbildung	30.197,0	2.201,0	2.201,0	-	-
5		Interessenvertretungen	6.242,0	229,0	229,0	-	-
6	weg	Unterstützungsleistungen für andere Buchungs- kreise	-	-	-	-	-
7	weg	Gemeinsame Dienste Justizzentrum Offenbach	-	-	-	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>3.309,0</b>	<b>3.309,0</b>	-	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>107.306,5</b>	<b>4.809,2</b>	<b>102.497,3</b>	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
13,0	31,0	-	31,0	-	12,0	32,0	-	-	-32,0
1.066,0	260,0	-	260,0	-	1.135,0	181,0	-	-	-181,0
923,0	677,0	-	677,0	-	897,0	546,0	-	-	-546,0
276,0	203,0	-	203,0	-	213,0	150,0	-	-	-150,0
1.571,0	892,0	-	892,0	-	1.416,0	723,0	-	-	-723,0
2.745,0	790,0	-	790,0	-	3.386,0	757,0	-	-	-757,0
667,0	407,0	-	407,0	-	711,0	407,0	-	-	-407,0
1.308,0	762,0	-	762,0	-	1.423,0	811,0	-	-	-811,0
302.794,0	41.211,0	-	41.211,0	-	301.848,0	42.121,0	-	-	-42.121,0
61.194,0	7.793,0	-	7.793,0	-	55.392,0	7.375,0	-	-	-7.375,0
236.986,0	3.705,0	-	3.705,0	-	217.454,0	3.140,0	-	-	-3.140,0
62.876,0	5.000,0	-	5.000,0	-	70.085,0	4.963,0	-	-	-4.963,0
23.440,0	1.896,0	-	1.896,0	-	23.626,0	1.679,0	-	-	-1.679,0
66.920,0	19.789,0	1.500,0	18.289,0	-	65.056,0	18.600,0	2.116,0	-	-16.484,0
7.248,0	2.060,0	-	2.060,0	-	6.308,0	1.693,0	1,0	-	-1.692,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>85.476,0</b>	<b>1.500,0</b>	<b>83.976,0</b>	<b>-</b>		<b>83.178,0</b>	<b>2.117,0</b>	<b>-</b>	<b>-81.061,0</b>
12,0	884,0	884,0	-	-	-	639,0	474,0	-	-165,0
-	-	-	-	-	12,0	1,0	-	-	-1,0
-	-	-	-	-	-	-	-19,0	-	-19,0
31.000,0	1.820,0	343,0	1.477,0	-	29.220,0	1.599,0	-	-	-1.599,0
7.000,0	274,0	-	274,0	-	5.964,0	225,0	-	-	-225,0
-	-	-	-	-	402,0	26,0	-	-	-26,0
1.000,0	41,0	-	41,0	-	-	4,0	-	-	-4,0
	<b>3.019,0</b>	<b>1.227,0</b>	<b>1.792,0</b>	<b>-</b>		<b>2.494,0</b>	<b>455,0</b>	<b>-</b>	<b>-2.039,0</b>
	<b>88.495,0</b>	<b>2.727,0</b>	<b>85.768,0</b>	<b>-</b>		<b>85.672,0</b>	<b>2.572,0</b>	<b>-</b>	<b>-83.100,0</b>

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	17.530,0	55.050,0	-37.520,0	-
<b>Summe</b>				<b>17.530,0</b>	<b>55.050,0</b>	<b>-37.520,0</b>	<b>-</b>

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2007</b>					<b>Ist 2006</b>				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	16.799,0	55.897,0	-39.098,0	-	-	40.535,0	57.609,0	-	17.074,0
	<b>16.799,0</b>	<b>55.897,0</b>	<b>-39.098,0</b>	<b>-</b>		<b>40.535,0</b>	<b>57.609,0</b>	<b>-</b>	<b>17.074,0</b>

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

#### **Ermittlungsverfahren und Strafverfahren Staatsanwaltschaften**

##### **1. Erbringer**

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Eingreifreserve der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

##### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 226 ff StPO, §§ 141 ff GVG)

##### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

###### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss zu erbringen sind, sowie Tätigkeiten im Rahmen des Strafverfahrens nach Anhängigkeit bei Gericht.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die bisherigen 15 Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich 5 Produkte zurückgeführt. Das vorliegende Produkt 1 setzt sich aus den bisherigen Produkten Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene, Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche, Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt und Mitwirkung im Strafverfahren zusammen.

Enthalten ist auch der Aufwand für die Koordinierung des Projekts "Teen Court". Aufgrund dessen bisherigen Erfolgs sind die dauerhafte Einrichtung und die Ausdehnung auf weitere Landgerichtsbezirke vorgesehen. Zur Fortführung des Projekts steht eine Stelle der Vergütungsgruppe III BAT zur Verfügung, um einen im Projekt bereits tätigen und engagierten Bediensteten aus einem anderen Teil der Landesverwaltung übernehmen zu können.

###### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt
- Gutachtenerstattung
- Buchhalterische Auswertungen zu Wirtschaftsstrafsachen
- Mitwirkung im Strafverfahren

Auf diese Leistungen sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

##### **5. Empfänger**



**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Verfahren	539.000	–	–
Anzahl der eingegangenen Verfahren	–	600.876	574.694
Anzahl Arbeitsstunden	–	62.876	70.085

Die Zählgrößen im Jahre 2006 und 2007 waren für die ehemaligen Produkte 1, 2 und 3 die Anzahl der eingegangenen Verfahren und für das Produkt 4 die Anzahl der Arbeitsstunden.

Für die Plandaten ("Soll") 2008 erfolgte allgemein eine Umstellung der Mengen von "Eingänge" auf "Erledigungen". Auch beim ehemaligen Produkt 4 "Mitwirkung in Strafverfahren" wurde von der "Anzahl Arbeitsstunden" auf "Erledigungen" umgestellt. Zwecks Vermeidung von Doppelzählung der Ermittlungsverfahren, die in ein Strafverfahren übergeleitet wurden, wurden die Mengen "Mitwirkung in Strafverfahren" beim Soll 2008 im neuen Produkt "Ermittlungs- und Strafverfahren" jedoch nicht mitgezählt.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	43.008.619	35.009.185	39.292.282
Sachkosten	5.687.646	4.697.023	1.619.467
Kalkulatorische Kosten	372.910	526.374	829.074
Sonstige Kosten *	21.541.251	17.477.048	15.858.831
<b>Gesamtkosten</b>	<b>70.610.426</b>	<b>57.709.630</b>	<b>57.599.654</b>
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	70.610.426	57.709.630	57.599.654
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	131,00	–	–
Anzahl der eingegangenen Verfahren	–	87,71	91,61
Anzahl Arbeitsstunden	–	79,53	70,71

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Preis (in EUR)**

Produktabteilung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	131,00	–	–
Anzahl der eingegangenen Verfahren	–	87,71	91,61
Anzahl der Arbeitsstunden	–	79,53	70,71

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Personalausstattung

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der offenen Ermittlungsverfahren

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Dauer der Ermittlungsverfahren

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter  
Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :**

**Vollstreckungssachen Staatsanwaltschaften**

**1. Erbringer**

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Bereich der Strafvollstreckung (§§ 449 ff StPO, §§ 1 ff StVollstrO, §§ 141 ff GVG)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, welche im Rahmen der Vollstreckung von Geld- und Freiheitsstrafen erbracht werden (ohne Gnadensachen).

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die bisherigen 15 Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich 5 Produkte zurückgeführt. Das vorliegende Produkt setzt sich aus dem bisherigen Produkt Vollstreckungssachen zusammen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen
- Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeit
- Vollstreckungssachen Amtsanwaltschaft
- Förderkreisverwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug

Auf diese Leistung sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Verfahren	53.000	–	–
Anzahl der eingegangenen Verfahren	–	66.920	62.405

Die Zählgröße im Jahre 2006 und 2007 war für das ehemalige Produkt 6 die Anzahl der eingegangenen Verfahren.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Die Zählweise in 2006 und 2007 wurde zugunsten der aussagekräftigeren Zählgröße geändert.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	7.079.771	6.262.033	6.568.056
Sachkosten	2.122.655	1.961.899	736.279
Kalkulatorische Kosten	63.507	83.982	118.507
Sonstige Kosten *	14.689.131	11.480.891	11.176.868
<b>Gesamtkosten</b>	<b>23.955.064</b>	<b>19.788.805</b>	<b>18.599.710</b>
Erlöse	1.500.000	1.500.000	2.115.766
Produktabgeltung	22.455.064	18.288.805	16.483.944
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	451,98	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	295,71	298,05

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	423,68	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	273,29	264,14

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Personalausstattung

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der offenen Einleitungen der Vollstreckung von Freiheitsstrafe  
Anzahl der offenen Geldstrafenvollstreckungen

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Dauer der Einleitung der Vollstreckung von Freiheitsstrafe  
Dauer der Geldstrafenvollstreckung

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter  
Qualifizierungserfolg

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :**

#### **Sonstige Aufgaben Staatsanwaltschaften**

##### **1. Erbringer**

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften sowie die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main.

##### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Bereich der Bearbeitung von Bußgeldverfahren (insbesondere im Bereich des WaffG, der LebensmittelVO sowie der AO, §§ 89 ff OWiG, §§ 141 ff GVG) sowie im Bereich der sonstigen Aufgaben.

##### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

###### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, welche im Rahmen der Durchführung und Vollstreckung von Ordnungswidrigkeitsverfahren erbracht werden (ohne Gnadensverfahren), sowie die sonstigen Tätigkeiten der landgerichtlichen Staatsanwaltschaften.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die bisherigen 15 Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich 5 Produkte zurückgeführt. Das vorliegende Produkt 3 setzt sich aus den bisherigen Produkten Ordnungswidrigkeitsverfahren (OWi-Verfahren) und Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaften zusammen.

###### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung OWi-Verfahren
- Rechtshilfe
- Bearbeitung von Gnadensachen
- Berichte der allgemeinen Gerichtshilfe
- Beschwerdeverfahren Staatsanwaltschaft
- Täter-Opfer-Ausgleich

Auf diese Leistung sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

##### **5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

##### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Verfahren	33.000	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	23.440	23.626
Anzahl der eingegangenen Vorgänge	-	7.248	6.308

Die Zählgrößen im Jahre 2006 und 2007 waren für das ehemalige Produkt 5 die Anzahl der eingegangenen Verfahren und für das ehemalige Produkt 7 die Anzahl der eingegangenen Vorgänge.

Die Zählweise in 2006 und 2007 wurde zugunsten der aussagekräftigeren Zählgröße geändert.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.179.474	2.721.138	2.537.287
Sachkosten	371.484	383.499	137.173
Kalkulatorische Kosten	20.766	33.047	42.334
Sonstige Kosten *	959.863	818.457	655.379
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.531.587</b>	<b>3.956.141</b>	<b>3.372.173</b>
Erlöse	200	-	504
Produktabgeltung	4.531.387	3.956.141	3.371.669
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	137,32	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	80,88	71,09
Anzahl der eingegangenen Vorgänge	-	284,27	268,36

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	137,31	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	80,88	91,61
Anzahl der eingegangenen Vorgänge	-	284,27	268,28

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Personalausstattung

#### **8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

#### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der offenen Verfahren

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Dauer der Verfahren

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter  
Qualifizierungserfolg



## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :**

#### **Rechtsbehelfe und Haftprüfungsverfahren Generalstaatsanwaltschaft**

##### **1. Erbringer**

Staatsanwaltschaften bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main

##### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Rechtsmittel (insbesondere §§ 333 ff StPO, §§ 78 ff OWiG), des Haftprüfungsverfahrens (insbesondere §§ 121 ff StPO), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren (§§ 172 ff StPO) sowie sonstiger Beschwerden (insbesondere § 21 StVollstrO, § 23 EGGVG, §§ 1 ff HessGnO).

##### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

###### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt umfasst die von der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden, der Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht (zum Beispiel Stellungnahmen), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren von der Eintragung bis zur Beschwerdeentscheidung bzw. Weiterleitung des Beschwerdevorgangs an das Oberlandesgericht sowie der Bearbeitung sonstiger Beschwerden.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die bisherigen 15 Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich 5 Produkte zurückgeführt. Das vorliegende Produkt 4 setzt sich aus den bisherigen Produkten Revisionen und Rechtsbeschwerden, Haftprüfungsverfahren, Sonstige Beschwerden und Einstellungsbeschwerden einschließlich Klageerzwingungsverfahren zusammen.

###### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden
- Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren
- Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden
- Bearbeitung von Beschwerden in Gnadensachen und Strafvollzugssachen
- Bearbeitung von Beschwerden lebenslänglich Verurteilter
- Bearbeitung von sonstigen Beschwerden

Auf diese Leistung sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

##### **5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Verfahren	5.350	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	5.515	5.912

Die Zählgröße im Jahre 2006 und 2007 war für die ehemaligen Produkte 10, 11, 12 und 13 die Anzahl der eingegangenen Verfahren.

Die Zählweise in 2006 und 2007 wurde zugunsten der aussagekräftigeren Zählgröße geändert.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.962.037	1.805.324	1.748.878
Sachkosten	296.809	261.945	15.498
Kalkulatorische Kosten	15.044	17.148	20.393
Sonstige Kosten *	710.610	478.113	391.511
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.984.500</b>	<b>2.562.530</b>	<b>2.176.280</b>
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	2.984.500	2.562.530	2.176.280
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	557,85	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	464,65	368,11

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	557,85	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	464,65	368,11

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Personalausstattung

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

#### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der offenen Verfahren

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Dauer der Verfahren

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter  
Qualifizierungserfolg

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 :**

#### **Ermittlungs- und sonstige Verfahren Generalstaatsanwaltschaft**

#### **1. Erbringer**

Staatsanwaltschaften bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 142a GVG), von sonstigen Ermittlungsverfahren (insbesondere §§ 1 ff GWG, § 115 OWiG, §§ 152 ff StPO, §§ 141 ff GVG), der Bearbeitung von Rechtshilfeverfahren sowie der Bearbeitung von sonstigen Verfahren (insbesondere nach Beamten-, Richter- und sonstigen Gesetzen).

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss zu erbringen sind, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht abgegeben worden sind, ferner die Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren) von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss, die Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungssachen sowie sonstigen Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie die zu erbringenden Tätigkeiten bei der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die bisherigen 15 Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich 5 Produkte zurückgeführt. Das vorliegende Produkt 5 setzt sich aus den bisherigen Produkten Staatsschutzsachen, Sonstige Ermittlungsverfahren, Rechtshilfeverkehr und Sonstige Verfahren zusammen.

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Staatsschutzverfahren
- Bearbeitung Bußgeldverfahren
- Bearbeitung Geldwäscheverfahren
- Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungen
- Bearbeitung des sonstigen Rechtshilfeverkehrs
- Bearbeitung von Verfahren nach § 145 GVG
- Bearbeitung von beamtenrechtlichen Verwaltungsstreitverfahren
- Bearbeitung von berufsrechtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Verfahren betreffend Schaden/Regress

Auf diese Leistung sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Verfahren	2.901	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	3.054	3.281
Die Zählgröße im Jahre 2006 und 2007 war für die ehemaligen Produkte 8, 9, 14 und 15 die Anzahl der eingegangenen Verfahren.			

Die Zählweise in 2006 und 2007 wurde zugunsten der aussagekräftigeren Zählgröße geändert.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.244.284	896.743	1.123.790
Sachkosten	153.713	182.025	12.263
Kalkulatorische Kosten	9.158	13.575	15.551
Sonstige Kosten *	508.752	366.829	279.074
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.915.907</b>	<b>1.459.172</b>	<b>1.430.678</b>
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.915.907	1.459.172	1.430.678
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	660,43	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	477,79	436,05

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	660,43	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	477,79	436,05

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

##### **8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Personalausstattung

##### **8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

##### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der offenen Verfahren

##### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Dauer der Verfahren

##### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter  
Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Abgeordnete Personen**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises 2430 - Staatsanwaltschaften

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Justiz  
Abordnungen Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Unterstützung anderer Behörden außerhalb des Buchungskreises durch Bedienstete gem. Abordnungserlasse des HMdJ und/ oder Abordnungen Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger.

**5. Empfänger**

Behörden des Landes Hessen außerhalb des Buchungskreises 2430 (HMdJ, OLG usw. )

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Personen	10	12	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	879.018	879.018	638.846
Sachkosten	-	-	-2
Kalkulatorische Kosten	-	-	4
Sonstige Kosten *	-	-	18
<b>Gesamtkosten</b>	<b>879.018</b>	<b>879.018</b>	<b>638.866</b>
Erlöse	879.018	884.397	473.752
Produktabgeltung	-	-5.379	165.114
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	87.901,80	73.251,50	-



**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:  
Koordination der Ausbildung**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises 2430 -Staatsanwaltschaften-

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

HessRiG, Juristenausbildungsgesetz, Juristenausbildungsordnung  
Berufsförderungsrechtliche Rechtsnormen, HBG nebst Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Koordination der Ausbildung der Rechtsreferendare, Durchführung der Einzelausbildung, soweit sie im Rahmen der Ausbildung den Staatsanwaltschaften zugewiesen werden.  
Koordination und Durchführung der Ausbildung zum Justizfachangestellten, Beamtenanwärter des mittleren Dienstes, Rechtspflegeranwärter sowie sonstige Praktikanten im staatsanwaltlichen Bereich.

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger.

**5. Empfänger**

Behörden des Landes Hessen außerhalb des Buchungskreises 2430 (HMdJ, Oberlandesgericht Frankfurt am Main usw.)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden	30.197	31.000	29.219

Die geplante Menge ist ein ungefährender Wert, der sich bei der Zuweisung im Laufe des Haushaltsjahres 2008 ändern kann, da die Anzahl der Referendare, der Auszubildenden und der Anwärter nicht endgültig feststeht.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	398.484	79.820	77.273
Sachkosten	1.460	2.249	108
Kalkulatorische Kosten	1.445	399	454
Sonstige Kosten *	1.799.212	1.737.533	1.521.333
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.200.601</b>	<b>1.820.001</b>	<b>1.599.168</b>
Erlöse	2.200.544	343.271	-
Produktabgeltung	57	1.476.730	1.599.168
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	72,87	58,71	54,73

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:  
Interessenvertretungen**

**1. Erbringer**

Mitglieder der überörtlichen Beteiligungsorgane auf Ebene des HMdJ

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Personalvertretungsrechtliche Normen und sonstige Rechtsvorschriften zur Regelung der Interessenvertretung

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Alle Tätigkeiten im Rahmen des Bezirksstaatsanwaltsrats und des Hauptpersonalrats (dienststellenübergreifend), sowie sonstiger Interessenvertretung auf überörtlicher Ebene

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden	6.242	7.000	5.964

Die geplante Menge ist ein ungefährender Wert, der sich im Laufe des Haushaltsjahres 2008 ändern kann, da Wahlen zum Hauptpersonalrat anstehen. Die Vorsitzende sowie Schriftführer des Hauptpersonalrates werden derzeit durch den Buchungskreis 2430 gestellt.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
Personalkosten	29.993	28.417	37.176
Sachkosten	400	500	187
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	198.650	244.668	187.474
<b>Gesamtkosten</b>	<b>229.043</b>	<b>273.585</b>	<b>224.837</b>
Erlöse	229.043	–	–
Produktabgeltung	–	273.585	224.837
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

<b>Gesamtkosten / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	36,69	39,08	37,70

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.929.800</b>	<b>1.843.300</b>	<b>2.156.399</b>
	500-509	Umsatzerlöse	2.429.600	343.300	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.500.200	1.500.000	2.156.399
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>102.497.300</b>	<b>85.767.300</b>	<b>82.017.231</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>383.800</b>	<b>1.003.800</b>	<b>3.457.011</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>106.810.900</b>	<b>88.614.400</b>	<b>87.630.641</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>1.993.200</b>	<b>1.608.900</b>	<b>1.912.351</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	70.300	21.300	65.607
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	681.500	685.300	563.583
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.226.700	894.900	1.267.665
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	14.700	7.400	15.496
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>84.342.500</b>	<b>71.422.800</b>	<b>77.156.014</b>
	620-626	Löhne	293.800	336.800	284.774
	627-632	Gehälter	14.476.200	14.421.000	14.364.671
	633-638	Bezüge	40.195.700	37.795.100	37.848.138
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	6.200	7.400	29.200
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	29.115.700	18.862.500	24.464.121
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	254.900	–	165.110
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>999.400</b>	<b>1.272.200</b>	<b>1.787.105</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>20.478.300</b>	<b>14.294.500</b>	<b>5.385.822</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.968.800	544.600	130.380
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.147.400	13.406.600	4.899.033
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	347.300	335.200	293.528
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	9.500	3.600	58.122
	700-709	Betriebliche Steuern	5.300	4.500	4.759
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	<b>90.980</b>
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>107.813.400</b>	<b>88.598.400</b>	<b>86.332.272</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-1.002.500</b>	<b>16.000</b>	<b>1.298.369</b>

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.062.500	–	232.802
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.062.500	–	232.802
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	60.000	16.000	90.980
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	60.000	16.000	90.980
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>1.002.500</b>	<b>-16.000</b>	<b>141.822</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1.440.191</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1.440.191</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	1.348.372
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	1.348.372
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	3.779.168
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	3.779.168
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-2.430.796</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		<b>Transferergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-2.430.796</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis I</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-990.605</b>

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	55.050.000	55.896.600	57.549.338
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	55.050.000	55.896.600	57.549.338
23	617	Verfahrensaufwendungen	10.980.000	12.402.000	11.607.517
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	10.980.000	12.402.000	11.607.517
		Ergebnis Verfahrensbereich	44.070.000	43.494.600	45.941.821
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	598
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	598
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	6.550.000	4.396.600	28.765.097
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	6.550.000	4.396.600	28.765.097
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-6.550.000	-4.396.600	-28.764.499
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-37.520.000	-39.098.000	-17.177.323
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-37.520.000	-39.098.000	-17.177.323
		Jahresergebnis II	-	-	-1

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 567.300,- Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	3.800,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	11.810.100,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.575.300,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	573.300,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	243.400,00 EUR

**Zu Pos. 6:** Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	22.684.200,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	138.900,00 EUR
Rückstellungen für Überstunden Lohnempfänger	600,00 EUR
Rückstellungen Urlaub Arbeiter	800,00 EUR
Rückstellungen Überstunden Angestellte	44.900,00 EUR
Rückstellungen Urlaub Angestellte	52.200,00 EUR
Rückstellungen Überstunden Beamte	14.300,00 EUR
Rückstellungen Urlaub Beamte	118.400,00 EUR
Rückstellungen AG-Ant SV Geha	12.600,00 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutralen Aufwendungen /Erträge eingeplant.

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

**Zu Pos. 1:**

- VKR 500/09 -

Beinhaltet Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (ZBLV) -Erlöse

1. Ausbildung i.H.v. 2.200.500,00 EUR

Empfänger ordentliche Gerichtsbarkeit und Hessisches Ministerium der Justiz

2. Hauptpersonalrat (HPR) i.H.v. 229.000,00 EUR

Empfänger Hessisches Ministerium der Justiz

- VKR 510/18 -

Beinhaltet Erträge aus Vermögensabschöpfung i.H.v.

1.500.000,00 EUR.



**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

Die Ist - Werte 2006 enthalten Forderungen aus Vermögensabschöpfungen i.H.v. 2.149.000,00 EUR. Es sind jedoch nur Einnahmen i.H.v. 1.500.000,00 EUR als Sockelbetrag zu planen.

**Zu Pos. 4:**

- VKR 530/39 -

Die IST-Werte 2006 enthalten die Auflösung von Rückstellungen i.H.v. 2.646.500 €.

**Zu Pos. 5:**

- VKR 606/09 -

Beinhaltet Bürobedarf und IT-Mittel

- VKR 616 -

Beinhaltet u.a. Softwarepflege i.H.v. 1.164.900,00 EUR

**Zu Pos. 6:**

- VKR 633/38 -

Der erhöhte Ansatz ist u.a. auf die Besoldungserhöhung der Beamten für 2008 i.H.v. 776.700,00 EUR zurückzuführen.

- VKR 640/49 -

Beinhaltet für 2008 Vorsorgeprämie der Beamten für 2008 i.H.v. 22.684.200,00 EUR  
(zuvor: Zuf. Pensionsrückstellung i.H.v. 20.536.400,00 EUR und Rückstellungen für Beihilfean-  
sprüche i.H.v. 2.147.800,00 EUR)

Zuf. Pensionsrückstellung 2007: ca. 12.000.000,00 EUR

Zuf. Pensionsrückstellung 2006: ca. 16.000.000,00 EUR

**Zu Pos. 8:**

- VKR 650/51, 653/54, 656 so. mittelb. Pers. Afw. -

Beinhaltet für 2008 Beiträge zur Unfallkasse Land Hessen i.H.v. 99.7000,00 € sowie ZBLV Auf-  
wendungen für Aus- und Fortbildung

1. HCC-Schulung 119.900,00 EUR

2. ZBLV-Aufwand für erstmalig vollständige Abbildung  
der Ausbildung durch ordentliche Gerichtsbarkeit 1.653.900,00 EUR

- VKR 670/79 -

Beinhaltet Kosten für

Hess. Immobilienmanagement Miete 8.174.200,00 EUR

Hess. Immobilienmanagement Mietnebenkosten 3.636.600,00 EUR

ZBLV Aufwand für erstmalig vollständige Abbildung

sonstiger Dienstleistungen durch ordentliche Gerichtsbarkeit 4.088.300,00 EUR

ZBLV Aufwendungen Dienstunfähigkeits-Begutachtungen des RP Gießen 10.100,00 EUR

Statistisches Landesamt 91.000,00 EUR

Fachliches HCC 80.300,00 EUR

Zentrale Beschaffung + Vordruckmanagement 43.600,00 EUR

HCC-Anwendungsmanagement 329.500,00 EUR

Hess. Bezügestelle 243.400,00 EUR

IT-Mittel 1.196.800,00 EUR

davon Leasing EDV 667.500,00 EUR

davon Benutzerentgelte DV 211.700,00 EUR

davon IT-Dienstleistungen 317.600,00 EUR

Der Ansatz ist gegenüber dem IST 2006 gestiegen, da die Ausgaben für das Hessische Immobili-  
enmanagement im Jahr 2006 auf Grund gemeinsamer Hausverwaltung mit der ordentlichen  
Gerichtsbarkeit im Jahr 2006 noch bei dem Kapitel 05 04 veranschlagt waren.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

---

**Wirtschaftsplan**

- VKR 680-689 und VKR 690-696, 699 -

Davon 2.200,- Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Die Ansätze sind verbindlich.

**Zu Pos. 9:**

- VKR 540-543, 545-549

Beinhaltet im wesentlichen ZBLV-Erlöse aus Abordnungen i.H.v. 879.000,00 €.

**Zu Pos. 17:**

- VKR 590/99 -

Außerordentlicher Ertrag:

Das Ist 2006 beinhaltet eine Rücklagenentnahme i.H.v.

584.700,00 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		–	369.500	2.758
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	369.500	2.758
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		71.800	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	71.800	–	–
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		953.700	318.100	244.050
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	953.700	318.100	244.050
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>1.025.500</b>	<b>687.600</b>	<b>246.808</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	101.100	56.808
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	190.000
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.025.500	586.500	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>1.025.500</b>	<b>687.600</b>	<b>246.808</b>

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Investitionen in Grundstücke, Gebäude und Infrastrukturvermögen** **71.800,00 €**

davon Geringwertige Wirtschaftsgüter, die auf Grund einer Sachgesamtheit  
als Investitionen finanziert werden können 71.800 €

**Investitionen in Anlagen, Maschinen und BGA** **953.700,00 €**

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie als auch für Büroausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

- Investitionen in Informationstechnologie	744.300,00 €
davon Reinvestition Hardware/Software	248.700,00 €
davon Elektronischer Rechtsverkehr (eOWi)	300.000,00 €
davon Spracherkennung	25.500,00 €
davon e-justice Signatur	69.700,00 €
davon Elektronische Geldstrafenvollstreckung	70.000,00 €
davon EDV-Ausstattung	30.400,00 €
- Büroausstattung	209.400,00 €
davon Möbelausstattung der Büros	169.500,00 €
davon Sonstige Geschäftsausstattung (Aktenvernichter, Faxgeräte, etc)	39.900,00 €

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	102.497.300	85.767.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.025.500	687.600
- Abschreibungen	999.400	1.272.200
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	382.700	12.524.200
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	37.520.000	39.098.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	64.620.700	33.560.500

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 03 Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 112 sowie der Gruppe 119 für Einnahmen aus Vermögensabschöpfung über 1,5 Millionen Euro.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu Titel 412, 536 und 681.
6. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112.
7. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	052	Gebühren, sonstige Entgelte .....	4 900	1 000	631
112	052	Geldstrafen und Geldbußen .....	48 500 000	51 500 000	48 394 717
119	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	1 878 200	1 618 000	254 482
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	052	Mieten und Pachten .....	400	400	399
132	052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	500	—	77

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	052	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	130 000	—	149 984
235	052	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	53 500	—	61 380
<b>neu</b> 261	052	<b>Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....</b>	—	—	—
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland .....	—	—	7 681

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	584 739
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	122 129
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	3 308 600	1 227 700	487 646

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 05 03 .....		53 876 100	54 347 100	50 063 863

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412	052 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	—	—	—
422	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	40 077 900	37 808 900	37 905 491
425	052 Vergütungen der Angestellten .....	18 710 400	18 891 200	17 668 375
426	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	415 400	441 900	391 949
427	052 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	215 200	7 400	1 252 311
443	052 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	300	—	276
453	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	9 700	—	42 947
459	052 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	746 800	855 500	923 234
514	052 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	247 600	265 600	34 679
517	052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	3 887 200	3 652 000	926 204
518	052 Mieten und Pachten.....	8 916 900	7 598 700	1 933 611
519	052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	300	—	8 218
525	052 Aus- und Fortbildung.....	85 500	127 800	91 767
526	052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	82 300	143 500	49 842
527	052 Dienstreisen .....	121 600	103 200	119 011
529	052 Verfügungsmittel .....	2 200	2 200	1 809
531	052 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	—	—	—
536	052 Verfahrensauslagen.....	10 800 000	12 112 000	11 521 810
537	052 Beförderungskosten.....	—	—	56 018
538	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	1 706 600	1 481 500	1 612 141
542	052 Steuern und Abgaben .....	—	—	—
544	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—



**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	052 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung . . . . .	—	—	8 471
546	052 Vermischter Sachaufwand . . . . .	6 800	—	1 731
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
632	052 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder . . . . .	60 000	16 000	44 254
681	052 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . . . . .	180 000	290 000	192 683
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . .	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	052 Erwerb von Fahrzeugen . . . . .	—	—	—
812	052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . . . .	920 000	589 500	541 198
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	300 000		
	2010	300 000		
	2011	150 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	750 000		
821	052 Grunderwerb . . . . .	—	—	—
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen . . . . .	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 510.707 EUR und investiv 116.770 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln . . . . .	24 640 300	1 843 100	1 783 100
989	991 Sonstige Verrechnungen . . . . .	6 663 800	1 677 600	375 513
Gesamtausgaben Kapitel 05 03 . . . . .		118 496 800	87 907 600	77 486 641

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Abschluss Kapitel 05 03**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	50 384 000	53 119 400	48 650 306
2	Übertragungseinnahmen .....	183 500	—	219 044
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	3 308 600	1 227 700	1 194 513
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>53 876 100</b>	<b>54 347 100</b>	<b>50 063 863</b>
4	Personalausgaben .....	59 428 900	57 149 400	57 261 349
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	26 603 800	26 342 000	17 288 544
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	240 000	306 000	236 937
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	920 000	589 500	541 198
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	31 304 100	3 520 700	2 158 613
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>118 496 800</b>	<b>87 907 600</b>	<b>77 486 641</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-64 620 700</b>	<b>-33 560 500</b>	<b>-27 422 778</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Ordentliche Gerichte**

**A. Vorbemerkungen**

Die ordentlichen Gerichte gliedern sich in das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, die Landgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg a.d. Lahn, Marburg und Wiesbaden sowie 46 Amtsgerichte.

Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main ist eine Landesmittelbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, die Land- und Amtsgerichte sind untere Landesbehörden.

Zu den Aufgaben der ordentlichen Gerichte gehören alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, Straf- und Bußgeldsachen, für die nicht entweder die Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichten begründet ist oder auf Grund von Vorschriften des Bundesrechts besondere Gerichte bestellt oder zugelassen sind (vgl. § 13 GVG), ferner diejenigen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und sonstigen Angelegenheiten, welche durch gesetzliche Vorschriften den ordentlichen Gerichten übertragen sind.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2007 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der inzwischen in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Rückstellungen, insbesondere für Pensionen (100.457.600,00 EUR) und Beihilfe (10.351.300,00 EUR), welche nunmehr in einer Vorsorgeprämie Beamte (110.808.900,00 EUR) zusammengefasst sind.

Im Haushaltsplan 2008 sind 23 neue Planstellen für Bewährungshelfer veranschlagt. Mit diesem zusätzlichen Personal soll zur Erhöhung der Sicherheit der Bevölkerung ein konsequentes Sicherheitsmanagement bei Sexualstraftätern eingeführt werden. Das Konzept sieht eine besonders enge und kontinuierliche Überwachung bestimmter Täter durch einen Sicherheitsmanager vor, der bereits in der Haft für den konkreten Täter zuständig und in die Erstellung der Gefährdungsanalyse eingebunden wird. Im Falle einer Haftentlassung hat der Sicherheitsmanager für eine umfassende Kontrolle des Täters im Rahmen der Bewährungs- oder Führungsaufsicht Sorge zu tragen. Dies kann ständige Kontakte und eine intensive Begleitung erforderlich machen. Der Sicherheitsmanager soll über ein umfassendes Wissen über die Aktivitäten des Probanden verfügen. Hierdurch kann auch z. B. dazu beigetragen werden, dass Kontakte mit möglichen Opfern unterbunden und Fehlentwicklungen so früh wie möglich entdeckt werden.

Im Zuge der im Regierungsprogramm vorgesehenen flächendeckenden Ausdehnung des Projekts Elektronische Fußfessel auf alle Landgerichtsbezirke wird im Haushaltsjahr 2008 eine zusätzliche Planstelle zur Sicherstellung des Bereitschaftsdienstes veranschlagt. Die elektronische Fußfessel dient der Überwachung von Bewährungsweisungen und Auflagen bei Außervollzugsetzung von Haftbefehlen. Sie ist insbesondere für solche Straftäter geeignet, die bislang nicht genügend Eigenverantwortung und Selbstdisziplin aufbringen konnten, um sich an Vorgaben eines Gerichts zu halten. Der Einsatz bei diesem Personenkreis als letztes Mittel vor einer Inhaftierung dient der Haftvermeidung.

Das Projekt Elektronische Fußfessel wurde im Mai 2000 zunächst im Landgerichtsbezirk Frankfurt/Main eingeführt und inzwischen auf die Landgerichtsbezirke Darmstadt (seit Januar 2003), Wiesbaden (seit April 2003), Fulda (seit Juni 2005), Hanau (seit November 2005), Limburg (seit Februar 2006) und Gießen (seit Juni 2006) ausgedehnt.

Bei der Planung von zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen (ZBLV) ist wie folgt verfahren worden:

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**1. Geplante Leistungsverrechnungen mit zentralen Erbringern (Kosten):**

Leistungsentgelte für zentrale Dienste der Hessischen Bezügestelle, des Hessischen Competence-Centers, Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und Hessisches Immobilienmanagement.

**2. Sonstige geplante Leistungsverrechnungen**

a) Kosten für

- Abordnungen aus dem Buchungskreis 2290 (Polizei/ Landeskriminalamt);
- Ausbildung Beamte gehobener Dienst, mittlerer Dienst und Angestellte bei den Staatsanwaltschaften;
- die Inanspruchnahme des H.B. Wagnitz-Seminars im Rahmen der Ausbildung im einfachen Justizdienst.
- Aus- und Fortbildung im Studienzentrum Rotenburg a.d. Fulda
- Inanspruchnahme der Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales im Rahmen der Feststellung der Dienstfähigkeit von Bediensteten

b) Erlöse

gemäß den Erläuterungen zu den zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen

**3. Leistungen für die keine ZBLV vorgesehen sind:**

- Fortbildung OLG - diese Leistung geht im Jahr 2008 an die neu zu gründende Justizakademie über
- Liegenschaften, da tatsächlich keine externen Leistungen mehr erbracht werden.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7 a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst sowie für sonstige Hilfeleistungen mit zusammen höchstens 2002 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

**Leistungsplan**

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

**Finanzplan**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Oberlandesgericht	127,5	24.902,0	-	24.902,0	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Richter	386,5	80.297,0	-	80.297,0	-
3		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Rechtspfleger	20,0	2.833,0	-	2.833,0	-
4		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Richter	652,0	162.014,0	-	162.014,0	-
5		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Rechtspfleger	643,0	131.821,0	-	131.821,0	-
6		Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht	17.332,0	2.085,0	1.161,0	924,0	-
7		Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht	45.491,0	4.629,0	1.445,0	3.184,0	-
8		Vollstreckungsleistung Gerichtsvollzieher	330,0	33.319,0	-	33.319,0	-
9		Justizverwaltungssachen Oberlandesgericht	10.196,0	663,0	2.568,0	-1.905,0	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>442.563,0</b>	<b>5.174,0</b>	<b>437.389,0</b>	<b>-</b>
<b>Externe Leistungen</b>							
1		Abordnungen (extern)	-	-	-	-	-
<b>Summe Externe Leistungen</b>				<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
129,0	16.657,0	-	16.657,0	-	123,0	25.530,0	4,0	-	-25.526,0
382,0	61.848,0	-	61.848,0	-	383,0	78.258,0	3,0	-	-78.255,0
20,0	4.579,0	-	4.579,0	-	25,0	3.725,0	-	-	-3.725,0
654,0	140.705,0	-	140.705,0	-	646,0	154.014,0	3,0	-	-154.011,0
633,0	116.932,0	-	116.932,0	-	675,0	126.665,0	-30,0	-	-126.695,0
23.004,0	1.484,0	726,0	758,0	-	1.987,0	1.861,0	621,0	-	-1.240,0
41.762,0	3.501,0	1.087,0	2.414,0	-	5.470,0	3.849,0	1.011,0	-	-2.838,0
330,0	30.183,0	3,0	30.180,0	-	332,2	32.495,0	-	-	-32.495,0
22.698,0	911,0	3.171,0	-2.260,0	-	20.598,0	1.600,0	1.899,0	-	299,0
	<b>376.800,0</b>	<b>4.987,0</b>	<b>371.813,0</b>	<b>-</b>		<b>427.997,0</b>	<b>3.511,0</b>	<b>-</b>	<b>-424.486,0</b>
-	-	-	-	-	-	-6,0	74,0	-	80,0
		-	-	-		<b>-6,0</b>	<b>74,0</b>	<b>-</b>	<b>80,0</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abordnungen (intern)	51,0	3.412,0	3.412,0	-	-
2		Ausbildung gehobener Dienst	4,0	583,0	583,0	-	-
3		Ausbildung Justizwachtmeister	3,0	103,0	103,0	-	-
4		Ausbildung Justizangestellte	30,0	1.544,0	1.544,0	-	-
5		Ausbildung mittlerer Dienst	8,0	402,0	402,0	-	-
6		Arbeitsvorbereitung und Postnachbearbeitung JUKOS	16,0	36,0	36,0	-	-
7		Beistellung NVS	770,0	108,0	108,0	-	-
8		Bezirkrevisoren	7,0	31,0	31,0	-	-
9		Gemeinsame Verwaltung (Finanzen)	12,0	33,0	33,0	-	-
10	weg	Fortbildung	-	28,0	-	28,0	-
11		Gerichtskasse ZBL	86,0	1.917,0	1.917,0	-	-
12	weg	Gerichtskostenstempler	-	-	-	-	-
13		Gemeinsame Verwaltung (Kommunikation und Information)	1.486,0	465,0	465,0	-	-
14	weg	Liegenschaften 24	-	-	-	-	-
15	weg	Liegenschaften 54	-	-	-	-	-
16		Mikroverfilmung extern	15.832,0	403,0	403,0	-	-
17		Interessenvertretungen	6.239,0	228,0	228,0	-	-
18		Gemeinsame Verwaltung (Personalwirtschaft)	24,0	466,0	466,0	-	-
19		Referendarausbildung OLG	2.200,0	31.705,0	31.705,0	-	-
20		IT-Schulung	845,0	260,0	260,0	-	-
21		Gemeinsame Verwaltung (Telefonzentrale)	591,0	249,0	249,0	-	-
22		Transport u. Sicherheit ZBL	1.565,0	1.931,7	1.936,4	-4,7	-
23	weg	Unterstützungsleist. f. an. BUKR	-	-	-	-	-
24		User-Help-Desk/Support (Gemeinsame IT-Stelle der Justiz)	872,0	140,0	140,0	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>44.044,7</b>	<b>44.021,4</b>	<b>23,3</b>	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>486.607,7</b>	<b>49.195,4</b>	<b>437.412,3</b>	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskosten	-	193.440,0	307.000,0	-113.560,0	-
<b>Summe</b>				<b>193.440,0</b>	<b>307.000,0</b>	<b>-113.560,0</b>	-

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
29,0	3.116,0	2.695,0	421,0	-	-	1.457,0	957,0	-	-500,0
3,0	84,0	65,0	19,0	-	-	62,0	-	-	-62,0
2,0	23,0	23,0	-	-	-	34,0	-	-	-34,0
6,0	44,0	44,0	-	-	-	18,0	-	-	-18,0
6,0	42,0	33,0	9,0	-	-	41,0	-	-	-41,0
17,0	20,0	12,0	9,0	1,0	-	19,0	-	-	-19,0
-	15,0	-	15,0	-	-	12,0	-	-	-12,0
4,0	9,0	9,0	-	-	-	16,0	-	-	-16,0
-	109,0	-	109,0	-	-	203,0	-	-	-203,0
810,0	99,0	95,0	4,0	-	-	62,0	-	-	-62,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	2,0	-10.204,0	-	-10.206,0
-	167,0	-	167,0	-	-	204,0	-	-	-204,0
-	54,0	-	54,0	-	-	31,0	-	-	-31,0
-	260,0	-	260,0	-	-	284,0	-	-	-284,0
12.209,0	140,0	120,0	20,0	-	-	131,0	-	-	-131,0
-	138,0	-	138,0	-	-	199,0	-	-	-199,0
-	373,0	-	373,0	-	-	482,0	-	-	-482,0
-	27.592,0	-	30.118,0	2.526,0	-	24.767,0	-	-	-24.767,0
616,0	132,0	106,0	26,0	-	-	119,0	-	-	-119,0
-	139,0	-	139,0	-	-	169,0	-	-	-169,0
-	62,0	-	62,0	-	-	105,0	-	-	-105,0
-	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-7,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>32.618,0</b>	<b>3.202,0</b>	<b>31.943,0</b>	<b>2.527,0</b>		<b>28.424,0</b>	<b>-9.247,0</b>	<b>-</b>	<b>-37.671,0</b>
	<b>409.418,0</b>	<b>8.189,0</b>	<b>403.756,0</b>	<b>2.527,0</b>		<b>456.415,0</b>	<b>-5.662,0</b>	<b>-</b>	<b>-462.077,0</b>

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	219.160,0	321.000,0	-101.840,0	-	-	236.255,0	321.646,0	-	85.391,0
	<b>219.160,0</b>	<b>321.000,0</b>	<b>-101.840,0</b>	<b>-</b>		<b>236.255,0</b>	<b>321.646,0</b>	<b>-</b>	<b>85.391,0</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Oberlandesgericht**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter, sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst
- Rechtsprechungsdokumentation

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main	128	129	123

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	18.950.772	9.847.000	11.948.615
Sachkosten	3.147.155	2.909.000	3.154.157
Kalkulatorische Kosten	128.812	186.000	393.300
Sonstige Kosten *	2.675.305	3.715.000	10.033.960
<b>Gesamtkosten</b>	<b>24.902.044</b>	<b>16.657.000</b>	<b>25.530.032</b>
Erlöse	–	–	3.853
Produktabgeltung	24.902.044	16.657.000	25.526.179
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	195.310,14	129.124,03	207.561,23

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	195.310,14	129.124,03	207.529,30

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben von Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verfahrenseingänge pro Richter bzw. Rechtspfleger

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Richter**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Landgerichte Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden und des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter bei den hessischen Landgerichten.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung Richter
- Protokoll- und Schreibdienst Richter
- Bewährungshilfe Richter

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richterinnen und Richter an den hessischen Landgerichten	387	382	383

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
Personalkosten	54.400.908	38.736.000	39.765.977
Sachkosten	9.526.138	7.437.000	10.973.697
Kalkulatorische Kosten	926.269	1.018.000	1.334.659
Sonstige Kosten *	15.444.071	14.657.000	26.183.650
<b>Gesamtkosten</b>	<b>80.297.386</b>	<b>61.848.000</b>	<b>78.257.983</b>
Erlöse	–	–	2.575
Produktabgeltung	80.297.386	61.848.000	78.255.408
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

<b>Gesamtkosten / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	207.755,20	161.905,76	204.328,93

**Preis (in EUR)**

<b>Produktabgeltung / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	207.755,20	161.905,76	204.322,21

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verfahrenseingänge pro Richter

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anzahl durchgeführter Qualitätszirkel

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Rechtspfleger**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Landgerichte Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden und des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der hessischen Landgerichte.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung Rechtspfleger
- Protokoll- und Schreibdienst Rechtspfleger

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Landgerichten	20	20	25
---	----	----	----

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.613.729	3.612.000	4.032.830
Sachkosten	444.484	322.000	617.463
Kalkulatorische Kosten	43.566	45.000	86.557
Sonstige Kosten *	731.009	600.000	-1.011.639
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.832.788</b>	<b>4.579.000</b>	<b>3.725.211</b>
Erlöse	–	–	311
Produktabgeltung	2.832.788	4.579.000	3.724.900
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	141.639,38	228.950,00	149.008,40

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	141.639,38	228.950,00	148.995,98

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom zugewiesenen Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verfahrenseingänge pro Rechtspfleger

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anzahl durchgeführter Qualitätszirkel

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Richter**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung Richter
- Protokoll- und Schreibdienst Richter
- Erteilung Auszüge Richter
- Bewährungshilfe Richter

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richterinnen und Richter der hessischen Amtsgerichte	652	654	646

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	104.390.535	86.984.000	84.284.897
Sachkosten	19.517.579	20.393.000	21.545.880
Kalkulatorische Kosten	1.431.292	1.896.000	2.360.306
Sonstige Kosten *	36.674.868	31.432.000	45.823.276
<b>Gesamtkosten</b>	<b>162.014.274</b>	<b>140.705.000</b>	<b>154.014.359</b>
Erlöse	–	–	3.057
Produktabgeltung	162.014.274	140.705.000	154.011.302
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	248.488,15	215.145,26	238.412,32

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	248.488,15	215.145,26	238.407,59

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom zugewiesenen Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verfahrenseingänge pro Richter

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Rechtspfleger**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung Rechtspfleger
- Protokoll- und Schreibdienst Rechtspfleger
- Erteilung Auszüge Rechtspfleger

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der hessischen Amtsgerichte	643	633	675

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtspfechtungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	79.859.707	65.987.000	63.336.322
Sachkosten	16.181.591	18.443.000	17.171.836
Kalkulatorische Kosten	1.221.474	1.788.000	2.044.401
Sonstige Kosten *	34.557.845	30.714.000	44.112.642
<b>Gesamtkosten</b>	<b>131.820.617</b>	<b>116.932.000</b>	<b>126.665.201</b>
Erlöse	–	–	-30.301
Produktabgeltung	131.820.617	116.932.000	126.695.502
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	205.008,74	184.726,70	187.652,15

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	205.008,74	184.726,70	187.697,04

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verfahrenseingänge pro Rechtspfleger

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Anzahl durchgeführter Qualitätszirkel

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 :**

**Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht**

**1. Erbringer**

Justizverwaltung bei den hessischen Landgerichten Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO) etc.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der Landgerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen dienen (z.B. Apostillen, Legalisationen und richterliche Notarprüfungen).

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehört die Leistung:

- Justizverwaltungssachen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	17.332	23.004	1.987
---	--------	--------	-------

Die Mengenabweichung hat die Ursache darin, dass es in 2008 aufgrund der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Buchungskreis zu einer genaueren Zeitaufschreibung kommen wird, als es im Jahr 2006 der Fall war.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.006.901	823.000	807.871
Sachkosten	366.581	310.000	473.087
Kalkulatorische Kosten	18.842	16.000	28.396
Sonstige Kosten *	692.326	335.000	551.982
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.084.650</b>	<b>1.484.000</b>	<b>1.861.336</b>
Erlöse	1.161.021	726.000	621.119
Produktabgeltung	923.629	758.000	1.240.217
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	120,28	64,51	936,76

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	53,29	32,95	624,17

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Prüfungseffektivität (Restbestände bei Notarprüfungen verringern)

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl (Notarprüfungen)

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Erledigungsdauer (Notarprüfungen)

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Prüfungseffizienz (Befragung der Notarkammern)

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :**

**Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht**

**1. Erbringer**

Justizverwaltung bei den hessischen Amtsgerichten.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Hinterlegungsordnung (HinterlO) etc.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der Amtsgerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen dienen (z.B. Kirchenaustritte und Hinterlegungen).

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehört die Leistung:

- Justizverwaltungssachen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	45.491	41.762	5.470

Die Mengenabweichung hat die Ursache darin, dass es in 2008 aufgrund der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Buchungskreis zu einer genaueren Zeitaufschreibung kommen wird, als es im Jahr 2006 der Fall war.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.984.179	1.480.000	1.649.175
Sachkosten	819.322	572.000	702.096
Kalkulatorische Kosten	25.355	24.000	41.156
Sonstige Kosten *	1.799.905	1.425.000	1.456.584
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.628.761</b>	<b>3.501.000</b>	<b>3.849.011</b>
Erlöse	1.444.667	1.087.000	1.011.259
Produktabgeltung	3.184.094	2.414.000	2.837.752
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	101,75	83,83	703,66

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	69,99	57,80	518,78

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Erledigungseffektivität (Restbestände bei Hinterlegungssachen verringern)

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl (Hinterlegungssachen)

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Erledigungsdauer (Hinterlegungssachen)

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

offen

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :**

**Vollstreckungsleistung der Gerichtsvollzieher**

**1. Erbringer**

Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher der hessischen Amtsgerichte.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Zivilprozessordnung und andere Verfahrensordnungen, Gerichtsvollzieherordnung, Gerichtsvollziehergeschäftsanweisung sowie weitere Verordnungen und Erlasse.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe der Leistungen zur Durchführung von Vollstreckungsgeschäften.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören die Leistungen:

- Vollstreckungsaufträge
- eidesstattliche Versicherungen
- Zustellungen
- sonstige Geschäfte

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Zügige Zwangsvollstreckung garantieren.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Auftraggeber (Gläubiger)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher der hessischen Amtsgerichte	330	330	332

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Durchführung der Vollstreckungsaufträge erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
Personalkosten	21.004.251	18.403.000	19.822.939
Sachkosten	3.624.635	3.935.000	3.277.651
Kalkulatorische Kosten	327.980	342.000	453.601
Sonstige Kosten *	8.362.625	7.503.000	8.940.923
<b>Gesamtkosten</b>	<b>33.319.491</b>	<b>30.183.000</b>	<b>32.495.114</b>
Erlöse	–	3.000	–
Produktabgeltung	33.319.491	30.180.000	32.495.114
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

<b>Gesamtkosten / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	100.968,16	91.463,64	97.826,76

**Preis (in EUR)**

<b>Produktabgeltung / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	100.968,16	91.454,55	97.826,76

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der Zwangsvollstreckungen pro Gerichtsvollzieher

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Mitarbeiterleistung (Ergebnis der Befragung der Gerichtsvollzieherprüfer)

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Erledigungsdauer (Gerichtsvollzieher)

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Dienstaufsichtsbeschwerden (Anzahl begründeter Dienstaufsichtsbeschwerden verringern)

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :**

**Justizverwaltungsangelegenheiten Oberlandesgericht**

**1. Erbringer**

Justizverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

-Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO) etc.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit des Oberlandesgerichts begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen dienen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören die Leistungen:

- Einsicht elektronisches Handelsregister (EHR)/ elektronisches Grundbuch (EGB) Präsident Oberlandesgericht
- Befreiungs- und Anerkennungsverfahren Präsident Oberlandesgericht

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	10.196	22.698	20.598

Die Mengenabweichung hat die Ursache darin, dass es in 2008 aufgrund der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Buchungskreis zu einer genaueren Zeitaufschreibung kommen wird, als es im Jahr 2006 der Fall war.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	391.487	515.000	947.830
Sachkosten	140.556	175.000	310.141
Kalkulatorische Kosten	7.485	15.000	37.878
Sonstige Kosten *	123.137	206.000	304.169
<b>Gesamtkosten</b>	<b>662.665</b>	<b>911.000</b>	<b>1.600.018</b>
Erlöse	2.568.401	3.171.000	1.899.284
Produktabgeltung	-1.905.736	-2.260.000	-299.266
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	64,99	40,14	77,68

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	-186,91	-100,45	-14,53

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Erledigungseffektivität (Restbestände bei Ausländerehesachen verringern)

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl (Ausländerehesachen)

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Erledigungsdauer (Ausländerehesachen)

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

offen



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:**

**Bezeichnung: Abordnungen (intern)**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

§ 37 Deutsches Richtergesetz (DRiG), § 28 ff. Hessisches Beamtengesetz (HBG), Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnungen an andere Buchungskreise

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

- Studienzentrum Rotenburg
- Staatsgerichtshof des Landes Hessen
- Hessisches Ministerium der Justiz
- Hessische Staatskanzlei

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl abgeordneter Personen	51	29	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.412.165	3.116.163	1.386.272
Sachkosten	-	-	70.954
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.412.165</b>	<b>3.116.163</b>	<b>1.457.226</b>
Erlöse	3.412.165	2.695.463	957.469
Produktabgeltung	-	420.700	499.757
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	66.905,20	107.453,90	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:**

**Bezeichnung: Ausbildung gehobener Dienst**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Rechtspfleger (RpflAPO) vom 23.07.1980 (Justizministerialblatt S. 645)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung von Rechtspflegeranwärtern

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Sozialgerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaften, Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Auszubildende	4	3	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	25.008	66.332	57.902
Sachkosten	278.129	17.323	4.088
Kalkulatorische Kosten	12	-	-
Sonstige Kosten *	279.619	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>582.768</b>	<b>83.655</b>	<b>61.990</b>
Erlöse	582.768	64.615	-
Produktabgeltung	-	19.040	61.990
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	145.691,95	27.885,18	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:**

**Bezeichnung: Ausbildung Gerichtsvollzieherdienst und Justizwachtmeisterdienst u.a.**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungsordnung für Gerichtsvollzieher (GVAO) vom 04.06.2004 (Justizministerialblatt S. 249)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung von Gerichtsvollziehern, Justizwachtmeistern, Kaufleute für Bürokommunikation und Fachinformatikern

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Auszubildende	3	2	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
Personalkosten	21.245	10.911	21.247
Sachkosten	30.015	12.060	12.506
Kalkulatorische Kosten	3	–	–
Sonstige Kosten *	51.456	–	–
<b>Gesamtkosten</b>	<b>102.719</b>	<b>22.971</b>	<b>33.753</b>
Erlöse	102.719	22.971	–
Produktabgeltung	–	–	33.753
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

<b>Gesamtkosten / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	34.239,70	11.485,65	–

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:**

**Bezeichnung: Ausbildung Justizfachangestellte**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungsordnung vom 26.01.1998 über das Berufsbild der Justizfachangestellten

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung von Justizfachangestellten

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Hessisches Finanzgericht, Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Auszubildende	30	6	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	19.438	16.365	19.020
Sachkosten	67.432	28.115	-683
Kalkulatorische Kosten	47	-	-
Sonstige Kosten *	1.457.442	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.544.359</b>	<b>44.480</b>	<b>18.337</b>
Erlöse	1.544.359	44.480	-
Produktabgeltung	-	-	18.337
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	50.901,75	7.413,21	-



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:**

**Bezeichnung: Ausbildung mittlerer Dienst**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren Justizdienst (APOmJD) vom 10.02.2006 (Justizministerialblatt S. 138)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung von Anwärtern zum Justizfachwirt

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften, Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Auszubildende	8	6	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	27.573	31.215	38.307
Sachkosten	139.826	10.885	2.385
Kalkulatorische Kosten	9	-	-
Sonstige Kosten *	234.186	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>401.594</b>	<b>42.100</b>	<b>40.692</b>
Erlöse	401.594	32.870	-
Produktabgeltung	-	9.230	40.692
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	53.545,91	7.654,58	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:**

**Bezeichnung: Arbeitsvorbereitung, Postnachbearbeitung Jukos**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Erlass des Hessischen Ministeriums der Justiz vom 11.02.1991

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Bereichsleitung, Arbeitsvorbereitung und Postnachbearbeitung bezüglich Jukos

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Empfänger**

Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Hessisches Finanzgericht, Staatsanwaltschaften

**5. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Verhältnis Sollstellung DST	16	17	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	23.115	17.366	15.456
Sachkosten	3.505	3.000	3.325
Kalkulatorische Kosten	216	-	-
Sonstige Kosten *	9.554	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>36.390</b>	<b>20.366</b>	<b>18.781</b>
Erlöse	36.390	11.642	-
Produktabgeltung	-	8.724	18.781
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.274,36	1.198,03	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:  
Personalbeistellung Neue Verwaltungssteuerung**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Verfassung des Landes Hessen. Kabinettsbeschluss vom 10. Juli 2006 zur Kabinettsvorlage "Personalbereitstellung im Rahmen des Projekts zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) im Haushaltsjahr 2007".

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Im Rahmen der NVS hat das Justizressort eine Beistellverpflichtung zu erfüllen. Die ZBL "Personalbeistellung NVS" bildet die Erstattungen ab, die das HMdF für die Beistelleistungen des Ressorts (10 Stellen) leistet.

- Die Beistelleistungen sind 2007 ausgelaufen. In 2008 werden letztmalig die Beistellungen 2007 durch das HMdF erstattet.

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

Beistelleistung NVS OLG

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

NVS-Projekte im HMdF

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratertage (Personentage)	770	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:**

**Bezeichnung: Bezirksrevisoren Aufgaben ZBL GL (Geschäftsleitung) OLG**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung hessischer Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Geschäftsordnung für Bezirksrevisoren (BezRevGO) Rd.Erlass vom 26.01.1994  
(Justizministerialblatt S. 66)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Prüfung des Geschäftsbereichs des Generalstaatsanwalts

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Maßnahmen	7	4	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	15.674	9.338	16.099
Sachkosten	2.679	–	105
Kalkulatorische Kosten	216	–	11
Sonstige Kosten *	11.996	–	97
<b>Gesamtkosten</b>	<b>30.565</b>	<b>9.338</b>	<b>16.312</b>
Erlöse	30.565	9.000	–
Produktabgeltung	–	338	16.312
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	4.366,46	2.334,56	–

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:**

**Bezeichnung: Gemeinsame Verwaltung (Finanzen)**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Runderlass des Großhessischen Staatministeriums über Einzelfragen der Justizverwaltung vom 12.07.1946

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Gemeinsame Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und des Generalstaatsanwalts.

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Arbeitszeitanteile	12	-	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	21.238	108.300	164.994
Sachkosten	5.892	252	38.178
Kalkulatorische Kosten	357	-	-
Sonstige Kosten *	5.404	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>32.891</b>	<b>108.552</b>	<b>203.172</b>
Erlöse	32.891	-	-
Produktabgeltung	-	108.552	203.172
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.740,91	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11:**

**Bezeichnung: Gerichtskasse**

**1. Erbringer**

Die Gerichtskassen der Amtsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel, Wiesbaden

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

§ 2 Abs.1 Justizbeitreibungsordnung

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abwicklung des gerichtlichen Zahlungsverkehrs und Vollstreckungsbehörde.

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaften, Hessisches Finanzgericht

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Verhältnis Sollstellung DST

86

-

-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.188.569	215	-
Sachkosten	193.761	-	-
Kalkulatorische Kosten	16.756	-	-
Sonstige Kosten *	517.762	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.916.848</b>	<b>215</b>	-
Erlöse	1.916.848	-	-
Produktabgeltung	-	215	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	22.288,93	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13:**

**Bezeichnung: Gemeinsame Verwaltung (Kommunikation und Information)**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Nutzung der Synergieeffekte bei Planung von Neubauten/Justizzentren oder Neuanschaffung von Telefonanlagen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

gemeinsame Poststellen und Telefonzentralen

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz, Justizvollzug

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Telefonanschlüsse	1.486	-	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	299.405	160.355	193.830
Sachkosten	76.408	4.124	7.224
Kalkulatorische Kosten	10.991	2.822	2.528
Sonstige Kosten *	78.579	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>465.383</b>	<b>167.301</b>	<b>203.582</b>
Erlöse	465.383	-	-
Produktabgeltung	-	167.301	203.582
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	313,18	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 16:**

**Bezeichnung: Mikroverfilmung extern**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Aufträge des Leistungsempfängers, Kapazitätsauslastung

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Verfilmung von Aktenbänden.

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Verwaltungsgerichtsbarkeit

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl entwickelter Mikrofilme	15.832	12.209	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
Personalkosten	199.920	43.967	209.674
Sachkosten	48.795	16.843	-130.685
Kalkulatorische Kosten	1.611	1.411	2.227
Sonstige Kosten *	152.286	77.811	49.855
<b>Gesamtkosten</b>	<b>402.612</b>	<b>140.032</b>	<b>131.071</b>
Erlöse	402.612	119.865	-
Produktabgeltung	-	20.167	131.071
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

<b>Gesamtkosten / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	25,43	11,47	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 17:**

**Bezeichnung: Interessenvertretungen**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG), Hessisches Richtergesetz (HRiG), Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGlG); sonstige Rechtsvorschriften zur Regelung der Interessenvertretung

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Hauptpersonalratstätigkeit

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden Interessenvertretung/ Hauptpersonalrat	6.239	-	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	223.716	133.815	194.766
Sachkosten	4.619	4.375	4.508
Kalkulatorische Kosten	43	38	89
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>228.378</b>	<b>138.228</b>	<b>199.363</b>
Erlöse	228.378	-	-
Produktabgeltung	-	138.228	199.363
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	36,61	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 18:**

**Bezeichnung: Gemeinsame Verwaltung (Personalwirtschaft)**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Runderlass des Großhessischen Staatministeriums über Einzelfragen der Justizverwaltung vom 12.07.1946

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Gemeinsame Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und des Generalstaatsanwalts.

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Arbeitszeitanteile	24	-	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	264.784	245.997	331.778
Sachkosten	82.105	48.685	59.307
Kalkulatorische Kosten	6.856	3.884	8.180
Sonstige Kosten *	112.901	74.176	82.725
<b>Gesamtkosten</b>	<b>466.646</b>	<b>372.742</b>	<b>481.990</b>
Erlöse	466.646	-	-
Produktabgeltung	-	372.742	481.990
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	19.443,60	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 19:**

**Bezeichnung: Referendarausbildung OLG**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

§ 10 Abs. 1,2 Justizausbildungsordnung (JAO)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung von Rechtsreferendaren.

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Referendare	2.200	-	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
Personalkosten	27.473.227	30.118.500	24.989.927
Sachkosten	380.457	–	6.653
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	3.851.582	–	-229.852
<b>Gesamtkosten</b>	<b>31.705.266</b>	<b>30.118.500</b>	<b>24.766.728</b>
Erlöse	31.705.266	–	–
Produktabgeltung	–	30.118.500	24.766.728
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

<b>Gesamtkosten / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	14.411,48	–	–

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 20:**

**Bezeichnung: IT-Schulung**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Errichtung einer gemeinsamen IT-Stelle im Rahmen der Binnenmodernisierung

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

EDV - Schulungen

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Hessisches Finanzgericht, Staatsanwaltschaften, Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der fortgebildeten Personen	845	616	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	174.820	131.700	107.399
Sachkosten	63.868	-	11.433
Kalkulatorische Kosten	2.757	-	-
Sonstige Kosten *	18.560	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>260.005</b>	<b>131.700</b>	<b>118.832</b>
Erlöse	260.005	105.600	-
Produktabgeltung	-	26.100	118.832
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	307,70	213,80	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 21:**

**Bezeichnung: Gemeinsame Verwaltung (Telefonzentrale)**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Nutzung der Synergieeffekte bei Planung von Neubauten/Justizzentren oder Neuanschaffung von Telefonanlagen.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Gemeinsame Telefonzentralen

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger.

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Justizvollzug

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Telefonanschlüsse	591	-	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	88.076	102.463	118.337
Sachkosten	75.962	7.735	16.569
Kalkulatorische Kosten	21.925	673	1.966
Sonstige Kosten *	62.637	27.828	31.991
<b>Gesamtkosten</b>	<b>248.600</b>	<b>138.699</b>	<b>168.863</b>
Erlöse	248.600	-	-
Produktabgeltung	-	138.699	168.863
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	420,64	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 22:**

**Bezeichnung: Transport und Sicherheit**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Nutzung der Synergieeffekte bei Planung von Neubauten/Justizzentren

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Gemeinsame Pfortendienste

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen	1.565	-	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.220.687	53.696	54.707
Sachkosten	350.672	4.847	46.681
Kalkulatorische Kosten	16.932	3.741	3.947
Sonstige Kosten *	343.450	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.931.741</b>	<b>62.284</b>	<b>105.335</b>
Erlöse	1.936.452	-	-
Produktabgeltung	-4.711	62.284	105.335
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Eine Plankorrektur beim Oberlandesgericht wirkte sich über die Verrechnung aufwandsmindernd auf die Zwischenbehördliche Leistung "Transport und Sicherheit" aus. Auf eine erneute Preisvereinbarung mit den Empfängern wurde aus Gründen der Praktikabilität verzichtet, zumal eine Korrektur auch bei den Empfängern wiederum zu veränderten Produkt- und ZBLV-Preisen geführt hätte. Um dies zu vermeiden, wurde für "Transport und Sicherheit" zum Ausgleich der höheren Erlöse eine negative Produktabgeltung geplant

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.234,34	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 24:  
User-Help-Desk/ Support (Gemeinsame IT-Stelle der Justiz)**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Im Rahmen der Binnenmodernisierung und Errichtung einer Gemeinsamen IT-Stelle (GIT), politische Zielrichtung ist GIT- Erweiterung für das ganze Ressort

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Unterstützung von Nutzern der Anwendungen Spracherkennung der hessischen Justiz, elektronischer Gerichtsbriefkasten und Jukos

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz, Arbeitsgerichtsbarkeit, Hessisches Finanzgericht, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl PC-Arbeitsplätze	872	-	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	71.537	-	-
Sachkosten	42.096	-	-
Kalkulatorische Kosten	3.431	-	-
Sonstige Kosten *	23.100	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>140.164</b>	-	-
Erlöse	140.164	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	160,74	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>45.662.700</b>	<b>8.187.600</b>	<b>3.534.203</b>
	500-509	Umsatzerlöse	40.501.200	3.201.100	10.212
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	5.174.100	4.986.500	3.536.577
	519	Erlösminderungen	12.600	–	12.586
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>437.412.600</b>	<b>403.757.400</b>	<b>453.493.614</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>123.900</b>	<b>30.000</b>	<b>12.964.570</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>483.199.200</b>	<b>411.975.000</b>	<b>469.992.387</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>4.393.100</b>	<b>4.424.100</b>	<b>4.988.375</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.400	–	1.322
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	83.300	64.600	80.460
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.937.300	2.898.400	2.879.591
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.115.200	976.800	1.710.262
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	255.900	484.300	316.740
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>396.674.800</b>	<b>326.633.300</b>	<b>367.966.293</b>
	620-626	Löhne	1.891.000	1.133.100	1.740.255
	627-632	Gehälter	87.504.400	84.981.000	85.092.424
	633-638	Bezüge	163.567.300	158.801.200	159.346.075
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.101.600	1.517.000	1.163.366
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	142.498.200	80.078.800	119.821.464
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	112.300	122.200	802.709
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>6.197.600</b>	<b>6.998.200</b>	<b>9.366.312</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>81.238.200</b>	<b>73.559.400</b>	<b>81.316.272</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	4.866.800	3.385.000	1.979.353
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	74.057.300	65.859.400	76.045.735
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.279.700	4.306.200	2.013.337
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	26.000	100	1.270.164
	700-709	Betriebliche Steuern	8.400	8.700	7.683
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>488.503.700</b>	<b>411.615.000</b>	<b>463.637.252</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-5.304.500</b>	<b>360.000</b>	<b>6.355.135</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	5.695.700	–	1.809.969
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	5.695.700	–	1.809.969
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	41.900	60.000	29.966
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	41.900	60.000	29.966
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>5.653.800</b>	<b>-60.000</b>	<b>1.780.003</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>349.300</b>	<b>300.000</b>	<b>8.135.138</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	102
		Finanzertrag	–	–	102
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	349.300	300.000	349.665
		Finanzaufwand	349.300	300.000	349.665
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-349.300</b>	<b>-300.000</b>	<b>-349.563</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>7.785.575</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	355.000	2.103.504
		Außerordentlicher Ertrag	–	355.000	2.103.504
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	355.000	10.919.173
		Außerordentlicher Aufwand	–	355.000	10.919.173
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-8.815.669</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		<b>Transferergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-8.815.669</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis I</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-1.030.094</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	307.000.000	321.000.000	311.440.420
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	307.000.000	321.000.000	311.440.420
23	617	Verfahrensaufwendungen	193.440.000	207.160.000	202.501.905
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	193.440.000	207.160.000	202.501.905
		<b>Ergebnis Verfahrensbereich</b>	<b>113.560.000</b>	<b>113.840.000</b>	<b>108.938.515</b>
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	1.066
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	1.066
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	12.000.000	33.671.208
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	12.000.000	33.671.208
		<b>Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich</b>	<b>–</b>	<b>-12.000.000</b>	<b>-33.670.142</b>
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-113.560.000	-101.840.000	-75.268.373
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-113.560.000	-101.840.000	-75.268.373
		<b>Jahresergebnis II</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 2.287.000,00 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	7.920,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	53.139.600,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	8.558.700,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.055.900,00 EUR
Hessische Bezügestelle	1.474.900,00 EUR

**Zu Pos. 6:** Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	110.808.900,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	780.100,00 EUR
Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil an Sozialversicherungen	-5.300,00 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutrale Aufwendungen /Erträge eingeplant.

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

**Zu Pos 1:**

Zu VKR 500-509:

Hier sind Leistungsentgelte für ZBLV-Erlöse (Kostenart 5071000110 - ZBLV Umsatzerlöse Leistungen Land Hessen) enthalten. Den größten Anteil stellt die Ausbildung der Rechtsreferendare, die Tätigkeiten der Gerichtskassen und Mikrofilmstellen dar.

Zu VKR 510-518:

Hier wurden die Verwaltungseinnahmen (ohne Geldstrafen und Geldbußen) geplant.

**Zu Pos. 4:**

Zu VKR 530-539:

Hier sind u. a. Erträge aus Vermietungen und Verpachtungen (rd. 31.500,- EUR) und Erträge aus der privaten Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen (rd. 83.500,- EUR) enthalten.

**Zu Pos. 5:**

Zu VKR 605, 606-609, 616:

Hierunter fällt der Aufwand für Softwarepflege und -wartung (rd. 1.257.800 EUR) Büromaterial (rd. 807.800 EUR), Formulare, Drucksachen und Vordrucke (rd. 713.400 EUR).

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Hier sind die Aufwendungen für Gastvorträge und Lehraufträge (rd. 112.800 EUR) sowie für die Dienstunfähigkeitsbegutachtungen (rd. 53.300,00 EUR) für das Regierungspräsidium Gießen eingeplant.

**Zu Pos. 6:**

Zu VKR 640-649:

Anstelle der Sachkonten "Zuführung zu Pensionsrückstellungen" und "Zuführung zu Beihilferückstellungen" wurden die Pensions- und Beihilferückstellungen auf das Sachkonto "Vorsorgeprämie Beamte" geplant.

Abweichung gegenüber dem "Ist 2006" aufgrund der vom HCC ermittelten Werte für Rückstellungen von Pensionen, Altersteilzeit und Beihilfen:

Kostenart 6400002400	
Rückstellung Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung Lohn	-8.805,00 EUR
Kostenart 6410002400	
Rückstellung Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung Gehalt	3.455,40 EUR
Kostenart 6480000800	
Vorsorgeprämie Beamte	110.808.919,47 EUR

**Zu Pos. 8:**

Zu VKR 650-651, 653-654, 656-658:

Hierunter fallen die ZBLV-Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung am Studienzentrum in Rotenburg an der Fulda (2.841.400,00 EUR) sowie die ZBLV-Aufwendungen für die Beiträge der Unfallkasse des Landes Hessen (862.500,00 EUR).

Zu VKR 670-679:

Hier sind die Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement in Höhe von 32.768.300,00 (Mieten für Gebäude und Räume) und in Höhe von 20.371.300,00 (Bewirtschaftungs- und Mietnebenkosten) enthalten.

Zu VKR 690-696, 699:

Hierin enthalten sind die ZBLV-Aufwände für die KfZ-Selbstversicherung (6901000110 ZBLV Aufwände für Kfz-Selbstversicherung). Die Abweichung zum IST 2006 lässt sich dadurch erklären, dass im Jahr 2006 die Zuführung zu Rückstellung für Archivierungskosten in Höhe von rd. 195.800 EUR gebucht wurde.

**Zu Pos. 9:**

Zu VKR 540-549:

Hierzu zählen u.a. Erträge aus Abordnungen an Behörden außerhalb des Landes Hessen sowie Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern.

Desweiteren sind die ZBLV-Erlöse der buchungskreisübergreifenden Abordnungen in Höhe von rd. 3.412.000,00 Euro enthalten.

**Jahresergebnis II**

**Zu Pos. 22:**

Zu VKR 510, 514, 530:

Hier sind auch die Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten und die Auslagen von Verfahrensbeteiligten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat, enthalten.

**Zu Pos. 23:**

Zu VKR 617:

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

Hierunter fällt auch die Entschädigung der Vollstreckungsbeamten.

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls aus den sonstigen Auslagen im Gerichtsverfahrens zu zahlen.

Die Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen werden gewährt:

- a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung,
- b) für eingezogene Sachen und Rechte,
- c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte.

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:

- a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte,
- b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		–	<b>60.000</b>	<b>32.667</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	60.000	32.667
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		–	–	<b>107.048</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	107.048
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>5.327.900</b>	<b>9.083.000</b>	<b>6.838.073</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.327.900	9.083.000	6.838.073
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>5.327.900</b>	<b>9.143.000</b>	<b>6.977.788</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	6.977.788
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	5.327.900	9.143.000	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>5.327.900</b>	<b>9.143.000</b>	<b>6.977.788</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

Zu VKR 070-089

Davon 2.966.400 Euro für IT und 2.361.500 Euro für sonstige Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008</b> EUR	<b>Soll 2007</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	437.412.600	403.757.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	5.327.900	9.143.000
- Abschreibungen	6.197.600	6.998.200
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	774.800	48.374.400
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
+/- Inanspruchnahme kamerale Rücklage	-	-355.000
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	113.560.000	101.840.000
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>322.208.100</b>	<b>255.332.800</b>

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### 05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 sowie Titel 459 nur, soweit sie die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betrifft, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme Titel 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden.  
Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 459, 536 und 681.
6. Zu Titel 412, 459, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112.
7. Zu Titel 422: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.
8. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

### E I N N A H M E N

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	052	Gebühren, sonstige Entgelte .....	4 912 500	3 286 500	2 226 613
112	052	Geldstrafen und Geldbußen .....	307 000 000	309 000 000	288 476 282
119	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	79 800	1 730 000	1 063 660
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	052	Mieten und Pachten .....	31 600	—	40 003
132	052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	28 905

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	052	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	1 967 400	—	1 211 331
235	052	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	469 800	—	474 999
<b>neu</b> 261	052	<b>Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....</b>	—	—	—
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland .....	—	—	12 668

#### Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	355 000	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	756 086

**Kapitel 05 04**  
**Ordentliche Gerichte**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	991 Sonstige Verrechnungen .....	44 021 200	3 201 100	1 134 105
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 04 .....	358 482 300	317 572 600	295 424 652



**Kapitel 05 04**  
**Ordentliche Gerichte**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

Für die ambulante Nachsorge von entlassenen Strafgefangenen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1 kw-behaftete besetzte Planstelle und Stelle von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw-Vermerke in dieses Kapitel umgesetzt werden.

412	052	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	1 182 600	1 180 000	1 293 847
422	052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	163 292 000	160 576 700	160 734 709
425	052	Vergütungen der Angestellten .....	109 368 300	106 798 300	101 908 528
426	052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	2 418 600	1 647 000	2 652 820
427	052	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	1 101 700	1 491 900	6 308 156
429	052	Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	664 100	20 500	259 367
443	052	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	9 100	—	11 214
453	052	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	293 200	211 500	305 893
459	052	Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	19 817 400	29 100 000	21 927 349

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	7 033 900	6 043 800	6 345 064
514	052	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	365 500	1 757 000	201 598
517	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	154 900	—	22 207 440
518	052	Mieten und Pachten.....	52 380 800	52 156 200	37 277 337
519	052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	427 600	—	266 427
525	052	Aus- und Fortbildung.....	930 500	1 750 000	1 734 281
526	052	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	167 800	40 000	140 494
527	052	Dienstreisen .....	472 800	408 300	330 985
529	052	Verfüungsmittel .....	7 600	7 600	7 406
531	052	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	—	400	1 479
533	052	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	385 100	—	50 205
536	052	Verfahrensauslagen.....	170 000 000	174 780 000	173 776 664
537	052	Beförderungskosten.....	160 500	4 000	59 808

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	14 517 700	10 056 800	11 218 652
542	052 Steuern und Abgaben .....	—	—	278
544	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—
546	052 Vermischter Sachaufwand .....	258 800	33 000	35 579
<b>Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
575	921 Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt. ....	349 300	300 000	349 665
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
632	052 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder .....	60 000	60 000	46 492
681	052 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen .....	2 440 000	2 100 000	2 443 954
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	052 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	27 000	25 704
812	052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	4 300 000	8 516 000	9 063 980
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	1 400 000		
	2010	1 400 000		
	2011	700 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	3 500 000		
821	052 Grunderwerb .....	—	—	—
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 2.580.467 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	120 682 500	9 211 100	8 487 418
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	7 448 100	4 628 300	1 759 540

**Kapitel 05 04**  
**Ordentliche Gerichte**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
	Gesamtausgaben Kapitel 05 04 .....	680 690 400	572 905 400	571 232 335
<b>Abschluss Kapitel 05 04</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	312 023 900	314 016 500	291 835 462
2	Übertragungseinnahmen .....	2 437 200	—	1 698 999
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	44 021 200	3 556 100	1 890 192
	<b>Gesamteinnahmen</b> .....	358 482 300	317 572 600	295 424 652
4	Personalausgaben .....	298 147 000	301 025 900	295 401 884
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	247 263 500	247 037 100	253 653 698
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	349 300	300 000	349 665
6	Übertragungsausgaben .....	2 500 000	2 160 000	2 490 446
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	4 300 000	8 543 000	9 089 685
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	128 130 600	13 839 400	10 246 958
	<b>Gesamtausgaben</b> .....	680 690 400	572 905 400	571 232 335
	<b>Zuschuss/Überschuss</b> .....	-322 208 100	-255 332 800	-275 807 683



## Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

---

### Wirtschaftsplan

### Vollzugsanstalten

#### A. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für den Erwachsenenstrafvollzug ist das Strafvollzugsgesetz. Nach § 2 StVollzG soll der Gefangene im Vollzug der Freiheitsstrafe fähig werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen (Vollzugsziel). Der Vollzug der Freiheitsstrafe dient auch dem Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten.

Ein besonderer Schwerpunkt im Bereich des Erwachsenenvollzugs stellt 2008 die Bereitstellung weiterer Behandlungsplätze für psychisch auffällige Gefangene dar. Zur Betreuung der zunehmenden Zahl dieser Klientel wird eine weitere stationäre Einrichtung in der JVA Weiterstadt geschaffen werden.

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Jugendstrafe sind das neue Hessische Jugendstrafvollzugsgesetz (JSVollzG) und die §§ 91 bzw. 90 Jugendgerichtsgesetz (JGG). Danach ist der Jugendstrafvollzug erzieherisch und behandlungsorientiert auszurichten. Besonderes Vollzugsziel ist, jugendliche Gefangene anzuhalten, künftig einen rechtschaffenen und verantwortungsbewussten Lebenswandel zu führen.

Kernpunkte des neuen Gesetzes sind:

Die Unterbringung in Wohngruppen und die Einzelunterbringung zur Nachtzeit werden zum Schutz vor gegenseitigen Übergriffen und zur Verhinderung von Subkultur als Regelunterbringungsformen festgeschrieben. Die Grundgröße einer Wohngruppe wird auf 8 Gefangene festgelegt (§§ 18 und 68 Abs. 4).

Eine erzieherische Betreuung der Gefangenen ist insbesondere auch am Wochenende zu gewährleisten (§ 72 Abs. 4).

Maßnahmen zur Gewalt- und Suchtprävention finden neben zahlreichen weiteren Angeboten zur Beseitigung von Defiziten im Gesetz besondere Berücksichtigung (§§ 10 Abs. 4 Nr. 4, 26 Abs. 1 Satz 3).

Tests zur Feststellung von Suchtmittelmissbrauch werden gesetzlich normiert (§ 46).

Ausbildung und Arbeit werden als zentrale Fördermaßnahmen mit Teilnahmepflicht normiert. Ausbildung hat dabei Vorrang vor bloßer Beschäftigung (§ 27). Es ist ein Mindestanteil von Ausbildungsplätzen an den Gesamtbeschäftigungsplätzen von 75 % festgelegt (§ 69 Abs. 1).

Die Umsetzung des hessischen Jugendstrafvollzugsgesetzes ist mit Mehrkosten im Personal- und Sachmittelbereich verbunden. Mehrkosten entstehen insbesondere durch die Unterbringung in kleinen Wohngruppen, die intensivere Betreuung der Gefangenen auch am Wochenende, für die Einrichtung sozialtherapeutischer Abteilungen, die Ausweitung der Besuchsmöglichkeiten, die wissenschaftliche Begleitforschung, die verpflichtenden Deutschkurse, die qualifizierte Zugangsdiagnostik und den Einsatz der elektronischen Fußfessel.

Die aus der vollständigen Umsetzung des Jugendstrafvollzugsgesetzes resultierenden zusätzlichen Kosten belaufen sich auf nahezu 5 Mio. €.

Zur Erleichterung der finanziellen Umsetzung sollen die zusätzlichen Kosten vorbehaltlich der Entscheidung der künftigen Haushaltsgesetzgeber auf mehrere Jahre verteilt werden. Die Produktabgeltung wurde 2008 um 1.697.600,- € erhöht.

## Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

### Wirtschaftsplan

Die Leitung des hessischen Justizvollzugs erfolgt durch das Hessische Ministerium der Justiz. Zu den wahrzunehmenden Aufgaben gehören die Organisation des Justizvollzuges, die Personalangelegenheiten einschließlich der Aus- und Fortbildung, die Aufstellung und der Vollzug des Haushalts, das Controlling, das Kontraktmanagement, die Bilanzierung, Privatisierungsfragen und die Bauangelegenheiten sowie die Mitwirkung bei der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Justizvollzuges, die Angelegenheiten der Sicherheit und Ordnung, der Behandlung und Betreuung, insbesondere der schulischen und beruflichen Aus- und Fortbildung und der Beschäftigung der Gefangenen sowie die Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden.

Hessen verfügt über 17 Justizvollzugsanstalten (ohne die Zweigstellen) mit einer derzeitigen Belegungsfähigkeit von 5.400 Haftplätzen im Erwachsenenvollzug und 574 Haftplätzen im Jugendvollzug. Die Belegungsfähigkeit wird regelmäßig überprüft und angepasst, gravierende Veränderungen sind in 2008 nicht zu erwarten.

Insgesamt sind ca. 2.900 Mitarbeiter in 10 verschiedenen Diensten im Justizvollzug eingesetzt. Ihre Aus- und Fortbildung erfolgt im H.B. Wagnitz-Seminar, dem Dienstleistungszentrum des hessischen Justizvollzugs, dem auch die Verwaltungs-Competence-Center (VCC), die Zentrale Leitstelle für Arbeitswesen (ZLA) und die EDV-Stabsstelle des Justizvollzuges dienstrechtlich angegliedert sind.

Die im Vergleich zum Planjahr 2007 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Aufwendungen zur Vorsorgeprämie (ehemals Pensions- und Beihilferückstellungen (rd. 58.377.000 €), Altersteilzeitrückstellungen der Beamten und Angestellten (rd. 718.400 €), Rückstellungen für Überstunden (rd. 341.300 €) und nicht genommenen Urlaub (rd. 538.700 €), Rückstellungen für Arbeitgeberanteile Sozialversicherung (rd. 72.700 €) sowie Dienstleistungsentgelten für die HBS (rd. 415.300 €) und das HCC (rd. 878.800 €).

## B. Bewirtschaftungsvermerke

### Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche und im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 394 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

### Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich.

Zum Produkt Nr. 2 wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Sollwerte sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

**Finanzplan**

Die über den Einzelplan 18 finanzierten und nicht verausgabten Investitionen sind nicht rücklagefähig. Mehrausgaben sind im Rahmen der Finanzierung aus der Deckungsfähigkeit des Einzelplans 18 zulässig. Der kamerale Zuschuss bleibt unberührt.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450**  
**Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Erwachsenenvollzug	1.971.076	208.682,0	10.422,0	198.260,0	-
2		Jugendvollzug	209.510	33.841,0	652,0	33.189,0	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>242.523,0</b>	<b>11.074,0</b>	<b>231.449,0</b>	-
<b>Externe Leistungen</b>							
1	weg	Fortbildung Externe	-	-	-	-	-
<b>Summe Externe Leistungen</b>				-	-	-	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abgeordnete Personen	6	291,0	291,0	-	-
2	weg	Fortbildung ZBL	-	-	-	-	-
3		Interessenvertretungen (HPR)	1.040	53,0	53,0	-	-
4		Lehrgang Justizwachtmeisterdienst	12	46,0	44,0	2,0	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>390,0</b>	<b>388,0</b>	<b>2,0</b>	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>242.913,0</b>	<b>11.462,0</b>	<b>231.451,0</b>	-



**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.901.084	173.638,0	9.027,0	164.611,0	-	-	193.930,0	10.048,0	-	-183.882,0
189.287	24.753,0	608,0	24.145,0	-	-	31.270,0	575,0	-	-30.695,0
	<b>198.391,0</b>	<b>9.635,0</b>	<b>188.756,0</b>	-		<b>225.200,0</b>	<b>10.623,0</b>	-	<b>-214.577,0</b>
-	-	-	-	-	-	38,0	-	-	-38,0
	-	-	-	-		<b>38,0</b>	-	-	<b>-38,0</b>
9	415,0	415,0	-	-	-	326,0	-	-	-326,0
-	-	-	-	-	-	16,0	-	-	-16,0
-	13,0	-	13,0	-	-	31,0	-	-	-31,0
10	20,0	20,0	-	-	-	33,0	-	-	-33,0
	<b>448,0</b>	<b>435,0</b>	<b>13,0</b>	-		<b>406,0</b>	-	-	<b>-406,0</b>
	<b>198.839,0</b>	<b>10.070,0</b>	<b>188.769,0</b>	-		<b>225.644,0</b>	<b>10.623,0</b>	-	<b>-215.021,0</b>

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

**Erwachsenenvollzug**

**1. Erbringer**

Die Justizvollzugsanstalten Butzbach, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt/M. I, III und IV, Fulda, Gießen, Hünfeld, Kassel I, II und III, Limburg, Schwalmstadt und Weiterstadt

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Strafprozessordnung (StPO), Untersuchungshaftvollzugsordnung (UVollzO), bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt Erwachsenenvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Planung des Vollzugs
- soziale Betreuung
- Diagnostik
- psychologische Betreuung
- Außenkontakte
- Vollzugslockerungen/Urlaub
- Arbeit
- Freizeitgestaltung
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung/Ausstattung
- medizinische Versorgung
- medizinische Behandlung
- Sicherheit und Ordnung
- Gefangenenadministration
- Sammeltransport
- Sicherungsaufgaben
- Gefangentransport

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Konsequenter, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Vorgehaltene Hafttage	1.971.076	1.901.084	1.739.763

Erläuterung der geänderten Zählweise der Mengen:

Bisher wurde unter dem Begriff "Hafttage" im Produktblatt als Soll-Zählgröße die voraussichtliche Belegung geplant und im Ist die tatsächliche Auslastung ausgewiesen. Die tatsächliche Belegung ist weder plan- noch steuerbar, u.a. ist der Justizvollzug aus Sicherheitsgründen zur Leistungsvorhaltung verpflichtet. Deshalb wird für das Haushaltsjahr 2008 auf der Grundlage der vorzuhaltenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) geplant. Im Haushaltsvollzug wird dieser Sollvorgabe die tatsächliche Bereitstellung von Haftplätzen gegenübergestellt.

Daneben wird die tatsächliche Auslastung der vorgehaltenen Haftkapazität in den Justizvollzugsanstalten mit einer Kennzahl gemessen (Siehe Ziffer 8.). Hier ist zu berücksichtigen, dass eine tatsächliche Auslastung der Justizvollzugsanstalten bereits bei einer Belegungsquote von 90% erreicht ist. Ein höherer Auslastungsgrad steht einer sinnvollen Binnendifferenzierung entgegen.

Durch die geänderte Zählweise hat sich die Menge gegenüber 2007 erhöht.

Trotz der größeren Menge hat sich auch der Produktpreis erhöht. Dies resultiert aus den wesentlich höheren Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	82.437.092	64.510.512	71.107.416
Sachkosten	26.742.973	22.986.355	23.945.227
Kalkulatorische Kosten	7.174.495	7.208.289	6.698.254
Sonstige Kosten *	92.326.988	78.932.434	92.179.054
<b>Gesamtkosten</b>	<b>208.681.548</b>	<b>173.637.590</b>	<b>193.929.951</b>
Erlöse	10.421.975	9.026.967	10.048.101
Produktabgeltung	198.259.573	164.610.623	183.881.850
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	105,87	91,34	111,47

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	100,58	86,59	105,69

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Ausbruchsquote

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Produktpreis je Hafttag

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Belegungsquote

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Abschlussquote berufliche Aus- und Weiterbildung

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**

**Jugendvollzug**

**1. Erbringer**

Die Justizvollzugsanstalten Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt/Main III (Frauen)

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Jugendstrafvollzugsgesetz (JSVollzG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Strafprozessordnung (StPO), bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt Jugendvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Planung des Vollzugs
- soziale Betreuung
- Diagnostik
- psychologische Betreuung
- Außenkontakte
- Vollzugsöffnende Maßnahmen
- Arbeit
- Freizeitgestaltung
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung/Ausstattung
- medizinische Versorgung
- medizinische Behandlung
- Sicherheit und Ordnung
- Gefangenenadministration
- Sammeltransport
- Sicherungsaufgaben
- Gefangentransport

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
vorgehaltene Hafttage	209.510	189.287	188.129

Erläuterung der geänderten Zählweise der Mengen:

Bisher wurde unter dem Begriff "Hafttage" im Produktblatt als Soll-Zählgröße die voraussichtliche Belegung geplant und im Ist die tatsächliche Auslastung ausgewiesen. Die tatsächliche Belegung ist weder plan- noch steuerbar, u.a. ist der Justizvollzug aus Sicherheitsgründen zur Leistungsvorhaltung verpflichtet. Deshalb wird für das Haushaltsjahr 2008 auf der Grundlage der vorzuhaltenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) geplant. Im Haushaltsvollzug wird dieser Sollvorgabe die tatsächliche Bereitstellung von Haftplätzen gegenüber gestellt.

Daneben wird die tatsächliche Auslastung der vorgehaltenen Haftkapazität in den Justizvollzugsanstalten mit einer Kennzahl gemessen (Siehe unten Ziffer 8.). Hier ist zu berücksichtigen, dass eine tatsächliche Auslastung der Justizvollzugsanstalten bereits bei einer Belegungsquote von 90% erreicht ist. Ein höherer Auslastungsgrad steht einer sinnvollen Binnendifferenzierung entgegen.

Durch die geänderte Zählweise hat sich die Menge gegenüber 2007 erhöht.

Trotz der größeren Menge hat sich auch der Produktpreis erhöht. Dies resultiert aus den wesentlich höheren Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe sowie den zusätzlichen Kosten für die Umsetzung des Jugendstrafvollzugsgesetzes.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	14.909.697	10.211.467	12.810.862
Sachkosten	4.474.212	3.618.766	4.501.509
Kalkulatorische Kosten	1.063.331	1.028.502	1.128.301
Sonstige Kosten *	13.393.747	9.893.941	12.829.167
<b>Gesamtkosten</b>	<b>33.840.987</b>	<b>24.752.676</b>	<b>31.269.839</b>
Erlöse	651.566	607.762	575.064
Produktabgeltung	33.189.421	24.144.914	30.694.775
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	161,52	130,77	166,21

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Preis (in EUR)**

Produktabteilung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	158,41	127,56	163,15

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Das Produkt Jugendvollzug wurde vom HMdF als eines von 8 Pilotprojekten zur Entwicklung einer Produkt-Balanced-Scorecard ausgewählt.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Entwicklungsfortschritt	jährlich	Sollwert: 80 %
Rückfallquote	jährlich	Sollwert: < 78 %

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Kosten je Förderplan	monatlich	Sollwert: 750,00 EUR
Produktpreis je Hafttag	monatlich	Sollwert: 160,00 EUR
Kostenanteil für Behandlung	monatlich	Sollwert: 50 %
Kostenanteil für Versorgung	monatlich	Sollwert: 20 %
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	monatlich	Sollwert: 30 %

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Entweichungsquote	1/4 jährlich	Sollwert: 0 %
Nichtrückkehrerquote	1/4 jährlich	Sollwert: 0 %
Belegungsquote	1/4 jährlich	Sollwert: 90 %
Realisierungsquote	1/4 jährlich	Sollwert: > 75 %
Quote bedingte Entlassungen	1/4 jährlich	Sollwert: > 25 %

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je Förderplan	1/4 jährlich	Sollwert: 14 Stunden
Quote qualifizierter Förderpläne	1/4 jährlich	Sollwert: 100 %
Auslastungsquote der Fördermaßnahmenplätze	1/2 jährlich	Sollwert: 80 %
Abschlussquote berufliche Aus- und Weiterbildung	1/2 jährlich	Sollwert: > 50 %
Abschlussquote schulische Aus- und Weiterbildung	1/2 jährlich	Sollwert: > 50 %

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Leistungsbewertung des Jugendvollzugs durch die Vollstreckungsleitung (Befragung)	jährlich	Sollwert: Note 2
---	----------	------------------

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Abordnungen**

**1. Erbringer**

Justizvollzug

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnungen an das Hessische Ministerium der Justiz

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der abgeordneten Personen	6	9	8

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**



**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	291.098	415.386	326.464
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>291.098</b>	<b>415.386</b>	<b>326.464</b>
Erlöse	291.098	415.386	-
Produktabgeltung	-	-	326.464
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	48.516,34	46.153,98	40.808,00

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:  
Interessenvertretung Hauptpersonalrat**

**1. Erbringer**

Justizvollzug

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessisches Personalvertretungsgesetz

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Hauptpersonalrat Justizvollzug

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Stunden	1.040	-	-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	37.916	13.224	30.145
Sachkosten	14.936	93	498
Kalkulatorische Kosten	-	-	109
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>52.852</b>	<b>13.317</b>	<b>30.752</b>
Erlöse	52.852	13.317	-
Produktabgeltung	-	-	30.752
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	50,82	-	-

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:**

**Lehrgang der Justizwachtmeister am HBWS**

**1. Erbringer**

Justizvollzug

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Vereinbarung zwischen dem Justizvollzug und der ordentlichen Gerichtsbarkeit

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung der Justizwachtmeisteranwärter und zur Verfügung stellen von Räumen, Technik und Verpflegung für die Anwärter und Dozenten des Lehrgangs

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Ordentliche Gerichtsbarkeit

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Anwärter	12	10	8

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	15.838	3.746	12.735
Sachkosten	2	4	121
Kalkulatorische Kosten	49	5	156
Sonstige Kosten *	29.921	16.242	18.217
<b>Gesamtkosten</b>	<b>45.810</b>	<b>19.997</b>	<b>31.229</b>
Erlöse	44.000	20.427	-
Produktabgeltung	1.810	-430	31.229
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	3.806,18	1.999,67	3.904,00

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450**  
**Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.385.800</b>	<b>8.605.600</b>	<b>9.751.539</b>
	500-509	Umsatzerlöse	10.260.500	8.623.800	9.588.034
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	125.300	137.700	181.955
	519	Erlösminderungen	–	155.900	18.450
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>231.450.800</b>	<b>188.768.900</b>	<b>216.421.360</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>7.105.600</b>	<b>3.927.100</b>	<b>8.424.300</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>248.942.200</b>	<b>201.301.600</b>	<b>234.597.199</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>41.645.200</b>	<b>31.104.500</b>	<b>37.020.452</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.621.400	2.838.800	2.569.422
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	9.066.700	7.229.200	9.190.394
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	12.107.900	11.259.400	12.631.187
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	8.872.100	3.629.500	3.925.238
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	8.977.100	6.147.600	8.704.211
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>166.863.000</b>	<b>129.863.300</b>	<b>154.725.549</b>
	620-626	Löhne	1.298.900	1.451.500	1.407.489
	627-632	Gehälter	10.607.900	9.597.000	10.687.361
	633-638	Bezüge	86.917.400	86.828.200	83.494.058
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	754.400	145.400	1.053.874
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	67.265.900	31.793.600	57.990.164
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	18.500	47.600	92.603
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>14.315.800</b>	<b>13.998.600</b>	<b>15.621.017</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>15.849.200</b>	<b>15.550.500</b>	<b>15.810.181</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.159.200	689.400	500.209
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.640.000	13.477.500	11.310.666
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.429.000	1.182.500	1.123.191
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	582.600	153.700	2.838.330
	700-709	Betriebliche Steuern	38.400	47.400	37.785
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>238.673.200</b>	<b>190.516.900</b>	<b>223.177.199</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>10.269.000</b>	<b>10.784.700</b>	<b>11.420.000</b>

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.075.700	893.700	1.027.047
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.075.700	893.700	1.027.047
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	11.344.700	11.678.400	11.237.269
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	11.344.700	11.678.400	11.237.269
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-10.269.000</b>	<b>-10.784.700</b>	<b>-10.210.222</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.209.778</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-2.495
		Finanzertrag	-	-	-2.495
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	4.518
		Finanzaufwand	-	-	4.518
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-7.013</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.202.765</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	817.677
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	817.677
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	201
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	201
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>817.476</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>817.476</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.020.241</b>

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan teilweise mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von rd. 1.773.100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	24.700,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	595.100,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.475.000,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	878.800,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	415.300,00 EUR

**Zu Pos. 6:** Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	58.377.000,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	718.400,00 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutrale Aufwendungen /Erträge in eingeplant.

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

**Zu Pos. 1:**

Zu VKR 500-509:

U. a. die Einnahmen der Arbeitsverwaltung in den Justizvollzugsanstalten mit 10 Mio. €. Der Betrag ist höher als 2007, weil die Einnahmen bisher teilweise bei anderen Sachkonten gebucht wurden (VKR 530-539).

Zu VKR 510-518:

Haftkostenbeiträge von Gefangenen im freien Beschäftigungsverhältnis. Die Anzahl der Freigänger ist rückläufig, sodass mit weniger Einnahmen gerechnet wird.

Zu VKR 519:

Erlösminderungen (Skonti, Rabatte etc.). Diese haben sich von 2005 (165.000 €) zu 2006 (18.450 €) erheblich reduziert, da die großen Möbelaufträge aus der Justiz abgearbeitet sind. Für 2008 wurden keine Beträge mehr eingeplant.

**Zu Pos. 4:**

Zu VKR 530-539:



## Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

### Wirtschaftsplan

Der höhere Betrag gegenüber dem Haushaltsjahr 2007 resultiert aus den erstmals geplanten Zuweisungen für Bauunterhaltungskosten in Höhe von 5.163.500 € aus dem Einzelplan 18, die hier zwar nachgewiesen aber kameral nicht übergeleitet werden. Weiter sind hier die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung (Dienstwohnungen) geplant.

#### **Zu Pos. 5:**

##### Zu VKR 600-604:

Rohstoffe (rd. 1.597.300 €), Hilfsstoffe (rd. 683.600 €) und Betriebsstoffe (rd. 272.200 €) für die Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalten.

##### Zu VKR 605:

Erdgas (rd. 2.448.000 €), Heizöl (rd. 1.436.200 €) und Strom (rd. 2.945.000 €).

Die Planung 2008 wurde dem tatsächlichen Bedarf (Ist-Verbrauch 2006) aufgrund der gestiegenen Energiepreise, angepasst.

##### Zu VKR 606-609:

Lebensmittel für die Gefangenenverpflegung (rd. 4.728.300 €), medizinisches Verbrauchsmaterial (rd. 2.250.700 €) und Bekleidung (rd. 1.041.200 €).

Die Planung 2008 wurde dem tatsächlichen Bedarf (Ist-Verbrauch 2006) angepasst.

##### Zu VKR 616:

Aufwendungen aus dem Einzelplan 18 in Höhe von 5.163.500,- € (siehe VKR 530-539), die hier erstmals nachgewiesen aber nicht kameral übergeleitet werden. Darüber hinaus Mittel für die Instandhaltung der Gebäude und Grundstücke (rd. 2.374.700 €), die den Dienststellen außerhalb des Einzelplans 18 zur Verfügung stehen.

##### Zu VKR 610-615,617,619

U. a. für die ambulante medizinische Versorgung der Gefangenen (rd. 2.127.400 €), die stationäre medizinische Betreuung (rd. 601.300 €), medizinische Gutachten (rd. 566.800 €), sowie Kosten für die Einholung eines zweiten Sachverständigengutachtens zur Sozialprognose anlässlich der Prüfung der Geeignetheit für Vollzugslockerungen bei Freiheits- und Jugendstrafen über 4 Jahre (100.000 €), und für aktuelle Gefährlichkeitsgutachten vor der Entlassung von Gefangenen zum Enstrafenzeitpunkt (50.000 €).

Des Weiteren ist hier der voraussichtliche Anteil des Landes Hessen an den Kosten eines einzurichtenden nationalen Kontrollgremiums gegen Folter (15.000 €) veranschlagt. Die Finanzierung des Kontrollgremiums erfolgt gemeinsam durch den Bund und die Länder.

#### **Zu Pos. 6:**

##### Zu VKR 620-626:

U. a. Löhne der Arbeiter (rd. 976.400 €).

##### Zu VKR 627-632:

U. a. Gehälter der Angestellten (rd. 6.345.800 €).

##### Zu VKR 633-638:

Beamtengrundbezug mit rd. 69.718.500 €.

Neu veranschlagt sind für die Umsetzung des Hessischen Jugendstrafvollzugsgesetzes Personalmittel in Höhe von 1.182.800 € und für die Einrichtung einer psychiatrischen Abteilung für die dringend notwendige Erweiterung der Bettenkapazität in den Justizvollzugsanstalten in Höhe von 284.300 €.

##### Zu VKR 639:

Kosten für nebenamtlich tätige Ärzte.

##### Zu VKR 640-649:

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

---

**Wirtschaftsplan**

Die Berechnung erfolgt durch das HCC. Grundlage waren die Ist-Aufwendungen 2006 plus 24,5 %. Für die Vorsorgeprämie Beamte wurden rd. 58.377.000 € geplant.

**Zu Pos. 7:**

Zu VKR 660-664,666-667:

Ausweis der Abschreibungen. Im Jahr 2006 waren die Beträge wegen der Inbetriebnahme der JVA Hünfeld und der Nachaktivierung von erheblichen Anlagewerten höher als 2008.

**Zu Pos. 8:**

Zu VKR 670-679:

Kosten für die Betreibergesellschaft in der JVA Hünfeld (rd. 5.928.300 €), für die Kirchenverwaltungen (13,5 evangelische und 9,5 katholische Anstaltsseelsorger (rd. 1.314.500 €)), sowie für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten (rd. 761.300).

Zu VKR 690-696:

Vermischte Aufwendungen (rd. 521.500 €) und Aufwendungen für Schadensersatzleistungen (rd. 60.800 €). Der hohe Betrag im Ist 2006 resultiert aus der erstmaligen Buchung von Rückstellungen für Archivierungskosten in Höhe von 1,648 Mio. €. Hierbei handelt es sich um eine technische Buchung, die nicht budgetwirksam wird. In den Folgejahren wird nur ein Mehraufwand dafür gebucht.

**Zu Pos. 9:**

Zu VKR 548-549:

Einnahmen für Abschiebehaftgefangene und Erstattungen des Bundes von Haftkosten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht Frankfurt/Main in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat.

**Zu Pos. 11:**

Zu VKR 710-717:

BVKR 712: U. a. Aufwendungen für die Bezüge der Gefangenen (rd. 7.032.700 €) und Beiträge an die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg (rd. 4.312.000 €).

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		–	–	<b>574.971</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	574.971
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		<b>34.828.200</b>	<b>1.001.200</b>	<b>540.162</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	34.828.200	1.001.200	540.162
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>4.978.600</b>	<b>5.895.300</b>	<b>3.031.886</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.978.600	5.895.300	3.031.886
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>39.806.800</b>	<b>6.896.500</b>	<b>4.147.019</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	833.600	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	4.147.020
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	39.806.800	6.062.900	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>39.806.800</b>	<b>6.896.500</b>	<b>4.147.020</b>

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

1. BVKR 050-069:  
Zugänge an Investitionen in Grundstücke, Gebäude und Infrastruktur. Diese Positionen weisen aufgrund großer Einzelmaßnahmen mit hohem Investitionsvolumen Schwankungen auf, die sich in den Beträgen zeigen.  
Des Weiteren Investitionen aus dem Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt) in Höhe von 34.568.000 Euro, die beim kameralen Zuschuss in Abzug zu bringen sind.
2. BVKR 070/089:  
Maschinen und Anlagen, auch IT-Technik. Weniger Aufwand, da die IT-Technik ab dem Haushaltsjahr 2008 geleast werden soll.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan Gesamtsumme)	231.450.800	188.768.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	39.806.800	6.896.500
- Abschreibungen	14.316.000	13.998.600
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	1.685.300	24.146.300
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	14.200	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
- Investitionen, die aus Einzelplan 18 finanziert werden	-34.568.000	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	220.702.500	157.520.500

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### 05 05 Vollzugsanstalten

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 111.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

### E I N N A H M E N

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	056	Gebühren, sonstige Entgelte .....	200 000	250 000	184 001
119	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	1 000 000	600 000	1 096 816
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	056	Mieten und Pachten .....	1 050 000	1 050 000	1 157 023
125	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	9 980 000	10 600 000	9 560 545
132	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	1 000	1 000	12 838

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	056	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	25 000	25 000	82 258
232	056	Sonstige Zuweisungen von Ländern .....	10 000	30 000	9 914
233	056	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	749 600	850 000	766 001
235	056	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	197 436
237	056	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden .....	—	—	—
<b>neu</b> 261	052	<b>Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....</b>	—	—	—

#### Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	868 069
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	74 735

**Kapitel 05 05**  
**Vollzugsanstalten**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	991 Sonstige Verrechnungen .....	388 000	435 800	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 05 .....	13 403 600	13 841 800	14 009 633

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
412	056 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	20 000	18 000	36 727
422	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	86 177 400	85 163 100	83 631 572
425	056 Vergütungen der Angestellten .....	12 920 000	13 598 300	12 574 250
426	056 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	1 720 500	1 595 000	1 667 597
427	056 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	887 000	1 475 000	1 332 329
443	056 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	—	—	16 502
453	056 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	250 000	270 000	184 908
459	056 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	176 850
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	3 650 000	2 940 000	3 650 279
514	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ....	13 575 600	12 370 400	13 617 748
517	056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	11 750 000	11 290 000	11 771 072
518	056 Mieten und Pachten.....	1 159 000	790 100	1 168 882
519	056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	4 400 000	4 232 500	4 267 180
521	056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ...	10 000	15 000	5 826
525	056 Aus- und Fortbildung .....	400 000	494 500	373 909
526	056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	1 025 000	700 000	875 287
527	056 Dienstreisen .....	165 000	125 000	165 547
529	056 Verfügungsmittel .....	1 600	1 600	1 067
533	056 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	51 800	51 800	42 783
537	056 Beförderungskosten.....	170 000	170 000	157 757
538	056 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	12 813 300	10 726 000	12 768 897
542	056 Steuern und Abgaben .....	—	—	—
544	056 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	4 700	4 700	—
546	056 Vermischter Sachaufwand .....	273 000	273 000	230 578



## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
632	056 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder .....	83 000	40 000	—
671	056 Erstattungen an Inland .....	1 470 000	1 300 000	1 395 812
676	056 Erstattungen an Ausland .....	—	—	—
681	056 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen .....	11 167 000	11 675 000	11 197 641
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	056 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	500 000	500 000	311 574
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	056 Erwerb von Fahrzeugen .....	200 000	230 000	125 398
812	056 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...	4 150 000	5 145 700	3 885 807
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	350 000		
	2010	350 000		
	2011	180 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	880 000		
821	056 Grunderwerb .....	—	—	—
891	056 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 274.934 EUR und investiv 263.910 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	63 652 400	4 841 600	4 753 232
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	1 459 800	1 326 000	536 600
Gesamtausgaben Kapitel 05 05 .....		234 106 100	171 362 300	170 923 608

**Kapitel 05 05**  
**Vollzugsanstalten**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 05</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	12 231 000	12 501 000	12 011 222
2	Übertragungseinnahmen .....	784 600	905 000	1 055 608
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	388 000	435 800	942 803
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>13 403 600</b>	<b>13 841 800</b>	<b>14 009 633</b>
4	Personalausgaben .....	101 974 900	102 119 400	99 620 734
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	49 449 000	44 184 600	49 096 810
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	12 720 000	13 015 000	12 593 453
7	Baumaßnahmen .....	500 000	500 000	311 574
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	4 350 000	5 375 700	4 011 205
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	65 112 200	6 167 600	5 289 832
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>234 106 100</b>	<b>171 362 300</b>	<b>170 923 608</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-220 702 500</b>	<b>-157 520 500</b>	<b>-156 913 974</b>

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440  
Hessisches Finanzgericht**

---

**Wirtschaftsplan**

**Hessisches Finanzgericht**

**A. Vorbemerkungen**

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Die Tätigkeit ist auf die Überprüfung von Steuerbescheiden und ähnlichen Verwaltungsakten gerichtet in allen Fällen, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist (§ 33 Finanzgerichtsordnung).

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

**Finanzplan**

-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Finanzgericht	43,0	8.185,0	-	8.185,0	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>8.185,0</b>	<b>-</b>	<b>8.185,0</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>8.185,0</b>	<b>-</b>	<b>8.185,0</b>	<b>-</b>

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	155,0	1.900,0	-1.745,0	-
<b>Summe</b>				<b>155,0</b>	<b>1.900,0</b>	<b>-1.745,0</b>	<b>-</b>

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2007</b>					<b>Ist 2006</b>				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
44,0	8.272,0	11,0	8.261,0	-	42,0	7.318,0	1,0	7.317,0	-
	<b>8.272,0</b>	<b>11,0</b>	<b>8.261,0</b>	<b>-</b>		<b>7.318,0</b>	<b>1,0</b>	<b>7.317,0</b>	<b>-</b>
	<b>8.272,0</b>	<b>11,0</b>	<b>8.261,0</b>	<b>-</b>		<b>7.318,0</b>	<b>1,0</b>	<b>7.317,0</b>	<b>-</b>

<b>Soll 2007</b>					<b>Ist 2006</b>				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	141,0	1.100,0	-959,0	-	-	862,0	2.381,0	-1.519,0	-
	<b>141,0</b>	<b>1.100,0</b>	<b>-959,0</b>	<b>-</b>		<b>862,0</b>	<b>2.381,0</b>	<b>-1.519,0</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440  
Hessisches Finanzgericht**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Finanzgericht**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz )
- Finanzgerichtsordnung , Abgabenordnung , Einzelsteuergesetze.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes.

Enthalten ist auch der Aufwand für einen weiteren Betriebsprüfer (1 neue Planstelle der Bes.Gr. A 12), der im richterlichen Auftrag Gutachten (Betriebsprüfungs- oder Steuerungsberichte) auf ihre Richtigkeit überprüft, Nachkalkulationen durchführt sowie die Ordnungsmäßigkeit einer Buchführung bestätigen oder verneinen kann.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Unterstützung Richter
- Vorgangs- und Eingangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst
- Kostenfestsetzung
- Buch- und Betriebsprüfungen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440  
Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes	43	44	45

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	5.832.002	4.496.500	5.334.086
Sachkosten	754.800	1.021.600	645.536
Kalkulatorische Kosten	57.557	2.754.300	107.502
Sonstige Kosten *	1.540.293	-	1.230.458
<b>Gesamtkosten</b>	<b>8.184.652</b>	<b>8.272.400</b>	<b>7.317.582</b>
Erlöse	-	11.300	895
Produktabgeltung	8.184.652	8.261.100	7.316.687
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	190.340,74	188.009,09	162.612,93

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	190.340,74	187.752,27	162.593,04

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Verfahrenseingänge pro Richter

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg



**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	–	11.200	894
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	11.200	894
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	8.184.600	8.261.100	7.242.000
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	29.200	100	196.562
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>8.213.800</b>	<b>8.272.400</b>	<b>7.439.456</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	116.300	90.300	62.453
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.800	3.000	4.131
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	48.200	39.300	32.582
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	66.200	23.000	25.628
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	100	25.000	112
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	6.725.300	7.161.500	6.240.120
	620-626	Löhne	–	–	-3.389
	627-632	Gehälter	867.800	794.300	771.562
	633-638	Bezüge	3.876.500	3.702.100	3.685.767
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	33.504
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.981.000	2.665.100	1.751.656
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	1.020
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	100.200	89.200	147.940
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.272.000	931.400	1.052.267
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	149.300	29.000	19.350
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	981.100	762.400	898.013
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	141.600	138.500	129.200
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	1.000	5.288
	700-709	Betriebliche Steuern	–	500	416
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>8.213.800</b>	<b>8.272.400</b>	<b>7.502.780</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	–	–	-63.324

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	90.999
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	90.999
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	24.963
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	24.963
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>66.036</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.712</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.712</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	639.841
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	639.841
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	642.546
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	642.546
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-2.705</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-2.705</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis I</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7</b>

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	1.900.000	1.100.000	2.381.436
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	1.900.000	1.100.000	2.381.436
23	617	Verfahrensaufwendungen	155.000	141.000	147.213
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	155.000	141.000	147.213
		<b>Ergebnis Verfahrensbereich</b>	<b>1.745.000</b>	<b>959.000</b>	<b>2.234.223</b>
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	–
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	–
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	–	715.103
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	–	715.103
		<b>Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-715.103</b>
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-1.745.000	-959.000	-1.519.120
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-1.745.000	-959.000	-1.519.120
		<b>Jahresergebnis II</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440  
Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan teilweise mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 29.200 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**Entgelte zentraler Dienstleister:**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KfZ-Selbstversicherung)	240,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	572.600,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	115.100,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	130.700,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	14.200,00 EUR

**Zu Pos. 6:** Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	1.734.100,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	28.100,00 EUR
Rückstellungen AG-Ant. SV	3.000,00 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge**

Für das Haushaltsjahr 2008 wurden keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

**Zu Pos. 8:**

Zu VKR 670-679:

Hier sind Miete und Mietnebenkosten sowie Dienstleistungsentgelte für das Hessische Immobilienmanagement (HI) zu leisten.

Zu VKR 680-689:

Davon 300 € zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		20.300	32.500	208.195
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.300	32.500	208.195
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>20.300</b>	<b>32.500</b>	<b>208.195</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	20.300	32.500	208.195
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>20.300</b>	<b>32.500</b>	<b>208.195</b>

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440  
Hessisches Finanzgericht**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Die Investitionen sind zur Ersatzbeschaffung von EDV vorgesehen.

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008</b> EUR	<b>Soll 2007</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan(Gesamtsumme)	8.184.600	8.261.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	20.300	32.500
- Abschreibungen	100.200	89.200
- Zuführung Rückstellungen	31.000	2.307.400
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	1.745.000	959.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.328.700	4.938.000

**Kapitel 05 08**  
**Hessisches Finanzgericht**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 08 Hessisches Finanzgericht**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 112: Vergleiche auch Vermerk bei den Titeln 412 und 536.
6. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112.
7. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	055	Gebühren, sonstige Entgelte .....	—	—	895
112	055	Gerichtsgebühren .....	1 900 000	1 100 000	1 937 550
119	055	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	29 200	11 300	3 584
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	055	Mieten und Pachten .....	—	—	—
132	055	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	055	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	—	—	—
235	055	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	—
<b>neu</b> 261	052	<b>Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....</b>	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	90 999
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	—	—	24 755
		<b>Gesamteinnahmen Kapitel 05 08 .....</b>	<b>1 929 200</b>	<b>1 111 300</b>	<b>2 057 783</b>



**Kapitel 05 08**  
**Hessisches Finanzgericht**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412	055 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	30 000	32 000	24 796
422	055 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	3 859 500	3 833 100	3 726 497
425	055 Vergütungen der Angestellten .....	858 800	786 600	778 780
426	055 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	120 000	120 000	1 131
427	055 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	—	—	254 494
443	055 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	—	—	—
453	055 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	10 000	10 000	5 007
459	055 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	055 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	190 000	189 000	201 945
514	055 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	6 000	2 900	12 130
517	055 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	140 000	140 000	4 292
518	055 Mieten und Pachten.....	522 500	425 100	734 097
519	055 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	4 267
525	055 Aus- und Fortbildung.....	15 000	11 500	14 344
526	055 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	100	100	112
527	055 Dienstreisen .....	13 000	11 000	14 018
529	055 Verfügungsmittel .....	300	300	300
536	055 Verfahrensauslagen.....	125 000	109 000	123 932
537	055 Beförderungskosten.....	—	—	2 831
538	055 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	108 700	61 600	53 655
542	055 Steuern und Abgaben .....	—	—	—
544	055 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—
545	055 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	—	10 000	—
546	055 Vermischter Sachaufwand .....	—	—	2 730

**Kapitel 05 08**  
**Hessisches Finanzgericht**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
681	055 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	1 000	—
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	055 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	81
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	055 Erwerb von Fahrzeugen.....	—	—	—
812	055 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	20 300	32 500	208 196
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	20 000		
	2010	20 000		
	2011	10 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	50 000		
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 57.681 EUR. Hinzu kommt eine Gewinnrücklage in Höhe von 19.198 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	1 861 400	114 200	139 683
989	991 Sonstige Verrechnungen.....	377 300	159 400	105 009
Gesamtausgaben Kapitel 05 08.....		8 257 900	6 049 300	6 412 328

**Kapitel 05 08**  
**Hessisches Finanzgericht**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 08</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	1 929 200	1 111 300	1 942 028
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	115 754
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>1 929 200</b>	<b>1 111 300</b>	<b>2 057 783</b>
4	Personalausgaben .....	4 878 300	4 781 700	4 790 705
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	1 120 600	960 500	1 168 654
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	1 000	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	81
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	20 300	32 500	208 196
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	2 238 700	273 600	244 692
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>8 257 900</b>	<b>6 049 300</b>	<b>6 412 328</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-6 328 700</b>	<b>-4 938 000</b>	<b>-4 354 546</b>



**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**A. Vorbemerkungen**

Die hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit ist als Fachgerichtsbarkeit zuständig für den Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Recht. Dienststellen der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel als oberes Landesgericht sowie die Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Verfassungsrechtlicher Auftrag der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die effektive Rechtsschutzgewährung in öffentlich-rechtlichen Streitverfahren.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

**Leistungsplan**

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

**Finanzplan**

-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
<b>Produkte</b>							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Verwaltungsgerichtshof Richter	38,0	6.428,6	1,5	6.427,1	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Verwaltungsgerichte Richter	149,5	25.500,0	8,0	25.492,0	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>31.928,6</b>	<b>9,5</b>	<b>31.919,1</b>	<b>-</b>
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abgeordnete Personen	1,0	79,5	79,5	-	-
2	weg	Gerichtskostenstempler	-	-	-	-	-
3		Referendarausbildung	12,0	422,7	400,9	21,8	-
4	weg	Bezirkspersonalrat	-	-	-	-	-
5	weg	Bezirksrichterrat	-	-	-	-	-
6	weg	Interessenvertretungen	-	-	-	-	-
7	weg	Unterstützung andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
8		Serviceleistungen Finanzgericht	88,0	7,5	7,4	0,1	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>509,7</b>	<b>487,8</b>	<b>21,9</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>32.438,3</b>	<b>497,3</b>	<b>31.941,0</b>	<b>-</b>

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	
1		Verfahrenskostenträger	-	1.480,0	5.000,0	-3.520,0	-
<b>Summe</b>				<b>1.480,0</b>	<b>5.000,0</b>	<b>-3.520,0</b>	<b>-</b>

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
39,0	6.025,0	4,0	6.021,0	-	37,0	6.436,0	2,0	-	-6.434,0
152,5	23.907,0	16,0	23.891,0	-	145,0	23.662,0	3,0	-	-23.659,0
	<b>29.932,0</b>	<b>20,0</b>	<b>29.912,0</b>	<b>-</b>		<b>30.098,0</b>	<b>5,0</b>	<b>-</b>	<b>-30.093,0</b>
-	-	-	-	-	5,0	432,0	337,0	-	-95,0
-	-	-	-	-	-	-	-1,0	-	-1,0
12,0	278,0	-	278,0	-	12,0	375,0	-	-	-375,0
241,0	29,0	-	29,0	-	259,0	23,0	-	-	-23,0
205,0	115,0	-	115,0	-	200,0	114,0	-	-	-114,0
241,0	1,0	-	1,0	-	259,0	3,0	-	-	-3,0
10,0	8,0	-	8,0	-	5,0	7,0	-	-	-7,0
100,0	7,0	7,0	-	-	75,0	6,0	-	-	-6,0
	<b>438,0</b>	<b>7,0</b>	<b>431,0</b>	<b>-</b>		<b>960,0</b>	<b>336,0</b>	<b>-</b>	<b>-624,0</b>
	<b>30.370,0</b>	<b>27,0</b>	<b>30.343,0</b>	<b>-</b>		<b>31.058,0</b>	<b>341,0</b>	<b>-</b>	<b>-30.717,0</b>

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	1.491,0	5.395,0	-3.904,0	-	-	1.859,0	4.644,0	-	2.785,0
	<b>1.491,0</b>	<b>5.395,0</b>	<b>-3.904,0</b>	<b>-</b>		<b>1.859,0</b>	<b>4.644,0</b>	<b>-</b>	<b>2.785,0</b>

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Rechtsprechungspotential Richter Verwaltungsgerichtshof**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Kostenfestsetzung
- Kostenansatz / Entschädigung
- Vorgangsbearbeitung / Serviceeinheit
- Schreib- und Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Sachkosten Richter

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Richterinnen und Richter des Hessischen  
Verwaltungsgerichtshofs in Kassel

38

39

37

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**



**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.122.880	3.969.550	4.278.056
Sachkosten	495.682	474.003	512.198
Kalkulatorische Kosten	23.635	29.422	32.542
Sonstige Kosten *	1.786.436	1.552.506	1.571.786
<b>Gesamtkosten</b>	<b>6.428.633</b>	<b>6.025.481</b>	<b>6.394.582</b>
Erlöse	1.500	4.300	1.529
Produktabgeltung	6.427.133	6.021.181	6.393.053
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	169.174,57	154.499,48	172.826,53

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	169.135,09	154.389,23	172.785,21

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Leistungen von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Verfahrenseingänge pro Richter

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- Anzahl durchgeführter Qualitätszirkel

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :**

**Rechtsprechungspotential Richter Verwaltungsgerichte**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs und der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Kostenfestsetzung
- Kostenansatz / Entschädigung
- Vorgangsbearbeitung / Serviceeinheit
- Schreib- und Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Sachkosten Richter
- Asyl dokumentation (Verwaltungsgericht Gießen)

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden	150	153	145

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	17.015.827	15.374.991	15.548.732
Sachkosten	2.935.352	2.615.560	2.114.903
Kalkulatorische Kosten	39.086	113.848	187.128
Sonstige Kosten *	5.509.627	5.802.307	5.640.960
<b>Gesamtkosten</b>	<b>25.499.892</b>	<b>23.906.706</b>	<b>23.491.723</b>
Erlöse	7.950	15.700	2.650
Produktabgeltung	25.491.942	23.891.006	23.489.073
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	170.567,84	156.765,28	162.011,88

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	170.514,66	156.662,33	161.993,61

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Leistungen von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Verfahrenseingänge pro Richter

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Abgeordnete Personen**

**1. Erbringer**

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

§ 28 Hessisches Beamtengesetz, § 12 Abs. 1 Bundesangestelltentarifvertrag

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnung

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Personen	1	-	5

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	79.458	–	431.815
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
<b>Gesamtkosten</b>	<b>79.458</b>	<b>–</b>	<b>431.815</b>
Erlöse	79.458	–	337.328
Produktabgeltung	–	–	94.487
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	79.458,00	–	86.363,00

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:  
Koordinierung Ausbildung Rechtsreferendare**

**1. Erbringer**

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungskonzept

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung Rechtsreferendare

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Personen	12	12	12

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**



**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	137.242	70.126	134.413
Sachkosten	8.060	3.051	-872
Kalkulatorische Kosten	108	90	1.908
Sonstige Kosten *	277.302	204.779	239.241
<b>Gesamtkosten</b>	<b>422.712</b>	<b>278.046</b>	<b>374.690</b>
Erlöse	400.868	-	-
Produktabgeltung	21.844	278.046	374.690
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	35.226,00	23.170,45	31.224,17

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:  
Zentrale Servicestelle für Hessisches Finanzgericht**

**1. Erbringer**

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Schriftliche Vereinbarung zwischen dem Buchungskreis der Verwaltungsgerichtsbarkeit und dem Buchungskreis der Finanzgerichtsbarkeit.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Servicestelle Personalverwaltung (SAP-HR)

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Finanzgericht

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Stunden	88	100	75

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.673	3.916	3.158
Sachkosten	590	806	1.109
Kalkulatorische Kosten	19	127	112
Sonstige Kosten *	2.190	2.135	1.769
<b>Gesamtkosten</b>	<b>7.472</b>	<b>6.984</b>	<b>6.148</b>
Erlöse	7.434	6.984	-
Produktabgeltung	-	-	6.148
<b>Ergebnis</b>	<b>-38</b>	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	85,14	69,84	81,97

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>417.800</b>	<b>27.000</b>	<b>86.881</b>
	500-509	Umsatzerlöse	408.300	7.000	82.702
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	9.500	20.000	4.179
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>31.941.100</b>	<b>30.343.000</b>	<b>30.307.938</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>152.500</b>	<b>162.400</b>	<b>986.270</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>32.511.400</b>	<b>30.532.400</b>	<b>31.381.089</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>293.700</b>	<b>665.200</b>	<b>221.600</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	8.500	7.300	31.830
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	172.700	246.000	110.084
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	108.900	60.900	79.588
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	3.600	351.000	98
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>26.562.200</b>	<b>24.820.700</b>	<b>25.965.560</b>
	620-626	Löhne	130.100	193.400	208.725
	627-632	Gehälter	4.514.700	4.112.700	4.384.592
	633-638	Bezüge	13.731.800	13.815.700	14.227.441
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	45.200	–	104.617
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.138.900	6.697.000	7.034.866
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	1.500	1.900	5.319
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>175.500</b>	<b>420.400</b>	<b>543.829</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>5.593.000</b>	<b>4.626.100</b>	<b>4.466.306</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	402.400	161.700	49.534
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.797.000	3.977.200	4.058.044
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	391.000	484.600	353.548
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.000	2.000	4.656
	700-709	Betriebliche Steuern	600	600	524
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>39.929</b>
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>32.624.400</b>	<b>30.532.400</b>	<b>31.237.224</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-113.000</b>	<b>–</b>	<b>143.865</b>

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	113.000	–	104.827
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	113.000	–	104.827
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	39.929
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	39.929
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>113.000</b>	<b>–</b>	<b>64.898</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>208.763</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	-61
		Finanzertrag	–	–	-61
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-61</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>208.702</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	53.420
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	53.420
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	658.196
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	658.196
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-604.776</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		<b>Transferergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-604.776</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis I</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-396.074</b>

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	5.000.000	5.395.000	4.643.373
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	5.000.000	5.395.000	4.643.373
23	617	Verfahrensaufwendungen	980.000	1.096.000	961.587
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	980.000	1.096.000	961.587
		<b>Ergebnis Verfahrensbereich</b>	<b>4.020.000</b>	<b>4.299.000</b>	<b>3.681.786</b>
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	–
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	–
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	500.000	395.000	897.948
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	500.000	395.000	897.948
		<b>Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich</b>	<b>-500.000</b>	<b>-395.000</b>	<b>-897.948</b>
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-3.520.000	-3.904.000	-2.783.838
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-3.520.000	-3.904.000	-2.783.838
		<b>Jahresergebnis II</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 231.900,00 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Die im Erfolgsplan für 2008 ausgewiesenen Werte beruhen u. a. auf dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2006 und sind zum Teil geschätzt.

**Entgelte zentraler Dienstleister:**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KfZ-Selbstversicherung)	500,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.422.300,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	567.500,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	208.700,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	71.000,00 EUR

**Zu Pos. 6:** Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	6.210.500,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	127.500,00 EUR
Rückstellungen für Überstunden	-32.700,00 EUR
Rückstellungen für Urlaub	205.300,00 EUR
Rückstellungen Arbeitgeberanteile Sozialversicherung	5.100,00 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge**

Für das Haushaltsjahr 2008 wurden keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

**Zu Pos. 1a:**

Zu VKR 544:

Die Produktabgeltung wurde zum Ausgleich des Jahresergebnisses I eingebucht. Ein Vergleichswert aus dem Jahr 2006 existiert noch nicht, da der Buchungskreis für das Haushaltsjahr 2007 erstmals einen Produkthaushalt aufgestellt hat.

**Zu Pos. 5:**

Zu VKR 605:

Im Planjahr sind hier lediglich noch die Betriebskosten für Dienstfahrzeuge enthalten. Die Beträge für Wasser, und Energie werden im Jahr 2008 auf der Position "670/679 Inanspruchnahme von Rechten" über die an das Hessische Immobilienmanagement (HI) abzuführenden Mietnebenkosten ausgewiesen.

Zu VKR 606-609:

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

Minderbedarf unter Berücksichtigung des Ist 2006 bei Aufwendungen für Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial, Kopierkosten und Formulare gegenüber dem Haushaltsjahr 2007.

Zu VKR 616:

Mit der Übertragung der Liegenschaftsverwaltung für die von der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit genutzten Gebäude an das HI entfallen die Kosten für Fremdinstandhaltung weitgehend. Die Instandhaltung der Gebäude ist Aufgabe des HI.

Mehraufwendungen ergeben sich gegenüber den Vorjahren wegen erwarteter höherer Kosten für PC-Wartung und Softwarepflege und -wartung. Nachdem das EDV-Roll-out über 2 Jahre zurückliegt, ist im Planjahr mit steigenden Kosten zu rechnen.

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2007 sind auf geänderte Sachkonten zurückzuführen.

**Zu Pos. 6:**

Zu VKR 620-626:

Die Kosten haben sich wegen des Ausscheidens einer Reinigungskraft im Jahr 2006 und der PVS-Vermittlung eines Arbeiters in das Angestelltenverhältnis weiter reduziert.

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Arbeiter enthalten:

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für Urlaub Arbeiter rd. 6.600 EUR

Rückstellungen Überstunden Lohnempfänger rd. -1.800 EUR,

Auflösung Rückstellung Altersteilzeit rd. -4.900 EUR.

Zu VKR 627-632:

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Angestellten in Höhe von insgesamt rd. 348.000 EUR (gegenüber dem Planwert 2007 - rd. 22.200 EUR) als Aufwand enthalten.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für Urlaub Angestellte rd. 250.000 EUR

Rückstellungen Überstunden Angestellte rd. -16.600 EUR

Rückstellungen für Altersteilzeit rd. 114.600 EUR

Zu VKR 633-638:

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit der Beamten in Höhe von insgesamt rd. - 47.800 EUR enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für Urlaub Beamte rd. -51.300 EUR

Rückstellungen Überstunden Beamte rd. -14.300 EUR

Rückstellungen für Altersteilzeit rd. 17.800 EUR

Zu VKR 640-649:

Der erhöhte Wert im Plan-Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren ergibt sich aus den vom Fachlichen HCC im Jahr 2007 neu berechneten personenbezogenen Werten für Vorsorgeprämie Beamte (vorher: Pensions- und Beihilferückstellungen). Darüber hinaus sind in dieser Position ein Ertrag aus Rückstellungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung und der Aufwand für ein Entgelt an den Einzelplan 17 zur Finanzierung der Beihilfen für aktive Beihilfeberechtigte enthalten.

Vorsorgeprämie Beamte rd. 6.210.500 EUR

Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung rd. 5.100 EUR

Entgelt an EP 17 (Beihilfe) rd. 520.800 EUR

Zu VKR 652, 655, 659:

In dieser Position sind Mittel für die Auszahlung von Jubiläumsszuwendungen eingeplant.



**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Zu Pos. 7:**

Zu VKR 660-664, 666-667:

Die Abschreibungen reduzieren sich im Planjahr 2008, weil die IT-Ausstattung aus dem Jahr 2005 in der ersten Jahreshälfte 2008 abgeschrieben sein wird.

**Zu Pos. 8:**

Zu VKR 650-651, 653-654, 656:

Der Planwert 2008 enthält gegenüber dem Ist 2006 ein Entgelt an den zentralen Dienstleister Unfallkasse Hessen in Höhe von 32.000 EUR sowie zusätzlich Aufwendungen aus zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen für die Fortbildung der Mitarbeiter durch zentrale Dienstleister.

Zu VKR 670-679:

Hier sind Zahlungen für Miet- und Mietnebenkosten an das Hessische Immobilienmanagement in Höhe von 3.422.300 EUR enthalten. Diese Position beinhaltet außerdem die Entgelte an zentrale Dienstleister in Höhe von ca. 1.271.400 EUR sowie Mieten für Telekommunikationsanlagen, Leasing Dienstfahrzeuge und Entgelt für Bewachungsdienste sowie Kopierermieten.

Zu VKR 680-689:

Mittel u.a für Reisekosten und Zeitschriften.

Davon 800 Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 690-696, 699:

Aufwendungen für Schadensersatzleistungen

Zu BVKR 700-709:

Kfz-Steuer für Dienstfahrzeuge

**Zu Pos. 9:**

Zu VKR 540-543, 545-549:

U. a. Personalkostenerstattungen für an Bundesbehörden abgeordnete Richter

**Zu Pos. 11:**

Zu VKR 710-719:

Im Ist-Ergebnis 2006 ist die Zahlung an das Statische Landesamt enthalten. Der Aufwand wird ab dem Jahr 2007 unter der Position 13. 670/679 Inanspruchnahme von Rechten kontiert.

**Zu Pos. 17**

Zu VKR 590-599:

Im Ergebnis 2006 ist eine Transferleistung des HMdJ Kapitel 05 01 (Modernisierung der Justiz) zur Finanzierung des Projektes "Einführung der Spracherkennung" enthalten.

**Jahresergebnis II**

**Zu Pos. 23:**

Zu VKR 617:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.

**Zum Ergebnis Verfahrensbereich**

Die geplanten Werte für das Plan-Jahr 2008 ergeben aus der Prognose zur Entwicklung der Bestandszahlen im Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		–	111.000	9.003
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	111.000	9.003
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		22.000	–	408
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	22.000	–	408
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		276.100	193.900	330.375
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	276.100	193.900	330.375
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>298.100</b>	<b>304.900</b>	<b>339.786</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	339.786
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	298.100	304.900	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>298.100</b>	<b>304.900</b>	<b>339.786</b>

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

1.	Konzessionen und Lizenzen - Microsoftlizenzen	78.000 EUR
2.	Software Spracherkennung	8.000 EUR
3.	Einführung von e-justice in der hessischen Justiz	22.500 EUR
4.	Kantinen- und Küchenausstattung - Teeküchen	10.000 EUR
5.	Büromöbel	
5.1	Neumöbilierung von Dienstzimmern	24.000 EUR
5.2	Neumöbilierung Besprechungsraum VGH	20.000 EUR
6.	Sonnenschutz (innen) - Südseite VGH	22.000 EUR
7.	Tagungstechnik (Beamer, Projektionswand für Besprechungsraum und Ersatzbeschaffung mobiler Geräte)	10.000 EUR
8.	Gefahrenmeldeanlagen (VGH und VG Kassel)	15.500 EUR

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	31.941.100	30.343.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	298.100	304.900
– Abschreibungen	175.500	420.400
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	393.800	4.899.400
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	88.800	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	3.520.000	3.904.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.238.700	21.424.100

## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

1. Die Gruppen der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppen 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Gruppen der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titelgruppe 112: Vergleiche auch Vermerk bei den Titelgruppen 412 und 536.
6. Zu Titelgruppen 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei der Gruppe 112.
7. Zu Titelgruppe 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

### E I N N A H M E N

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	053	Gebühren, sonstige Entgelte .....	9 400	20 000	31 794
112	053	Geldstrafen und Geldbußen .....	4 500 000	5 000 000	4 129 770
119	053	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	152 500	154 000	197 321
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	053	Mieten und Pachten .....	—	8 400	27
132	053	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	—

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	053	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	33 600	—	100 112
235	053	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	5 412
<b>neu</b> 261	052	<b>Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....</b>	—	—	—

#### Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	5 590
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	1 397
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	487 700	7 000	337 328
Gesamteinnahmen Kapitel 05 09 .....			5 183 200	5 189 400	4 808 750

**Kapitel 05 09**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412	053	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	55 000	60 000	51 735
422	053	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter .....	13 778 400	13 756 400	14 353 233
425	053	Vergütungen der Angestellten .....	5 537 000	5 427 500	4 821 734
426	053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter .....	165 200	234 400	268 225
427	053	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	45 200	—	642 880
443	053	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	—	—	—
453	053	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen .....	8 500	8 000	8 371
459	053	Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	053	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände .....	565 700	763 900	614 422
514	053	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ....	70 300	79 200	8 250
517	053	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	90 800	16 100	1 164 275
518	053	Mieten und Pachten .....	3 326 700	3 576 300	2 273 722
519	053	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen .....	—	—	1 337
525	053	Aus- und Fortbildung .....	77 100	74 000	41 893
526	053	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....	2 000	1 700	296
527	053	Dienstreisen .....	39 000	43 400	26 423
529	053	Verfügun gsmittel .....	800	800	797
536	053	Verfahrensauslagen .....	925 000	1 036 000	923 898
537	053	Beförderungskosten .....	—	—	—
538	053	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	489 600	307 800	296 764
542	053	Steuern und Abgaben .....	—	—	—
544	053	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—
546	053	Vermischter Sachaufwand .....	—	—	121

**Kapitel 05 09**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
681	053 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	2 000	2 000	—
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	053 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	053 Erwerb von Fahrzeugen.....	—	—	—
812	053 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	210 000	225 000	377 149
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	100 000		
	2010	100 000		
	2011	50 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	250 000		
821	053 Grunderwerb.....	—	—	—
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 110.299 EUR und investiv 56.884 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	6 762 200	535 100	563 817
989	991 Sonstige Verrechnungen.....	1 271 400	465 900	153 192
Gesamtausgaben Kapitel 05 09.....		33 421 900	26 613 500	26 592 535



**Kapitel 05 09**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 09</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	4 661 900	5 182 400	4 358 912
2	Übertragungseinnahmen .....	33 600	—	105 524
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	487 700	7 000	344 315
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>5 183 200</b>	<b>5 189 400</b>	<b>4 808 750</b>
4	Personalausgaben .....	19 589 300	19 486 300	20 146 178
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	5 587 000	5 899 200	5 352 199
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	2 000	2 000	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	210 000	225 000	377 149
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	8 033 600	1 001 000	717 010
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>33 421 900</b>	<b>26 613 500</b>	<b>26 592 535</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-28 238 700</b>	<b>-21 424 100</b>	<b>-21 783 785</b>

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

---

**Wirtschaftsplan**

**Gerichte für Arbeitssachen**

**A. Vorbemerkungen**

Die hessische Arbeitsgerichtsbarkeit gehört zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Land Hessen wird die Gerichtsbarkeit ausgeübt durch die Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Bad Hersfeld, Kassel, Limburg an der Lahn, Marburg, Offenbach, Wetzlar und Wiesbaden sowie als Berufungsinstanz durch das Hessische Landesarbeitsgericht mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist nach §§ 2 ff. des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) zuständig für Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, zwischen Tarifvertragsparteien oder auch für Fragen der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Mitbestimmungsgesetz.

Grundlage des Arbeitsgerichtsprozesses und der Organisation der Arbeitsgerichtsbarkeit ist das ArbGG und das Hessische Ausführungsgesetz zum ArbGG. Die Kammern der Arbeitsgerichte und die Kammern des Hessischen Landesarbeitsgerichts sind jeweils mit einer Berufsrichterin oder einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern aus den Kreisen der Arbeitnehmerschaft und Arbeitgeberschaft besetzt.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst, im Aufsichtsdienst und im Schreibdienst mit zusammen höchstens 71 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

**Leistungsplan**

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

---

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches Landesarbeitsgericht Richter	18,0	5.076,0	7,0	5.069,0	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches Landesarbeitsgericht Rechtspfleger	1,0	257,0	-	257,0	-
3		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Arbeitsgerichte Richter	73,5	16.618,0	26,0	16.592,0	-
4		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Arbeitsgerichte Rechtspfleger	30,0	4.565,0	-	4.565,0	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>26.516,0</b>	<b>33,0</b>	<b>26.483,0</b>	<b>-</b>
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abordnungen	1,0	79,0	79,0	-	-
2	weg	Ausbildung Koordination Rechtsreferendare	-	-	-	-	-
3	neu	Beistellung NVS AGB	220,0	31,0	31,0	-	-
4	weg	Gerichtskostenstempler	-	-	-	-	-
5	weg	Management und Führung Hauptpersonalrat	-	-	-	-	-
6	weg	Unterstützung für andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>110,0</b>	<b>110,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>26.626,0</b>	<b>143,0</b>	<b>26.483,0</b>	<b>-</b>

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	10.687,0	9.122,0	1.565,0	-
<b>Summe</b>				<b>10.687,0</b>	<b>9.122,0</b>	<b>1.565,0</b>	<b>-</b>

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
18,0	4.291,0	5,0	4.286,0	-	18,0	4.001,0	3,0	-	-3.998,0
1,0	249,0	-	249,0	-	1,0	149,0	-	-	-149,0
75,0	13.309,0	19,0	13.290,0	-	75,0	14.024,0	6,0	-	-14.018,0
30,0	3.956,0	-	3.956,0	-	26,0	3.457,0	-	-	-3.457,0
	<b>21.805,0</b>	<b>24,0</b>	<b>21.781,0</b>	<b>-</b>		<b>21.631,0</b>	<b>9,0</b>	<b>-</b>	<b>-21.622,0</b>
1,0	60,0	60,0	-	-	1,0	28,0	117,0	-	89,0
-	-	-	-	-	-	59,0	-	-	-59,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-1,0	-	-1,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>87,0</b>	<b>116,0</b>	<b>-</b>	<b>29,0</b>
	<b>21.865,0</b>	<b>84,0</b>	<b>21.781,0</b>	<b>-</b>		<b>21.718,0</b>	<b>125,0</b>	<b>-</b>	<b>-21.593,0</b>

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	8.126,0	7.474,0	652,0	-	-	9.116,0	6.348,0	-	-2.768,0
	<b>8.126,0</b>	<b>7.474,0</b>	<b>652,0</b>	<b>-</b>		<b>9.116,0</b>	<b>6.348,0</b>	<b>-</b>	<b>-2.768,0</b>

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Landesarbeitsgericht**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts (2. Instanz)

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)

**3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main zur Erledigung der Aufgaben der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter des Landesarbeitsgerichts.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Richter
- Kostenansatz/Entschädigung Richter
- Sachkosten Fachbereich Richter
- Personalkosten Richter Hessisches Landesarbeitsgericht

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Vorsitzenden Richterinnen und der Vorsitzenden Richter des Hessischen Landesarbeitsgerichts

18

18

18

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.613.777	2.969.414	3.173.214
Sachkosten	907.662	849.474	423.247
Kalkulatorische Kosten	39.379	33.949	53.398
Sonstige Kosten *	515.564	438.560	351.370
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5.076.382</b>	<b>4.291.397</b>	<b>4.001.229</b>
Erlöse	6.780	5.000	2.680
Produktabgeltung	5.069.602	4.286.397	3.998.549
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	282.021,22	238.410,94	222.290,50

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	281.644,55	238.133,17	222.141,61

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Verfahrenseingänge pro Richter

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg



**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Hessisches Landesarbeitsgericht**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts (2. Instanz)

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

**3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landesarbeitsgerichts.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Rechtspfleger
- Kostenansatz/Entschädigung Rechtspfleger
- Sachkosten Fachbereich Rechtspfleger
- Personalkosten Rechtspfleger Hessisches Landesarbeitsgericht

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Hessischen Landesarbeitsgerichts	1	1	1

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	176.724	159.459	128.226
Sachkosten	50.091	58.048	22.194
Kalkulatorische Kosten	2.162	2.367	2.792
Sonstige Kosten *	28.429	28.640	-4.150
<b>Gesamtkosten</b>	<b>257.406</b>	<b>248.514</b>	<b>149.062</b>
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	257.406	248.514	149.062
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	257.406,09	248.514,00	149.062,00

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	257.406,09	248.514,00	149.062,00

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verfahrenseingänge pro Rechtspfleger

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Arbeitsgericht**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte (1. Instanz)

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)

**3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen der hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichte.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Protokolldienst
- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Richter
- Kostenansatz/Entschädigung Richter
- Sachkosten Fachbereich Richter
- Personalkosten Richter Arbeitsgericht

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Richterinnen und Richter der hessischen Arbeitsgerichte	74	75	75

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	9.498.471	8.087.946	8.887.115
Sachkosten	2.684.903	2.555.521	1.476.356
Kalkulatorische Kosten	277.926	135.348	140.202
Sonstige Kosten *	4.155.960	2.529.838	3.520.458
<b>Gesamtkosten</b>	<b>16.617.260</b>	<b>13.308.653</b>	<b>14.024.131</b>
Erlöse	25.622	18.895	6.459
Produktabgeltung	16.591.638	13.289.758	14.017.672
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	224.557,56	177.448,71	186.988,41

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	224.211,32	177.196,77	186.902,29

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verfahrenseingänge pro Richter

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Arbeitsgericht**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte (1. Instanz)

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

**3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen der hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Arbeitsgerichte.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Rechtspfleger
- Kostenansatz/Entschädigung Rechtspfleger
- Sachkosten Fachbereich Rechtspfleger
- Personalkosten Rechtspfleger Arbeitsgericht

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der hessischen Arbeitsgerichte	30	30	26

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
Personalkosten	2.062.882	2.213.450	1.808.030
Sachkosten	929.850	827.315	507.711
Kalkulatorische Kosten	107.171	46.490	45.290
Sonstige Kosten *	1.464.820	868.803	1.096.203
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.564.723</b>	<b>3.956.058</b>	<b>3.457.234</b>
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.564.723	3.956.058	3.457.234
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

<b>Gesamtkosten / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	152.157,43	131.868,60	132.970,54

**Preis (in EUR)**

<b>Produktabgeltung / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
	152.157,43	131.868,60	132.970,54

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verfahrenseingänge pro Rechtspfleger

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel



**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Abordnungen**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte und des Hessischen Landesarbeitsgerichtes Frankfurt am Main.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnungen an das Hessische Ministerium der Justiz zur Erprobung von Führungskräften mit dem Ziel diese anschließend höherwertigen Stellen zuzuweisen.

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl abgeordnete Personen	1	1	1

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Die Höhe der Stückkosten pro Einzelfall richtet sich nach den Standardpersonalkosten der jeweiligen Besoldungs-/Vergütungsgruppe der abgeordneten Personen.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	79.458	59.500	28.059
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>79.458</b>	<b>59.500</b>	<b>28.059</b>
Erlöse	79.458	59.500	116.815
Produktabgeltung	-	-	-88.756
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	79.458,00	59.500,00	28.059,00

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:  
Personalbeistellung Neue Verwaltungssteuerung**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte und des Hessischen Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Verfassung des Landes Hessen. Kabinettsbeschluss vom 10. Juli 2006 zur Kabinettsvorlage "Personalbeistellung im Rahmen des Projekts zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) im Haushaltsjahr 2007"

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Im Rahmen der NVS hat das Justizressort eine Beistellverpflichtung zu erfüllen. Die ZBL "Personalbeistellung NVS" bildet die Erstattungen ab, die das MdF für die Beistelleistungen des Ressorts (insgesamt 10 Stellen) leistet.

Die Beistelleistungen sind 2007 ausgelaufen. In 2008 werden letztmalig die Beistellungen 2007 durch das HMdF erstattet.

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

Beistelleistung NVS Arbeitsgerichtsbarkeit

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

NVS-Projekt im HMdF

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratertage (Personentage)	220	-	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.400</b>	<b>83.400</b>	<b>9.139</b>
	500-509	Umsatzerlöse	–	59.500	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	32.400	23.900	9.139
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>26.483.300</b>	<b>21.780.700</b>	<b>21.723.003</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.500</b>	<b>1.100</b>	<b>558.530</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>26.517.200</b>	<b>21.865.200</b>	<b>22.290.672</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>463.700</b>	<b>481.200</b>	<b>177.097</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	19.300	3.300	1.930
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	359.500	197.600	149.450
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	62.800	264.100	23.266
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	22.100	16.200	2.451
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>19.098.900</b>	<b>15.934.600</b>	<b>17.929.368</b>
	620-626	Löhne	–	34.800	-2.994
	627-632	Gehälter	5.674.900	5.874.700	5.408.942
	633-638	Bezüge	6.905.900	6.349.000	6.982.684
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	67.200	1.400	63.717
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.447.800	3.669.500	5.475.510
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	3.100	5.200	1.509
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>570.700</b>	<b>330.700</b>	<b>387.458</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>6.494.200</b>	<b>5.118.700</b>	<b>3.388.965</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	238.100	152.000	67.923
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.696.200	4.831.900	3.178.849
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	537.300	116.400	120.302
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	18.200	18.000	21.417
	700-709	Betriebliche Steuern	4.400	400	474
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>26.627.500</b>	<b>21.865.200</b>	<b>21.882.888</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-110.300</b>	<b>–</b>	<b>407.784</b>

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	110.300	–	114.090
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	110.300	–	114.090
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>110.300</b>	<b>–</b>	<b>114.090</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>521.874</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	108
		Finanzertrag	–	–	108
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>108</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>521.982</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	200.370
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	200.370
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	806.368
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	806.368
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-605.998</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		<b>Transferergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-605.998</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis I</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-84.016</b>

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	9.121.600	7.474.200	6.347.510
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	9.121.600	7.474.200	6.347.510
23	617	Verfahrensaufwendungen	6.565.000	6.351.500	6.247.476
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	6.565.000	6.351.500	6.247.476
		Ergebnis Verfahrensbereich	2.556.600	1.122.700	100.034
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	71
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	71
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	4.121.600	1.774.200	2.857.339
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	4.121.600	1.774.200	2.857.339
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-4.121.600	-1.774.200	-2.857.268
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	1.565.000	651.500	2.757.234
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	1.565.000	651.500	2.757.234
		Jahresergebnis II	–	–	–

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 33.900.00 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**Entgelte zentraler Dienstleister:**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KfZ-Selbstversicherung)	240,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.591.700,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	885.900,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	268.600,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	65.400,00 EUR

**Zu Pos. 6:** Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	4.370.600,00 EUR
Rückstellungen für Überstunden	8.000,00 EUR
Rückstellungen für Urlaub	11.100,00 EUR
Rückstellungen für Altersteilzeit Beamte	3.000,00 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge**

Für das Haushaltsjahr 2008 wurden keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 1a:

- VKR 544 -

Die Abweichungen resultieren aus buchungstechnischen Veränderungen und einem höheren Betriebsaufwand im Jahr 2008. Darüber hinaus wurde im Jahr 2006 für den Buchungskreis 2420 kein Produkthaushalt aufgestellt, so dass die Werte nicht vergleichbar sind.

Zu Pos. 4:

- VKR 530/539 -

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich u.a. um die private Mitbenutzung der Telefonanlagen und die Mitbenutzung der Kopiergeräte durch die Mitarbeiter/innen sowie private Dritte.

Zu Pos. 5:

- VKR 606-609 -

Mehrbedarf bei allgemeinem Büromaterial und EDV-Verbrauchsmaterial.

- VKR 616 -



**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

Durch die Übertragung der Liegenschaftsverwaltung für die von der Arbeitsgerichtsbarkeit genutzten Gebäude an das Hessische Immobilienmanagement (HI) ist auch die Zuständigkeit für Fremdinstandhaltung übertragen worden, so dass die entsprechenden Kosten durch das HI zu Lasten von VKR 670-679 gezahlt werden.

Zu Pos. 6:

- VKR 640-649 -

Der erhöhte Wert im Planjahr 2008 gegenüber dem Ist-Jahr 2006 ergibt sich aus den vom FHCC personenbezogen ermittelten Werten für Pensions- und Beihilferückstellungen bzw. die Vorsorgeprämie (neu).

- VKR 652, 655, 659 -

Hierbei handelt es sich um Jubiläumszuwendungen an Mitarbeiter/innen im Geschäftsbereich.

Zu Pos. 7:

- VKR 660-664, 666-667 -

Im Vergleich zu den Werten des Ist-Jahres 2006 haben sich die Planwerte für das Haushaltsjahr 2008 erhöht, da im Jahr 2006 für die Arbeitsgerichtsbarkeit die Modernisierung im IT-Bereich durchgeführt wurde. Der Planwert für das Haushaltsjahr 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen für Gebäude	900,00 EUR
Abschreibungen auf technische Anlagen	100,00 EUR
Abschreibungen Andere Anlagen	569.700,00 EUR

Zu Pos. 8:

- VKR 650-651, 653-654, 656 -

Die Erhöhung des Plan-Wertes gegenüber dem Ist-Wert erklärt sich u. a. aus der zusätzlichen Einplanung des Entgelts an den zentralen Dienstleister Unfallkasse Hessen sowie die Einplanung einer Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (OLG) für Aus- und Fortbildungsleistungen. Die Beitragsleistungen zur gesetzlichen Unfallversicherung wurden über das Tarifpersonal mandantenbezogen zugeordnet.

Entgelt an Unfallkasse Hessen	39.300,00 EUR
Leistungsverrechnung mit OLG für Aus- und Fortbildung	130.800,00 EUR

- VKR 670-679 -

Hier sind die seit 2006 zu leistenden Zahlungen für Miet- und Mietnebenkosten sowie Dienstleistungsentgelte an das Hessische Immobilienmanagement enthalten. In dieser Position sind außerdem Entgelte an zentrale Dienstleister erfasst. Hinzu kommen des Weiteren die Umzugsdienstleistungen für den im Planjahr 2008 anstehenden Umzug des Arbeitsgerichts Fulda.

Die Erhöhung des Plan-Wertes 2008 im Vergleich zum Ist-Wert 2006 ist unter anderem mit einer Erhöhung des Dienstleistungsentgeltes an das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung sowie des Dienstleistungsentgeltes an die Hessische Bezügestelle und einer Erhöhung der Miet- und Mietnebenkosten zu erklären.

- VKR 680-689 und VKR 690-696, 699

Davon 800 EUR zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Außerdem sind hier die Aufwendungen in Höhe von 16.000,- EUR für die im Haushaltsjahr 2008 in Hessen stattfindende Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Landesarbeitsgerichte vorgesehen.

Zu Pos. 9:

- VKR 540-543 und 545-549 -

Erlöse aus ZBLV (Abordnung Justizministerium und NVS-Beistellung) in Höhe von 110.300,- EUR.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

---

**Wirtschaftsplan**

**3. Jahresergebnis II**

Zu Pos. 23:

- VKR 617 -

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.

Zu Pos. 22-26:

Die geplanten Werte für das Planjahr 2008 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen 2006 im Verfahrensbereich geschätzt.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		<b>30.000</b>	<b>25.500</b>	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	30.000	25.500	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>270.000</b>	<b>866.800</b>	<b>376.934</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	270.000	866.800	376.934
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>300.000</b>	<b>892.300</b>	<b>376.934</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	376.934
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	300.000	892.300	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>300.000</b>	<b>892.300</b>	<b>376.934</b>

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 050-069, 091, 096:

In dieser Position sind Investitionen des Buchungskreises in die Infrastruktur des Gebäudes enthalten.

Infrastrukturvermögen	30.000 EUR
-----------------------	------------

Zu VKR 070-089, 090, 095:

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie, als auch für Büroausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

**Investitionen für Informationstechnologie:**

Reinvestitionen Hard- und Software	106.100 EUR
eJustice Signatur	47.300 EUR
elektronischer Rechtsverkehr	<u>75.000 EUR</u>
	<b>228.400 EUR</b>

**Büroausstattung:**

Möbelausstattung von Sitzungssälen und Bibliothek nach Umzug der Arbeitsgerichtetes Fulda	18.000 EUR
Möbelausstattung von Büros (Reinvestitionen bzw. Neuausstattung)	<u>23.600 EUR</u>
	<b>41.600 EUR</b>

Gesamtsumme Investitionen	<b>300.000 EUR</b>
---------------------------	--------------------

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	26.483.300	21.780.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	300.000	892.300
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	570.700	330.700
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	22.200	1.602.000
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
+ Zuführung aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	1.565.000	651.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.755.400	21.391.800

## Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412 und 536.
6. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112.
7. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

### E I N N A H M E N

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	054	Gebühren, sonstige Entgelte .....	32 400	23 900	9 064
112	054	Geldstrafen und Geldbußen .....	5 000 000	5 700 000	4 638 490
119	054	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	1 500	1 100	5 808
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	054	Mieten und Pachten .....	—	—	675
132	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	—
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)</b>					
231	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	—	—	110 065
235	054	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	3 675
<b>neu</b>					
261	052	<b>Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....</b>	—	—	—
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen</b>					
359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	1 514
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	110 300	59 500	116 815
Gesamteinnahmen Kapitel 05 40 .....			5 144 200	5 784 500	4 886 106

**Kapitel 05 40**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
412	054 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	365 000	300 000	362 432
422	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	6 891 600	6 365 500	7 045 257
425	054 Vergütungen der Angestellten .....	7 430 400	7 641 700	7 040 650
426	054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	34 800	-87
427	054 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	67 200	—	198 690
453	054 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	10 200	16 500	10 558
459	054 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	054 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	317 000	210 000	520 226
514	054 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	146 400	128 400	7 056
517	054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	34 000	20 000	993 619
518	054 Mieten und Pachten.....	3 878 500	3 785 300	1 245 482
519	054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	4 200	—	4 136
525	054 Aus- und Fortbildung .....	57 800	57 800	56 415
526	054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	17 200	7 700	2 853
527	054 Dienstreisen .....	15 200	15 900	13 414
529	054 Verfügungsmittel .....	800	800	679
533	054 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	—	—	—
536	054 Verfahrensauslagen.....	6 200 000	6 051 500	6 173 532
537	054 Beförderungskosten.....	86 600	157 700	—
538	054 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	1 110 200	815 600	665 527
542	054 Steuern und Abgaben .....	—	—	—
<b>neu</b>				
545	054 <b>Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....</b>	16 000	—	—
546	054 Vermischter Sachaufwand .....	10 900	100	1 961

**Kapitel 05 40**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
681	054 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	1 000	495
684	054 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) .....	18 000	17 000	9 691
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	054 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	—	25 500	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	054 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	054 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... ..	300 000	866 800	481 287
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	80 000		
	2010	80 000		
	2011	40 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	200 000		
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 487.233 EUR und investiv 54.356 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	4 727 000	331 000	271 504
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	1 195 400	325 700	159 895
Gesamtausgaben Kapitel 05 40 .....		32 899 600	27 176 300	25 265 272



**Kapitel 05 40**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 40</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	5 033 900	5 725 000	4 654 037
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	113 740
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	110 300	59 500	118 329
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>5 144 200</b>	<b>5 784 500</b>	<b>4 886 106</b>
4	Personalausgaben .....	14 764 400	14 358 500	14 657 500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	11 894 800	11 250 800	9 684 900
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	18 000	18 000	10 186
7	Baumaßnahmen .....	—	25 500	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	300 000	866 800	481 287
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	5 922 400	656 700	431 399
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>32 899 600</b>	<b>27 176 300</b>	<b>25 265 272</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-27 755 400</b>	<b>-21 391 800</b>	<b>-20 379 166</b>



**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**A. Vorbemerkungen**

Die hessische Sozialgerichtsbarkeit besteht aus dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt und den sieben hessischen Sozialgerichten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich rechtliche Streitigkeiten u. a. in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung, des sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes. (vgl. § 51 Sozialgerichtsgesetz - SGG).

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

**Finanzplan**

-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessi- sches Landessozialgericht Richter	35,0	6.736,0	1,0	6.735,0	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Sozialge- richte Richter	69,0	17.904,0	1,0	17.903,0	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>24.640,0</b>	<b>2,0</b>	<b>24.638,0</b>	<b>-</b>
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1	weg	Liegenschaften	-	-	-	-	-
2	neu	Abordnungen	1,0	98,0	98,0	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>98,0</b>	<b>98,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>24.738,0</b>	<b>100,0</b>	<b>24.638,0</b>	<b>-</b>

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	8.249,0	3.684,0	4.565,0	-
<b>Summe</b>				<b>8.249,0</b>	<b>3.684,0</b>	<b>4.565,0</b>	<b>-</b>

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2007</b>					<b>Ist 2006</b>				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
34,0	8.709,0	4,0	8.705,0	-	27,0	5.575,0	2,0	-	-5.573,0
66,0	10.499,0	-	10.499,0	-	70,0	15.757,0	1,0	-	-15.756,0
	<b>19.208,0</b>	<b>4,0</b>	<b>19.204,0</b>	<b>-</b>		<b>21.332,0</b>	<b>3,0</b>	<b>-</b>	<b>-21.329,0</b>
-	-	-	-	-	-	453,0	-6,0	-	-459,0
-	-	-	-	-	-	29,0	16,0	-	-13,0
						<b>482,0</b>	<b>10,0</b>	<b>-</b>	<b>-472,0</b>
	<b>19.208,0</b>	<b>4,0</b>	<b>19.204,0</b>	<b>-</b>		<b>21.814,0</b>	<b>13,0</b>	<b>-</b>	<b>-21.801,0</b>

<b>Soll 2007</b>					<b>Ist 2006</b>				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	7.637,0	3.511,0	4.126,0	-	-	8.388,0	3.412,0	-	-4.976,0
	<b>7.637,0</b>	<b>3.511,0</b>	<b>4.126,0</b>	<b>-</b>		<b>8.388,0</b>	<b>3.412,0</b>	<b>-</b>	<b>-4.976,0</b>

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470  
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotentiale Richter Hessisches Landessozialgericht**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Landessozialgerichts.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Unterstützung Rechtsprechung
- Vorgangsbearbeitung inklusive großes Schreibwerk
- Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Pauschgebühren/Entschädigungen
- Kostenfestsetzung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richter und Richterinnen des Hessischen Landessozialgerichts	35	34	27

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.572.327	6.687.274	4.045.249
Sachkosten	393.345	530.299	298.344
Kalkulatorische Kosten	67.870	65.708	114.300
Sonstige Kosten *	1.702.504	1.425.829	1.117.498
<b>Gesamtkosten</b>	<b>6.736.046</b>	<b>8.709.110</b>	<b>5.575.391</b>
Erlöse	700	3.620	2.037
Produktabgeltung	6.735.346	8.705.490	5.573.354
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	192.458,00	256.150,30	206.495,94

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	192.438,00	256.043,84	206.420,49

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verfahrenseingänge pro Richter

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg



**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470  
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotentiale Richter Sozialgerichte**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltungen des Hessischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltungen für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der hessischen Sozialgerichte.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Unterstützung Rechtsprechung
- Vorgangsbearbeitung inklusive großes Schreibwerk
- Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Pauschgebühren/Entschädigungen
- Kostenfestsetzung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richter und Richterinnen der hessischen Sozialgerichte	69	66	70

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltungen erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	10.392.302	6.072.921	9.445.690
Sachkosten	1.418.012	1.590.848	1.481.818
Kalkulatorische Kosten	82.629	128.561	144.530
Sonstige Kosten *	6.010.723	2.706.298	4.684.916
<b>Gesamtkosten</b>	<b>17.903.666</b>	<b>10.498.628</b>	<b>15.756.954</b>
Erlöse	700	322	549
Produktabgeltung	17.902.966	10.498.306	15.756.405
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	259.473,00	159.070,12	225.099,35

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	259.463,00	159.065,24	225.091,51

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterrinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Bereitstellungsgrad

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verfahrenseingänge pro Richter

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470  
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Abordnungen**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

§ 37 Deutsches Richtergesetz (DRiG), § 28 ff. Hessisches Beamtengesetz (HBG), Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnungen an andere Buchungskreise

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl abgeordnete Personen

1

-

-

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

Die zwischenbehördliche Leistungsverrechnung umfasst die Personalkosten der an das Hessische Ministerium der Justiz abgeordneten Person. In die Leistungsverrechnung fließen die Standardpersonalkosten ohne Arbeitsplatzkosten für einen Richter der Besoldungsgruppe R2 ein.

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	98.100	-	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>98.100</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erlöse	98.100	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	98.100,00	-	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.400</b>	<b>4.000</b>	<b>2.586</b>
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.400	4.000	2.586
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>24.638.300</b>	<b>19.203.800</b>	<b>21.830.215</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>7.000</b>	<b>4.600</b>	<b>593.031</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>24.646.700</b>	<b>19.212.400</b>	<b>22.425.832</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>152.600</b>	<b>309.000</b>	<b>173.618</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	136
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.500	4.000	8.539
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	119.900	235.300	130.661
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	29.200	61.700	32.699
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	8.000	1.583
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>19.834.200</b>	<b>15.139.800</b>	<b>17.975.233</b>
	620-626	Löhne	76.500	139.200	83.197
	627-632	Gehälter	4.193.800	3.803.100	4.043.710
	633-638	Bezüge	8.200.300	7.871.100	7.608.822
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	3.200	42.211
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.363.600	3.321.100	6.193.439
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	2.100	3.854
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>271.300</b>	<b>357.000</b>	<b>491.602</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.527.500</b>	<b>3.406.600</b>	<b>3.454.991</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	433.000	124.400	83.203
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.868.200	2.936.800	3.151.056
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	217.400	337.400	206.941
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	8.400	8.000	13.375
	700-709	Betriebliche Steuern	500	–	416
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>24.785.600</b>	<b>19.212.400</b>	<b>22.095.444</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-138.900</b>	<b>–</b>	<b>330.388</b>

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	138.900	–	273.228
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	138.900	–	273.228
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>138.900</b>	<b>–</b>	<b>273.228</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>603.616</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	6
		Finanzertrag	–	–	6
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>6</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>603.622</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	264.394
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	264.394
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	852.917
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	852.917
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-588.523</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		<b>Transferergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-588.523</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis I</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>15.099</b>

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.683.800	3.510.600	3.405.835
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.683.800	3.510.600	3.405.835
23	617	Verfahrensaufwendungen	8.065.000	7.626.500	8.142.349
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	8.065.000	7.626.500	8.142.349
		Ergebnis Verfahrensbereich	-4.381.200	-4.115.900	-4.736.514
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	183.800	10.600	240.592
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	183.800	10.600	240.592
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-183.800	-10.600	-240.592
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	4.565.000	4.126.500	4.977.106
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	4.565.000	4.126.500	4.977.106
		Jahresergebnis II	-	-	-



**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470  
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 47.800,00 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	240,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.471.100,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	787.400,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	307.400,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	61.700,00 EUR

**Zu Pos. 6:** Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	5.721.300,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	16.900,00 EUR
Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung Gehaltsbereich	6.500,00 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge**

Für das Haushaltsjahr 2008 wurden keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 1a:

- VKR 544 -

Die Abweichungen zwischen Plan- und Ist-Jahr resultieren aus buchungstechnischen Veränderungen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2006 für den Buchungskreis 2470 kein Produkthaushalt aufgestellt, so dass die Werte nicht vergleichbar sind.

Zu Pos. 4:

- VKR 530/39 -

Der im Ist-Jahr 2006 gebuchte Betrag setzt sich zum größten Teil aus Erträgen aus der Herabsetzung von Pensions- und Beihilferückstellungen, die vom FHCC ermittelt und gebucht worden sind, und Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter zusammen.

Zu Pos. 6:

- VKR 640/49 -

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

Der erhöhte Wert im Plan-Jahr 2008 gegenüber dem Ist-Jahr 2006 ergibt sich aus den vom FHCC personenbezogen ermittelten Werten für die Vorsorgeprämie Beamte (früher Pensionsrückstellung und Beihilferückstellung). Darüber hinaus sind in dieser Position Rückstellungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung und der Aufwand für ein Entgelt an den Einzelplan 17 zur Finanzierung der Beihilfen für aktive Beihilfeberechtigte enthalten.

Vorsorgeprämie Beamte	rd. 5.721.300 EUR
Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung	
Gehaltsbereich	rd. 6.500,00 EUR
Entgelt an EP 17 (Beihilfe)	315.000,00 EUR

Zu Pos. 7:

- VKR 660/64, 666/67 -

Der Plan-Wert für das Haushaltsjahr 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen für Gebäude	49.200,00 EUR
Abschreibungen Andere Anlagen	199.000,00 EUR
Abschreibungen Fuhrpark	200,00 EUR
Abschreibungen Geringwertige Wirtschaftsgüter	19.400,00 EUR

Zu Pos. 8:

- VKR 650/51, 653/54, 656/58 -

Die Erhöhung des Plan-Wertes gegenüber dem Ist-Wert erklärt sich aus der zusätzlichen Einplanung des Entgelts an den zentralen Dienstleister Unfallkasse Hessen sowie die Einplanung einer Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (OLG) für Aus- und Fortbildungsleistungen. Die Beitragsleistungen zur gesetzlichen Unfallversicherung wurden über das Tarifpersonal mandantenbezogen zugeordnet.

Entgelt an Unfallkasse Hessen	34.400,00 EUR
Leistungsverrechnung mit OLG für Aus- und Fortbildung	315.600,00 EUR

- VKR 670/679 -

Die Erhöhung des Plan-Wertes 2008 im Vergleich zum Ist-Wert 2006 ist unter anderem mit einer Erhöhung des Dienstleistungsentgelts für das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung sowie des Dienstleistungsentgelts an die Hessische Bezügestelle und einer Erhöhung der Miet- und Mietnebenkosten zu erklären. Darüber hinaus sind im Planjahr 2008 Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich in Höhe von 253.600 Euro berücksichtigt.

- VKR 680-689 und VKR 690-696, 699 -

Davon 800 € zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu Pos. 9:

- VKR 540/43, 545/49 -

ZBLV-Erlöse für Abordnungen (98.100 EUR)

Bei den im Ist-Jahr 2006 erfassten Beträgen handelt es sich um Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden und Zuweisungen von öffentlichen Trägern für die Neueinstellung von Schwerbehinderten sowie um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes. Im Plan-Jahr 2008 wurden bereits bescheidete Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit berücksichtigt.

**3. Jahresergebnis II**

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

Zu Pos. 23:

- VKR 617 -

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.

Zu Pos. 25:

- VKR 668 -

In dieser Position wurden Abschreibungen auf Forderungen von Gerichtskosten eingeplant. Der Plan-Wert wurde analog zum Ist-Jahr 2006 ausgewiesen.

Abschreibungen auf Forderungen PKH

rd. 3.900 EUR

Abschreibungen auf Forderungen Gerichtskosten

rd. 179.900 EUR

rd. 183.800 EUR

Zu Pos. 22-26:

Die geplanten Werte für das Planjahr 2008 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	3.000	26.759
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	3.000	26.759
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		305.100	199.900	629.468
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	305.100	199.900	629.468
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>305.100</b>	<b>202.900</b>	<b>656.227</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	656.227
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	305.100	202.900	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>305.100</b>	<b>202.900</b>	<b>656.227</b>

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470  
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 070-089:

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie, als auch für Büroausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

**Investitionen für Informationstechnologie**

Reinvestitionen Hard- und Software	61.300,00 EUR
eJustice Signatur	15.000,00 EUR
Spracherkennung	<u>6.300,00 EUR</u>
	82.600,00 EUR

**Büroausstattung**

Möbelausstattung von Sitzungssälen und Archivräumen nach Umzug der Sozialgerichte Frankfurt am Main und Fulda	146.000,00 EUR
Möbelausstattung von Büros	57.800,00 EUR
Sonst. Geschäftsausstattung (Kopierer, Aktenvernichter, Faxgeräte, Zeiterfassung, Archivaussattung etc.)	<u>18.700,00 EUR</u>
	222.500,00 EUR

Gesamtsumme Investitionen	350.100,00 EUR
---------------------------	----------------

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008</b> EUR	<b>Soll 2007</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	24.638.300	19.203.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	305.100	202.900
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	271.300	357.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	23.500	1.793.800
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
+ Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	4.565.000	4.126.500
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>29.213.600</b>	<b>21.382.400</b>

**Kapitel 05 50**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 50                    Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 112: Vergleiche auch Vermerk zu Titel 412 und 536.
6. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112.
7. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	054	Gebühren, sonstige Entgelte .....	1 400	3 900	2 775
112	054	Geldstrafen und Geldbußen .....	3 500 000	3 500 000	3 306 090
119	054	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	3 500	1 200	5 882
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	054	Mieten und Pachten .....	3 500	3 500	4 049
132	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. ....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	—	—	119 332
235	054	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	40 800	—	95 088
<b>neu</b> 261	052	<b>Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....</b>	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	102 724
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	98 100	—	20 176
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 50 .....	3 647 300	3 508 600	3 656 115

**Kapitel 05 50**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412	054	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	165 000	131 000	165 131
422	054	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	8 201 900	7 926 600	7 652 927
425	054	Vergütungen der Angestellten .....	5 471 600	4 956 100	4 969 831
426	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	101 100	175 300	125 345
427	054	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	—	3 300	384 289
443	054	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	—	—	—
453	054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	8 000	—	4 658
459	054	Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	507 700	539 800	599 443
514	054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	56 000	63 000	4 914
517	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 900	5 500	1 023 457
518	054	Mieten und Pachten.....	2 725 200	2 093 900	1 482 618
519	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	9 700	3 000	52 300
525	054	Aus- und Fortbildung.....	78 500	98 000	82 764
526	054	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	700	25 900	841
527	054	Dienstreisen .....	25 600	25 600	20 445
529	054	Verfügun gsmittel .....	800	800	717
533	054	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	—	—	—
536	054	Verfahrensauslagen.....	7 900 000	7 495 500	7 993 738
537	054	Beförderungskosten.....	—	14 500	—
538	054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	473 100	428 800	192 340
542	055	Steuern und Abgaben .....	—	—	—
546	054	Vermischter Sachaufwand .....	9 600	—	146



**Kapitel 05 50**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
681	054 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
684	054 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) .....	8 000	8 000	7 967
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	054 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	054 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	054 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... ..	225 000	180 000	555 437
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	80 000		
	2010	80 000		
	2011	40 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	200 000		
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 378.693 EUR und investiv 35.133 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	6 070 700	315 500	267 680
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	820 800	400 900	277 390
Gesamtausgaben Kapitel 05 50 .....		32 860 900	24 891 000	25 864 376

**Kapitel 05 50**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Abschluss Kapitel 05 50**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	3 508 400	3 508 600	3 318 796
2	Übertragungseinnahmen .....	40 800	—	214 420
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	98 100	—	122 900
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>3 647 300</b>	<b>3 508 600</b>	<b>3 656 115</b>
4	Personalausgaben .....	13 947 600	13 192 300	13 302 180
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	11 788 800	10 794 300	11 453 723
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	8 000	8 000	7 967
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	225 000	180 000	555 437
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	6 891 500	716 400	545 070
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>32 860 900</b>	<b>24 891 000</b>	<b>25 864 376</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-29 213 600</b>	<b>-21 382 400</b>	<b>-22 208 261</b>

**Kapitel 05 98  
Versorgung**

<b>Kapitel Titel</b>	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR

**05 98****Versorgung****E I N N A H M E N****Weggefallene Titel**

119 41 058	Rückzahlungen von Überzahlungen .....	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 98 .....	—	—	—

## Kapitel 05 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

#### Weggefallene Titel

431 01	058	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister . . . .	—	231 700	301 380
431 02	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister . . . . .	—	62 900	59 117
432 01	058	Allgemeine Versorgung . . . . . Aus dem Ansatz können auch Zahlungen auf Grund freiwilliger Vereinbarung unter entsprechender Anwendung des § 107b BeamtVG geleistet werden.	—	14 268 200	13 792 890
432 02	058	Versorgungsbezüge der Justizbeamten . . . . .	—	93 514 400	92 750 791
432 11	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung . . . . .	—	3 220 800	3 328 836
432 12	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Justizbeamten . . . . .	—	28 195 700	26 902 118
461 01	058	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge . . . . .	—	—	—
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung . . . . .	—	457 500	413 400

#### Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 05 98 . . . . .	—	139 951 200	137 548 532
--	---	-------------	-------------

**Kapitel 05 98**  
**Versorgung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 98</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		—	—	—
4	Personalausgaben .....	—	139 493 700	137 135 132
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	457 500	413 400
<b>Gesamtausgaben .....</b>		—	139 951 200	137 548 532
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		—	-139 951 200	-137 548 532

**Abschluss für den Einzelplan 05**  
**Haushaltsjahr 2008**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	114.200	—	328.600	442.800
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	943.600	—	943.600
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	—	50.384.000	183.500	3.308.600	53.876.100
05 04	Ordentliche Gerichte	—	312.023.900	2.437.200	44.021.200	358.482.300
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.231.000	784.600	388.000	13.403.600
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	1.929.200	—	—	1.929.200
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	4.661.900	33.600	487.700	5.183.200
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	5.033.900	—	110.300	5.144.200
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	3.508.400	40.800	98.100	3.647.300
05 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	389.886.500	4.423.300	48.742.500	443.052.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.935.700	3.990.500 —	135.300	—	286.000	44.387.700	60.735.200	-60.292.400
—	— —	3.942.100	—	—	—	3.942.100	-2.998.500
59.428.900	26.603.800 —	240.000	—	920.000	31.304.100	118.496.800	-64.620.700
298.147.000	247.263.500 349.300	2.500.000	—	4.300.000	128.130.600	680.690.400	-322.208.100
101.974.900	49.449.000 —	12.720.000	500.000	4.350.000	65.112.200	234.106.100	-220.702.500
4.878.300	1.120.600 —	—	—	20.300	2.238.700	8.257.900	-6.328.700
19.589.300	5.587.000 —	2.000	—	210.000	8.033.600	33.421.900	-28.238.700
14.764.400	11.894.800 —	18.000	—	300.000	5.922.400	32.899.600	-27.755.400
13.947.600	11.788.800 —	8.000	—	225.000	6.891.500	32.860.900	-29.213.600
—	— —	—	—	—	—	—	—
524.666.100	357.698.000 349.300	19.565.400	500.000	10.611.300	292.020.800	1.205.410.900	-762.358.600

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2008**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2008 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Kap. 05 01</b>	<b>Ministerium</b>	<b>125.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>25.000</b>	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	125.000	50.000	50.000	25.000	—
<b>Kap. 05 03</b>	<b>Staatsanwaltschaften und Amts-anwaltschaft</b>	<b>750.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>150.000</b>	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	750.000	300.000	300.000	150.000	—
<b>Kap. 05 04</b>	<b>Ordentliche Gerichte</b>	<b>3.500.000</b>	<b>1.400.000</b>	<b>1.400.000</b>	<b>700.000</b>	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3.500.000	1.400.000	1.400.000	700.000	—
<b>Kap. 05 05</b>	<b>Vollzugsanstalten</b>	<b>880.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>180.000</b>	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	880.000	350.000	350.000	180.000	—
<b>Kap. 05 08</b>	<b>Hessisches Finanzgericht</b>	<b>50.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>10.000</b>	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50.000	20.000	20.000	10.000	—
<b>Kap. 05 09</b>	<b>Verwaltungsgerichtsbarkeit</b>	<b>250.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>50.000</b>	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	250.000	100.000	100.000	50.000	—
<b>Kap. 05 40</b>	<b>Gerichte für Arbeitssachen</b>	<b>200.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>40.000</b>	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	200.000	80.000	80.000	40.000	—
<b>Kap. 05 50</b>	<b>Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit</b>	<b>200.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>40.000</b>	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	200.000	80.000	80.000	40.000	—
	Insgesamt	5.955.000	2.380.000	2.380.000	1.195.000	—



**STELLENPLÄNE  
STELLENÜBERSICHTEN**

## Kapitel 05 01 Ministerium

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 9	( 001 )	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	( 001 )	5		Ministerialdirigent/in 1 Stelle für den Präsidenten/die Präsidentin des Justizprüfungsamts.
B 3	( 001 )	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden.
B 2	( 009 )	7		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 001 )	12		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	( 000 )	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	( 001 )	26		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 22 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	( 001 )	11		Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 g.D.	( 001 )	20	( 21 )	Oberamtsrat/rätin
A 12	( 001 )	12		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	20		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	( 010 )	4		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	7	( 6 )	Amtsinspektor/in
A 8	( 001 )	8	( 7 )	Hauptsekretär/in
A 7	( 001 )	4		Obersekretär/in
A 5	( 001 )	-	( 1 )	Oberamtsmeister/in
		144	( 143 )	

## Kapitel 05 01 Ministerium

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 15	(000)	0,0			1,0																1,0	
A 13 g.D.	(001)	21,0				1,0															20,0	
A 9 m.D.	(001)	6,0													1,0						7,0	
A 8	(001)	7,0													1,0						8,0	
A 5	(001)	1,0															1,0				0,0	
Versch.		108,0																			108,0	
Zusammen		143,0			1,0	1,0									2,0	1,0					144,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 3 HG 2007 nach Kap. 05 04 unter Anrechnung auf die PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 01:  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

Zu Spalte 10: Stellenumwandlung:  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

Stellenumsetzung von Kap. 05 01 - 426:  
1 Arbeiterstelle unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
----------	---------	-----------------	----------

#### Feste Gehälter

B 9	( 981 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--

#### Aufsteigende Gehälter

A 14	( 985 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 13 g.D.	( 976 )	-	( 1 ) Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	( 991 )	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	( 991 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	( 992 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

6 ( 7 )

## Kapitel 05 01 Ministerium

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 13 g.D.	(976)	1,0									1,0											0,0
Versch.		6,0																				6,0
Zusammen		7,0									1,0											6,0

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

#### über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008 (2007)		
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
II a	(001)	1	( 2 )	
III	(001)	6		
IV a	(001)	6		
IV b	(001)	3	( 1 )	
V b	(001)	1		
V c	(001)	18	( 17 )	
V c	(000)	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	17	( 18 )	
VI b	(000)	2	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	6,5	( 8,5 )	
VIII	(001)	13		
1 Dienstwohnung für Hausmeister				
		74,5	( 72,5 )	

Zu Verg.Gr. VI b : 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

## Kapitel 05 01 Ministerium

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(001)	2,0					1,0											1,0	
IV b	(001)	1,0											2,0					3,0	
V c	(001)	17,0											2,0	1,0				18,0	
V c	(000)	0,0				1,0												1,0	
VI b	(001)	18,0												1,0				17,0	
VI b	(000)	0,0				2,0												2,0	
VII	(001)	8,5												2,0				6,5	
Versch.		26,0																26,0	
Zusammen		72,5				3,0		1,0					4,0	4,0				74,5	

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:  
1 Stelle der Verg.Gr. II a BAT

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:  
2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Verg.Gr. Vc BAT  
1 Stelle der Verg.Gr. VIb BAT nach Verg.Gr. IVb BAT  
1 Stelle der Verg.Gr. Vc BAT nach Verg.Gr. IVb BAT

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

##### Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
-----------	---------	-----------------	----------

##### Tarifliche Angestellte

VI b	( 972 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	( 993 )	1	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	( 972 )	1	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	( 972 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	( 2 )	

## Kapitel 05 01 Ministerium

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(993)	0,0			1,0												1,0	
VII	(972)	0,0			1,0												1,0	
Versch.		2,0															2,0	
Zusammen		2,0			2,0												4,0	

### STELLENÜBERSICHT

426 00

#### Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
Arb.	( 001 )	10	( 11 )	Arbeiter/in
		10	( 11 )	

### ERLÄUTERUNGEN

426 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	11,0												1,0			10,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		11,0												1,0			10,0	

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 01 - 422:  
1 Arbeiterstelle unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 6	( 001 )	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	( 003 )	2		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	( 002 )	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	( 005 )	8		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 003 )	20		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Ohne Amtszulage
R 2	( 007 )	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	( 008 )	59		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 2	( 601 )	9		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	( 801 )	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 1	( 201 )	18		Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 BBesG Gruppenleiter/in
R 1	( 002 )	238		Staatsanwalt/anwältin Ohne Amtszulage
A 15	( 001 )	3		Regierungsdirektor/in
A 14	( 001 )	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	( 001 )	0,5		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	( 012 )	12		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	( 004 )	51		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	( 001 )	11		Oberamtsrat/rätin
A 12	( 001 )	8		Amtsrat/rätin
A 12	( 004 )	40	( 39 )	Amtsanwalt/anwältin
A 11	( 001 )	11		Amtmann/Amtfrau
A 11	( 003 )	33,5		Justizamtmann/amt frau
A 10	( 001 )	22	( 23 )	Oberinspektor/in davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
				(Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 10	( 003 )	24,5		Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	( 005 )	5		Justizinspektor/in
A 9 AZ	( 010 )	8,5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	21,5		Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	( 003 )	45,5	( 46,5 )	Justizhauptsekretär/in
A 7	( 001 )	6	( 5 )	Obersekretär/in
A 7	( 003 )	39	( 40 )	Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	( 003 )	20	( 25 )	Justizsekretär/in davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6 e.D.	( 004 )	12	( 13 )	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	( 003 )	52	( 52,5 )	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in davon 2 Planstellen ku nach Verg.Gr. VI b BAT jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	( 003 )	4	( 5,5 )	Justizhauptwachtmeister/in
		801	( 810 )	



## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 12	(004)	39,0								1,0											40,0
A 10	(001)	23,0									1,0										22,0
A 8	(003)	46,5									1,0										45,5
A 7	(001)	5,0													1,0						6,0
A 7	(003)	40,0									1,0										39,0
A 6 m.D.	(003)	25,0									4,0		1,0								20,0
A 6 e.D.	(004)	13,0															1,0				12,0
A 5	(003)	52,5				0,5					1,0										52,0
A 4	(003)	5,5					0,5				1,0										4,0
Versch.		560,5																			560,5
Zusammen		810,0				0,5	0,5			9,0	1,0	1,0					1,0	1,0			801,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 04:  
0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachmeister/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 04:  
0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizhauptwachmeister/in)

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)  
4 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizhauptwachmeister/in)  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachmeister/in)

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)  
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 9 m.D. - Amtsinspektor/in -)

Zu Spalte 10: Stellenumwandlung:  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachmeister/in)  
in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)  
- Prüfungsfreier Aufstieg im Justizwachmeisterdienst -

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

#### Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	-	-	11,00	11,0
A 12	(001)	-	-	8,00	8,0
A 11	(001)	-	-	11,00	11,0
A 11	(003)	-	-	33,50	33,5
A 10	(001)	-	-	22,00	22,0
A 10	(003)	-	-	24,50	24,5
A 9 g.D.	(005)	-	-	5,00	5,0
Zusammen		-	-	115,0	115,0

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):  
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):  
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

### Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,50	–	8,5
A 9 m.D.	(001)	19,00	2,50	21,5
A 8	(003)	7,50	38,00	45,5
A 7	(001)	–	6,00	6,0
A 7	(003)	–	39,00	39,0
A 6 m.D.	(003)	–	20,00	20,0
Zusammen		35,0	105,5	140,5

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):  
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 05, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes) und Zeile A 9 m.D. (001):  
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in) mit Ausscheiden des Stelleninhabers  
(Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 6 m.D. (003):  
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

### Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	5
A 10	20
Summe	26

Zu Zeile Bes.Gr. A 10:  
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 3	( 998 )	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 970 )	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	( 974 )	1	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in -
R 2	( 998 )	3		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	( 976 )	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	( 971 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	( 977 )	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	( 983 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	( 984 )	2	( 4 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	( 992 )	23	( 21 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
R 1	( 998 )	8	( 6 )	Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	( 997 )	9		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/ anwältin, die an ein Regierungspräsidium oder ein Polizeipräsidium abgeordnet sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 12	( 992 )	2	( 3 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin
A 10	( 976 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizoberinspektor/in
A 10	( 992 )	1	( 2 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	( 976 )	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
				- Justizinspektor/in
A 9 g.D.	( 992 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	( 976 )	2	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in
A 8	( 983 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	( 976 )	3	( 4 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	( 976 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
		68	( 69 )	

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(974)	0,0					1,0											1,0	
R 1	(971)	1,0		1,0				2,0										0,0	
R 1	(984)	4,0		1,0				3,0										2,0	
R 1	(992)	21,0		9,0				7,0										23,0	
R 1	(998)	6,0			2,0													8,0	
A 12	(992)	3,0						1,0										2,0	
A 10	(992)	2,0		1,0				2,0										1,0	
A 9 g.D.	(992)	1,0						1,0										0,0	
A 8	(976)	0,0		2,0														2,0	
A 8	(983)	1,0						1,0										0,0	
A 7	(976)	4,0		1,0				2,0										3,0	
Versch.		26,0																26,0	
Zusammen		69,0		15,0	2,0			19,0	1,0									68,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 von Kap. 05 04:  
2 Leerstellen der Bes.Gr. R 1 (Leerstellen für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden)

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**STELLENÜBERSICHT**

**425 00**

**Stellenübersicht**

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
III	( 001 )	2	( 1 )	
IV a	( 001 )	4	( 3 )	
IV b	( 001 )	2	( 3 )	
V b	( 001 )	1		
				davon 1 Stelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
V c	( 001 )	126,5	( 127,5 )	
VI b	( 001 )	35,5	( 34,5 )	
VI b	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	( 001 )	290	( 300,5 )	
				2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
VII	( 000 )	4	( 3,5 )	Altersteilzeitstelle/n kw
		466	( 475 )	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2008		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
III	(001)	1,0												1,0							2,0
IV a	(001)	3,0												1,0							4,0
IV b	(001)	3,0													1,0						2,0
V c	(001)	127,5								1,0											126,5
VI b	(001)	34,5				5,0					4,0										35,5
VII	(001)	300,5								3,5	6,0			1,0							290,0
VII	(000)	3,5				1,5				1,0											4,0
Versch.		2,0																			2,0
Zusammen		475,0				6,5				5,5	10,0	2,0	2,0								466,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 05:  
5 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:  
1 Stelle der Verg.Gr. V c BAT  
3,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:  
2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT  
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 5 - Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -)  
  
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT  
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 10 - Oberinspektor/in -)  
  
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT  
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 425 (Verg.Gr. V b BAT)

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:  
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT nach Verg.Gr. III BAT  
1 Stelle der Verg.Gr. IV b BAT nach Verg.Gr. IV a BAT

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

##### Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
V c	( 972 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	( 972 )	2	( 3 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	( 993 )	2	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	( 972 )	32	( 30 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	( 993 )	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		39	( 36 )	

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VI b	(972)	3,0						1,0				2,0							
VI b	(993)	0,0		2,0								2,0							
VII	(972)	30,0		2,0								32,0							
Versch.		3,0										3,0							
Zusammen		36,0		4,0				1,0				39,0							

### STELLENÜBERSICHT

426 00

#### Stellenübersicht

##### über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
Arb.	( 001 )	5	( 6 )	Arbeiter/in
		5	( 6 )	

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### E R L Ä U T E R U N G E N

426 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	6,0								1,0								5,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		6,0								1,0								5,0	

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:  
1 Stelle für eine/n Arbeiter/in



## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 8	( 001 )	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	( 002 )	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	( 001 )	1		Präsident/in des Landgerichts
R 5	( 002 )	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	( 001 )	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	( 002 )	5		Präsident/in des Landgerichts
R 4	( 004 )	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	( 001 )	1		Präsident/in des Landgerichts
R 3	( 003 )	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	( 004 )	3		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	( 006 )	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	( 007 )	32		Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 501 )	6		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	( 401 )	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	( 301 )	19	( 18 )	Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	( 001 )	92,5	( 94 )	Richter/in am Oberlandesgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	( 002 )	155	( 156 )	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	( 004 )	16	( 17 )	Direktor/in des Amtsgerichts davon 1 ku nach R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
R 2	( 005 )	19	( 18 )	Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/ einer Direktors/Direktorin
R 2	( 006 )	44	( 42 )	Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in davon 2 ku nach Bes.Gr. R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
R 1	( 101 )	7		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnamtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2.100 EUR.
R 1	( 001 )	748,5	( 748 )	Richter/in am Amts- und Landgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 1 Stelleninhaber erhält für seine Person eine Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG.
C 3	( 003 )	2		Professor/in

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
				Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
C 2	( 002 )	3		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13 oder A 14 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 16	( 003 )	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	( 001 )	–		Ministerialrat/rätin
A 15	( 001 )	2		Regierungsdirektor/in
A 14	( 001 )	13		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	( 001 )	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	( 011 )	14		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	( 000 )	1	( – )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	( 001 )	58	( 45 )	Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 12	( 000 )	2	( – )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	( 001 )	193	( 203 )	Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	( 000 )	–	( 1 )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	( 003 )	327	( 325 )	Justizamtman/amt frau
A 11	( 001 )	47		Amtmann/Amt frau davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. IV a BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 10	( 003 )	183	( 184 )	Justizoberinspektor/in
A 10	( 001 )	77	( 74 )	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	24	( – )	Inspektor/in
A 9 g.D.	( 005 )	62,5	( 63,5 )	Justizinspektor/in
A 9 AZ	( 012 )	60		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	( 010 )	75,5	( 78,5 )	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 000 )	1	( – )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	( 003 )	143		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 m.D.	( 001 )	187,5	( 190,5 )	Amtsinspektor/in davon jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) und Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	( 001 )	3	( – )	Hauptsekretär/in
A 8	( 004 )	100	( 102 )	Gerichtsvollzieher/in
A 8	( 003 )	234	( 237 )	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	( 006 )	2	( 3 )	Hauptwerkmeister/in
A 8	( 014 )	7		Justizvollstreckungshauptsekretär/in

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
A 7	( 001 )	9	( 12 )	Obersekretär/in
A 7	( 003 )	236	( 240 )	Justizobersekretär/in davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT aufgrund Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS). Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 7	( 004 )	9	( 10 )	Justizvollstreckungsobersekretär/in
A 7	( 006 )	4	( 5 )	Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	( 003 )	79,5	( 84,5 )	Justizsekretär/in davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT und 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT jeweils mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6 m.D.	( 004 )	8		Justizvollstreckungssekretär/in
A 6 m.D.	( 006 )	–	( 1 )	Werkmeister/in
A 6 e.D.	( 004 )	69		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (2 DW für Hausmeister)
A 6 e.D.	( 000 )	1	( – )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	( 003 )	276	( 278,5 )	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (14 DW für Hausmeister) davon jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in) und Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	( 003 )	19	( 18,5 )	Justizhauptwachtmeister/in davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
		3699	( 3690 )	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
R 2	(006)	42,0			1,0										1,0							44,0	
R 2	(005)	18,0			1,0																		19,0
R 2	(301)	18,0			1,0																		19,0
R 2	(004)	17,0				1,0																	16,0
R 2	(001)	94,0			1,0															2,5			92,5
R 2	(002)	156,0													1,0								155,0
R 1	(001)	748,0				2,0													2,5				748,5
A 13 g.D.	(000)	0,0			1,0																		1,0
A 13 g.D.	(001)	45,0			1,0									12,0									58,0
A 12	(000)	0,0			3,0			1,0															2,0
A 12	(001)	203,0							3,0	1,0				12,0									193,0
A 11	(003)	325,0				1,0		1,0	4,0														327,0
A 11	(000)	1,0						1,0															0,0
A 10	(001)	74,0													3,0								77,0
A 10	(003)	184,0						2,0	1,0														183,0
A 9 g.D.	(001)	0,0							24,0														24,0
A 9 g.D.	(005)	63,5						3,0	2,0														62,5
A 9 AZ	(010)	78,5															3,0						75,5
A 9 m.D.	(001)	190,5						3,0															187,5
A 9 m.D.	(000)	0,0			1,0																		1,0
A 8	(006)	3,0		1,0																			2,0
A 8	(001)	0,0												3,0									3,0
A 8	(003)	237,0							3,0														234,0
A 8	(004)	102,0							2,0														100,0
A 7	(006)	5,0		1,0																			4,0
A 7	(001)	12,0													3,0								9,0
A 7	(003)	240,0						3,0	1,0														236,0
A 7	(004)	10,0						1,0															9,0
A 6 m.D.	(003)	84,5						4,0	1,0														79,5
A 6 m.D.	(006)	1,0		1,0																			0,0
A 6 e.D.	(000)	0,0			1,0																		1,0
A 5	(003)	278,5				0,5		2,0															276,0
A 4	(003)	18,5				0,5																	19,0
Versch.		441,0																					441,0
Zusammen		3690,0		3,0		11,5	4,5	26,0	34,0	3,0	15,0	15,0	4,0	4,0	2,5	2,5						3699,0	

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO nach Kap. 06 13 (HI):  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptwerkmeister/in)  
 - unter Anrechnung auf Stellenabbau aufgrund PVS-Verpflichtung -  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Werkmeister/in)

Zu Spalte 6: Stellenhebungen:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in am Amtsgericht) nach Bes.Gr. R 2 AZ Fn 3 (Direktor/in am Amtsgericht)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht) nach Bes.Gr. R 2  
 (Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht) nach Bes.Gr. R 2  
 (Richter/in am Amtsgericht als aufsichtsführende/r Richter/in)  
 - § 37 Abs. 1 BBesG -

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

---

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 08:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Finanzgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 3 HG 2006 von Kap. 05 01:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 03:

0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 03:

0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 3 HG 2007 nach Kap. 06 13

unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 04:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)

Zu Spalte 7:

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)  
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)  
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)  
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)  
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizvollstreckungssekretär/in)  
 4 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

Zu Spalte 8:

Neue Stellen:

23 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in; Bewährungshelfer/in)  
 - Konsequentes Sicherheitsmanagement -

1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in; Bewährungshelfer/in)  
 - Flächendeckende Ausdehnung des Projekts elektronische Fußfessel -

3 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)  
 4 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)  
 - Einrichtung einer Task-Force im Rechtspflegerdienst -

Stellenwegfall aufgrund Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)  
 unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 01  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)  
 unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 9 m.D. - Amtsinspektor/in -)

Zu Spalte 9:

Stellenhebungen:

5 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)  
 - Bewährungshilfe -

7 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)  
 - Stellenhebung Geschäftsleiter -

3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) nach Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

Zu Spalte 10:

Stellenumwandlungen:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als weitere/r aufsichtsführende/r Richter/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in) nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)  
 - Prüfungsfreier Aufstieg im mittleren Justizdienst -

Zu Spalte 11:

Korrektur des Stellenabbaus aufgrund Zukunftssicherungsgesetz des Haushaltsjahres 2007

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

### Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	8,00	–	6,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	30,00	2,00	25,00	57,0
A 12	(001)	118,00	6,00	67,00	191,0
A 11	(001)	–	–	47,00	47,0
A 11	(003)	262,00	5,00	59,00	326,0
A 10	(001)	–	–	77,00	77,0
A 10	(003)	99,00	6,50	76,50	182,0
A 9 g.D.	(005)	40,00	3,00	19,50	62,5
A 9 g.D.	(001)	–	–	24,00	24,00
Zusammen		557,0	22,5	401,0	980,5

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):  
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 09, 05 40 und 05 50.

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 13 (001):  
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 11 (001):  
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

### Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	72,50	3,00	75,5
A 9 m.D.	(001)	133,00	54,50	187,5
A 8	(001)	–	3,00	3,00
A 8	(003)	44,00	190,00	234,0
A 8	(006)	–	2,00	2,0
A 8	(014)	–	7,00	7,0
A 7	(001)	–	9,00	9,0
A 7	(003)	–	236,00	236,0
A 7	(004)	–	9,00	9,0
A 7	(006)	–	4,00	4,0
A 6 m.D.	(003)	–	79,50	79,5
A 6 m.D.	(004)	–	8,00	8,0
Zusammen		249,5	605,0	854,5

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):  
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 05, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittleren Dienstes) und Zeile A 9 m.D. (001):  
Jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) und nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 7 (003):  
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers  
(Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 6 m.D. (003):  
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT und 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VIb BAT jeweils mit Ausscheiden des Stelleninhabers  
(Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### Übersicht über die Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	1
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13	1
A 12	2
A 11	1
A 10	1
Zusammen	12

### Übersicht über den Sozialdienst \*

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
A 13 g.D.	5,00
A 12	15,00
A 11	42,00
A 10	69,00
A 9 g.D.	24,00
Zusammen	155,0
b) Gerichtshelfer	
A 11	-
A 10	-
A 9 g.D.	-
Zusammen	-

\* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe 05 04 - 425

Zu a) Bewährungshelfer - Bes.Gr. A 11 -:

1 Planstelle ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 971 )	–	( 3 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	( 981 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	( 984 )	–	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	( 986 )	3	( 6 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	( 995 )	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Weitere Leerstellen kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.
R 2	( 998 )	7		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
R 1	( 966 )	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	( 971 )	7	( 11 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 974 )	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 986 )	15	( 10 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 984 )	16	( 18 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 981 )	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 992 )	50	( 56 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 995 )	–	( 3 )	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Leerstellen kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.



## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
R 1	( 998 )	11	( 13 )	<p>Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden</p> <p>Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.</p>
A 12	( 975 )	-	( 1 )	<p>Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p>
A 12	( 992 )	1		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub</p>
A 11	( 976 )	2	( 1 )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p>
A 11	( 974 )	1	( - )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Justizamtman/amtfrau -</p>
A 11	( 992 )	3	( 9 )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub</p> <p>- Justizamtman/amtfrau -</p>
A 10	( 976 )	4	( 5 )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Justizoberinspektoren/innen -</p>
A 10	( 992 )	19	( 28 )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub</p> <p>- Justizoberinspektor/in -</p>
A 9 g.D.	( 976 )	1	( - )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Justizinspektor/in -</p>
A 9 g.D.	( 974 )	2	( 1 )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Justizinspektor/in -</p>
A 9 g.D.	( 992 )	9	( 19 )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub</p> <p>- Justizinspektor/in -</p>
A 8	( 976 )	7	( 9 )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- davon 6 Justizhauptsekretär/innen und 1 Gerichtsvollzieher/in -</p>
A 7	( 976 )	25	( 27 )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Justizobersekretär/in</p>
A 6 m.D.	( 976 )	2		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Justizsekretär/in -</p>
A 6 e.D.	( 976 )	1		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -</p>
A 5	( 976 )	2	( 1 )	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p>
		197	( 242 )	



## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### STELLENÜBERSICHT

422 00

#### Stellenübersicht

#### für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
A 9 g.D.	( 401 )	10		Inspektoranwärter/in Die Stellen können auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 g.D.	( 402 )	249	( 233 )	Rechtspflegeranwärter/in
A 6 m.D.	( 402 )	167	( 172 )	Justizsekretäranwärter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden.
A 3	( 401 )	30		Justizoberwachtmeisteranwärter/in
		456	( 445 )	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

#### Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 9 g.D.	(402)	233,0			20,0		4,0										249,0		
A 6 m.D.	(402)	172,0					5,0										167,0		
Versch.		40,0															40,0		
Zusammen		445,0			20,0		9,0										456,0		

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 von Kap. 05 05:  
20 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im JVD) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in)

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:  
4 Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in)  
(hiervon 1 Stelle unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 03)  
5 Stellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretäranwärter/in)  
(hiervon 2 Stellen unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 03)

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
IV a	( 001 )	23	( 24 )	
IV a	( 000 )	2		Altersteilzeitstelle/n kw - Bewährungshelfer/in -
IV b	( 001 )	7,5		
IV b	( 000 )	-	( 1 )	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	( 001 )	73		
V b	( 000 )	3		Altersteilzeitstelle/n kw
V c	( 001 )	811	( 813 )	
V c	( 000 )	8	( 3,5 )	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	( 001 )	292,5	( 295,5 )	
VI b	( 000 )	9	( 9,5 )	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	( 001 )	677	( 739 )	
				36 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden.
VII	( 000 )	14,5	( 12,5 )	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	( 001 )	4		
				4 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden.
Ang.	( 001 )	550	( 557 )	Auszubildende
		2474,5	( 2544,5 )	

Die Stellen können auch mit Gerichtsvollzieheranwärtern/innen sowie Bediensteten mit Dienstleistungsauftrag besetzt werden.

**Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Justizangestellte in die Verg.Gr. BAT VII übernommen werden, und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Verg.Gr. BAT VII umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Angestellten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Verg.Gr. BAT VII zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die frei gewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.**

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
IV a	(001)	24,0					1,0												23,0		
IV b	(000)	1,0					1,0												0,0		
V b	(000)	3,0			1,0		1,0												3,0		
V c	(001)	813,0					2,0												811,0		
V c	(000)	3,5			6,5		2,0												8,0		
VI b	(001)	295,5			2,0		3,0		2,0										292,5		
VI b	(000)	9,5			4,0		4,5												9,0		
VII	(001)	739,0					15,0		47,0										677,0		
VII	(000)	12,5			5,5		3,5												14,5		
Ang.	(001)	557,0													7,0				550,0		
Versch.		86,5																	86,5		
Zusammen		2544,5			19,0		33,0		49,0						7,0				2474,5		

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 05:  
2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:  
1 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT  
2 Stellen der Verg.Gr. V c BAT  
3 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT  
15 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:  
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT  
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 5 - Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -)  
  
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT  
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 4 - Justizhauptwachtmeister/in -)  
  
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT  
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 7 - Justizobersekretär/in-)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 02 01:  
6 Stellen für Auszubildende

Stellenumsetzung nach Kap. 01 03:  
1 Stelle für Auszubildende

#### Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen)\*

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
IV a	20,00
IV b	6,50
b) Gerichtshelfer	
	-
Zusammen	26,5

\* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe Kap. 05 04 - 422.



## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

#### über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2008	( 2007 )

#### Tarifliche Angestellte

RRef	( 001 )	2460	
------	---------	------	--

Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden.  
Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.

		2460	( 2460 )
--	--	------	----------

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Versch.		2460,0											2460,0								
Zusammen		2460,0											2460,0								

### STELLENÜBERSICHT

426 00

#### Stellenübersicht

#### über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen	
		2008	( 2007 )

Arb.	( 001 )	48	( 50 )	Arbeiter/in (1 DW für Justizaushelfer)
------	---------	----	--------	---

		48	( 50 )
--	--	----	--------

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### E R L Ä U T E R U N G E N

426 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008							
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008								
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12													
Arb.	(001)	50,0																					2,0	48,0
Versch.		0,0																						0,0
Zusammen		50,0																					2,0	48,0

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:  
2 Stellen für eine/n Arbeiter/in

### S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 00

#### Stellenübersicht

##### Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	Stellen ( 2007 )	
Arb.	( 973 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Reinigungsdienst -
		1	( 1 )	



## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16 AZ	( 003 )	5	( 2 )	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	( 000 )	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	( 057 )	4	( 7 )	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden. (1 DW für Anstaltsleiter/innen)
A 16	( 011 )	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	( 000 )	2	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	( 081 )	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	( 001 )	4		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	( 040 )	1		Studiendirektor/in
A 15	( 009 )	7		Psychologiedirektor/in
A 15	( 008 )	10		Medizinaldirektor/in
A 14	( 001 )	11		Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	( 010 )	17	( 15 )	Psychologieoberrat/rätin
A 14	( 007 )	6	( 3 )	Medizinaloberrat/rätin
A 14	( 073 )	2		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	( 001 )	5		Regierungsrat/rätin (1 DW für stellv. Anstaltsleiter/innen)
A 13 h.D.	( 008 )	10		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	( 013 )	6	( 9 )	Medizinalrat/rätin
A 13 g.D.	( 005 )	11,5	( 10 )	Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	( 001 )	10		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	( 006 )	9		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	( 001 )	31		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	123	( 95 )	Amtmann/Amtfrau (1 DW für Dienstleiter/innen)
A 11	( 002 )	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	( 042 )	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	( 010 )	6		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin (1 DW für Erste Pflegevorsteher/Erste Oberinnen)
A 10	( 001 )	121	( 122 )	Oberinspektor/in (1 DW für Beschwerdesachbearbeiter/innen und 2 DW für Beamte/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
A 10	( 002 )	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	37		Inspektor/in
A 9 g.D.	( 002 )	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	( 010 )	9		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	( 013 )	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (3 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 AZ	( 014 )	13		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	( 015 )	12	( 11 )	Pflegevorsteher/Oberin (1 DW im Krankenpflagedienst)
A 9 m.D.	( 008 )	46	( 44 )	Oberpfleger/Oberschwester (3 DW im Krankenpflagedienst)
A 9 m.D.	( 001 )	23		Amtsinspektor/in (1 DW für Beamten/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)
A 9 m.D.	( 004 )	391		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (24 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 m.D.	( 005 )	33		Betriebsinspektor/in
A 8	( 001 )	55		Hauptsekretär/in (1 DW für Beamten/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)
A 8	( 005 )	741		Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (44 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 8	( 006 )	61		Hauptwerkmeister/in
A 8	( 013 )	45	( 41 )	Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (3 DW im Krankenpflagedienst)
A 7	( 001 )	57	( 54 )	Obersekretär/in
A 7	( 005 )	443	( 444 )	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (47 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 7	( 006 )	21		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	( 001 )	17		Sekretär/in
		2593,5	( 2551 )	

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16 AZ	(003)	2,0											3,0					5,0	
A 16	(000)	0,0			1,0													1,0	
A 16	(057)	7,0												3,0				4,0	
A 15	(000)	0,0			2,0													2,0	
A 14	(007)	3,0											3,0					6,0	
A 14	(010)	15,0							2,0									17,0	
A 13 h.D.	(013)	9,0												3,0				6,0	
A 13 g.D.	(005)	10,0							1,5									11,5	
A 11	(001)	95,0						1,0	25,0					4,0				123,0	
A 10	(001)	122,0						1,0										121,0	
A 9 AZ	(015)	11,0							1,0									12,0	
A 9 m.D.	(008)	44,0							2,0									46,0	
A 8	(005)	741,0						2,0	2,0									741,0	
A 8	(013)	41,0							4,0									45,0	
A 7	(001)	54,0						1,0						4,0				57,0	
A 7	(005)	444,0						3,0	2,0									443,0	
Versch.		953,0																953,0	
Zusammen		2551,0			3,0			8,0	39,5				6,0	6,0	8,0			2593,5	

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
- 2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im JVD)
- 3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im JVD)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Zu Spalte 8: Neue Stellen:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin)
- 1,5 Planstellen der Bes.Gr. A 13 g.D. (Hauptlehrer/in im JVD)
- 25 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Umsetzung des neuen hessischen Jugendstrafvollzugsgesetzes -

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 AZ (Pflegevorsteher/Oberin)
- 2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Oberpfleger/Oberschwester)
- 4 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Abteilungspfleger/Abteilungsschwester)
- Erweiterung der psychiatrischen Abteilungen -

- 2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst)
- 2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
- Ausweitung der Videoüberwachung im Jugendvollzug -

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:

- 3 Planstellen der Bes.Gr. A 16 (Leitende/r Regierungsdirektor/in) nach Bes.Gr. A 16 AZ (Leitende/r Regierungsdirektor/in)
- 3 Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D. (Medizinalrat/rätin) nach Bes.Gr. A 14 (Medizinaloberrat/rätin)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 05 - 425:

- 4 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- 4 Stellen der Verg.Gr. VII BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

### Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs.4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	9,00	9,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	13,00	–	13,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	12,00	12,00
A 9 m.D.	(001)	–	7,00	–	16,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	391,00	–	–	–	391,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	33,00	–	33,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	46,00	46,00
A 8	(001)	–	13,00	–	42,00	55,00
A 8	(005)	741,00	–	–	–	741,00
A 8	(006)	–	–	61,00	–	61,00
A 8	(013)	–	–	–	45,00	45,00
A 7	(001)	–	–	–	57,00	57,00
A 7	(005)	443,00	–	–	–	443,00
A 7	(006)	–	–	21,00	–	21,00
A 6 m.D.	(001)	–	–	–	17,00	17,00
Summe		1.733,0	20,0	128,0	244,0	2.125,0

Zu Spalte § 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr. 2 (M. Vollz./Verw.d.):

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

### Übersicht über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	2
A 12	18
A 11	51
A 10	49
A 9 g.D.	10
Zusammen	130

### Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	49	–
A 9 g.D.	11	8
Summe	92	23

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

##### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 10	( 976 )	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	( 976 )	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	( 976 )	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	( 976 )	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		11	( 11 )	

### STELLENÜBERSICHT

422 00

#### Stellenübersicht

##### für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
A 9 g.D.	( 401 )	28		Inspektoranwärter/in
A 7	( 401 )	305	( 332 )	Obersekretär/anwärter/in im Justizvollzugsdienst
A 6 m.D.	( 403 )	37		Sekretär/anwärter/in
		370	( 397 )	

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

#### Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 7	(401)	332,0				20,0				7,0							305,0		
Versch.		65,0															65,0		
Zusammen		397,0				20,0				7,0							370,0		

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 nach Kap. 05 04:  
20 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/anwärter/in im JVD) unter gleichzeitiger Umwandlung  
in Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspfleger/anwärter/in)

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
II a	( 001 )	7		
III	( 001 )	2		
IV a	( 001 )	8		
IV b	( 001 )	11		
V b	( 001 )	1		
V c	( 001 )	9		
				(5 DW im Aufsichtsdienst und 1 DW für Hausmeister)
V c	( 000 )	3	( 1 )	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	( 001 )	61	( 78 )	
				(1 DW für Angestellte im Verwaltungsdienst)
VI b	( 000 )	5	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	( 001 )	44	( 48 )	
				(2 DW im Aufsichtsdienst) 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
VII	( 000 )	6,5	( 5,5 )	Altersteilzeitstelle/n kw
		157,5	( 170,5 )	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haushalts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
V c	(000)	1,0			2,0														3,0		
VI b	(001)	78,0				11,0		2,0						4,0					61,0		
VI b	(000)	0,0			5,0														5,0		
VII	(001)	48,0												4,0					44,0		
VII	(000)	5,5			1,0														6,5		
Versch.		38,0																	38,0		
Zusammen		170,5			8,0	11,0		2,0						8,0					157,5		

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 03:  
5 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 04:  
2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 50:  
4 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 05 - 422:  
4 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11  
(Amtmann/Amtfrau)  
4 Stellen der Verg.Gr. VII BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

##### Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007)
-----------	---------	-----------------	------------

##### Tarifliche Angestellte

IV a	( 972 )	1	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	( 972 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	( 993 )	3,5	( 2 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		5,5	( 3 )	

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
IV a	(972)	0,0			1,0																1,0
VI b	(993)	2,0			1,5																3,5
Versch.		1,0																			1,0
Zusammen		3,0			2,5																5,5

### STELLENÜBERSICHT

426 00

#### Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
Arb.	( 001 )	21		Arbeiter/in
		21	( 21 )	



## Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 6	( 004 )	1		Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	( 302 )	1		Vizepräsident/in des Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	( 009 )	11		Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht Ohne Amtszulage
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 012 )	30	( 31 )	Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in Kraft Auftrags besetzt werden.
A 14	( 000 )	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	( 001 )	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	( 001 )	2	( 1 )	Amtsrat/rätin davon 1 Planstelle kw im Haushaltsjahr 2010.
A 11	( 001 )	4		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	( 000 )	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	( 010 )	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	3		Amtsinspektor/in
A 8	( 001 )	1		Hauptsekretär/in
A 6 e.D.	( 004 )	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	( 003 )	1		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
		61	( 59 )	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.



**Kapitel 05 08**  
**Hessisches Finanzgericht**

**STELLENÜBERSICHT**

**425 00**

**Stellenübersicht**

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
-----------	---------	-----------------	----------

**Tarifliche Angestellte**

IV b	( 001 )	1	
V c	( 001 )	5	
VI b	( 001 )	14	
VIII	( 001 )	1	
		21	( 21 )

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 8	( 002 )	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	( 005 )	1		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	( 006 )	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	( 010 )	9		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	( 011 )	4		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 013 )	27	( 28 )	Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	( 014 )	39		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon je 2 kw in den Haushaltsjahren 2008, 2009 und 2010
R 2	( 502 )	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 1	( 004 )	100,5	( 103,5 )	Richter/in am Verwaltungsgericht davon 1 kw im Haushaltsjahr 2008, je 4 kw in den Haushaltsjahren 2009 und 2010, 2 kw im Haushaltsjahr 2011 sowie 3 kw im Haushaltsjahr 2012.
A 15	( 001 )	2		Regierungsdirektor/in
A 14	( 001 )	3		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw im Haushaltsjahr 2008.
A 12	( 001 )	6		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	2		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	–		Inspektor/in
A 9 AZ	( 010 )	3		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	( 000 )	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	( 001 )	6		Amtsinspektor/in
A 8	( 001 )	8		Hauptsekretär/in
A 7	( 001 )	7	( 8 )	Obersekretär/in davon 1 ku nach Bes.Gr. A 6 m.D.
A 6 m.D.	( 001 )	1	( 2 )	Sekretär/in davon 1 kw im Haushaltsjahr 2011.
A 6 e.D.	( 004 )	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	( 003 )	10		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	( 003 )	1		Justizhauptwachtmeister/in
		244,5	( 250,5 )	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(013)	28,0				1,0												27,0	
R 1	(004)	103,5				3,0												100,5	
A 7	(001)	8,0								1,0								7,0	
A 6 m.D.	(001)	2,0								1,0								1,0	
Versch.		109,0																109,0	
Zusammen		250,5				4,0				2,0								244,5	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 nach Kap. 05 50:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Verwaltungsgerichtshof) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Landessozialgericht)  
 3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht)

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

#### Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	–	6	6
A 11	(001)	1	5	6
A 10	(001)	–	2	2
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		1	13	14

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):  
 Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 40 und 05 50.

#### Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	3	6
A 8	(001)	–	8	8
A 7	(001)	–	7	7
A 6 m.D.	(001)	–	1	1
Zusammen		6	19	25

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):  
 Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 05, 05 08, 05 40 und 05 50

## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 7 (001):  
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. (001)

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 971 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	( 981 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	( 983 )	1	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	( 984 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) Richter/in am Hess. Verwaltungsgerichtshof
R 2	( 986 )	1	( 2 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 2	( 995 )	1	( 2 )	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Weitere Leerstellen kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.
R 2	( 998 )	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	( 971 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	( 981 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	( 984 )	3	( 4 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	( 986 )	1	( 2 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	( 992 )	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht
A 7	( 976 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		15	( 19 )	

## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(983)	0,0		1,0														1,0	
R 2	(986)	2,0						1,0										1,0	
R 2	(995)	2,0						1,0										1,0	
R 1	(984)	4,0		1,0				2,0										3,0	
R 1	(986)	2,0						1,0										1,0	
A 7	(976)	1,0						1,0										0,0	
Versch.		8,0																8,0	
Zusammen		19,0		2,0				6,0										15,0	

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

#### über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
II a	( 001 )	2		
IV b	( 001 )	1		
V c	( 001 )	47	( 48 )	
V c	( 000 )	-		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	( 001 )	24	( 25 )	
				davon 2 kw im Haushaltsjahr 2011.
VI b	( 000 )	2		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	( 001 )	60	( 65 )	
				davon 2 kw im Haushaltsjahr 2011.
VII	( 000 )	2		Altersteilzeitstelle/n kw
		138	( 145 )	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
V c	(001)	48,0										1,0										47,0
VI b	(001)	25,0										1,0										24,0
VII	(001)	65,0				1,0		4,0														60,0
Versch.		7,0																				7,0
Zusammen		145,0				1,0		4,0				2,0										138,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 50:  
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:  
2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:  
2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 8: Stellenwegfall:  
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT  
- Ausgleich für Wegfall des kw-Vermerks bei der Bes.Gr. A 7 "kw im Haushaltsjahr 2007" -  
  
1 Stelle der Verg.Gr. V c BAT  
- Ausgleich für Wegfall des kw-Vermerks bei der Bes.Gr. A 8 "kw im Haushaltsjahr 2007" -

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

##### Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
-----------	---------	-----------------	----------

#### Tarifliche Angestellte

V c	( 972 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	( 972 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	( 972 )	9		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	( 993 )	1,5	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		12,5	( 12 )	



## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
VII	(972)	9,0		1,0				1,0													9,0
VII	(993)	1,0		0,5																	1,5
Versch.		2,0																			2,0
Zusammen		12,0		1,5				1,0													12,5

### STELLENÜBERSICHT

426 00

#### Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	Stellen ( 2007 )
Arb.	( 001 )	8	Arbeiter/in
		8	( 8 )

### STELLENÜBERSICHT

426 00

#### Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	Stellen ( 2007 )
Arb.	( 993 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Reinigungsdienst
		1	( 1 )

## Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 6	( 005 )	1		Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	( 303 )	1		Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	( 012 )	16		Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht Ohne Amtszulage davon 1 Stelle kw zum 01.01.2009.
R 3	( 014 )	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 403 )	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	( 303 )	3		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	( 015 )	2		Direktor/in des Arbeitsgerichts Ohne Amtszulage
R 2	( 016 )	3		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	( 017 )	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	( 103 )	6		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	( 005 )	56,5	( 57,5 )	Richter/in am Arbeitsgericht Ohne Amtszulage
A 14	( 001 )	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach Bes. Gr. A 12 - Amtsrat/rätin
A 12	( 001 )	6		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	10		Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	4		Inspektor/in
A 9 AZ	( 010 )	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 000 )	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	( 001 )	2		Obersekretär/in
		129,5	( 129,5 )	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

## Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 1	(005)	57,5						1,0											56,5
A 9 m.D.	(000)	0,0			1,0														1,0
Versch.		72,0																	72,0
Zusammen		129,5			1,0			1,0											129,5

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:  
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Arbeitsgericht)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

#### Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	–	10	10
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Summe		2	31	33

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):  
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12

#### Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
Zusammen		1	2	3



## Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

### STELLENÜBERSICHT

422 00

#### Stellenübersicht

##### für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
A 9 g.D.	( 402 )	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	( 6 )	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

##### über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
IV b	( 001 )	1	( - )	
V b	( 001 )	5		
V c	( 001 )	38		
V c	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	( 001 )	6	( 7 )	davon 1 ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (§ 8 Abs. 3 HG 2005)
VII	( 001 )	139	( 142 )	
VII	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	( 001 )	-	( 4 )	
Ang.	( 001 )	9		Auszubildende
		200	( 207 )	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.



## Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

### STELLENÜBERSICHT

426 00

#### Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
Arb.	( 001 )	-	( 1 )	Arbeiter/in
		-	( 1 )	

### ERLÄUTERUNGEN

426 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	1,0									1,0							0,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		1,0									1,0							0,0	

## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 8	( 003 )	1	( - )	Präsident/in des Landessozialgerichts
R 6	( 003 )	-	( 1 )	Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	( 007 )	1	( - )	Vizepräsident/in des Landessozialgerichts
R 3	( 301 )	-	( 1 )	Vizepräsident/in des Landessozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	( 008 )	7		Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 3	( 013 )	1		Präsident/in des Sozialgerichts
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 302 )	4	( 3 )	Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	( 402 )	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	( 009 )	26	( 25 )	Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 2	( 010 )	2	( 3 )	Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	( 011 )	4	( 3 )	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	( 018 )	1		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	( 003 )	56	( 54 )	Richter/in am Sozialgericht Ohne Amtszulage
A 14	( 001 )	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Bes. Gr. A 11 Amtmann/Amtfrau
A 12	( 001 )	4		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	10		Oberinspektor/in davon 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 9 Inspektor/in.
A 9 m.D.	( 001 )	3		Amtsinspektor/in
A 8	( 001 )	2		Hauptsekretär/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 7 Obersekretär/in, wobei die zweite freiwerdende Stelle umzuwandeln ist.



## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

---

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
A 7	( 001 )	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	( 001 )	1		Sekretär/in
A 6 e.D.	( 002 )	2		Oberamtsmeister/in
A 5	( 001 )	7,5		Oberamtsmeister/in
A 4	( 001 )	1		Amtsmeister/in
		152,5	( 148,5 )	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 8	(003)	0,0			1,0													1,0	
R 6	(003)	1,0					1,0											0,0	
R 4	(007)	0,0			1,0													1,0	
R 3	(301)	1,0					1,0											0,0	
R 2	(009)	25,0			1,0													26,0	
R 2	(010)	3,0					1,0											2,0	
R 2	(011)	3,0			1,0													4,0	
R 2	(302)	3,0			1,0													4,0	
R 1	(003)	54,0			3,0	1,0												56,0	
Versch.		58,5																58,5	
Zusammen		148,5			8,0	4,0												152,5	

Zu Spalte 6:

Stellenhebungen:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 6 (Präsident/in des Landessozialgerichts) nach Bes.Gr. R 8 (Präsident/in des Landessozialgerichts)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 AZ Fn 3 (Vizepräsident/in des Landessozialgerichts) nach Bes.Gr. R 4 (Vizepräsident/in des Landessozialgerichts)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in am Sozialgericht) nach Bes.Gr. R 2 AZ FN 3 (Direktor/in am Sozialgericht)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht) nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors des Sozialgerichts)
- § 37 Abs. 1 BBesG -

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 von Kap. 05 09:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Verwaltungsgerichtshof) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Landessozialgericht)
- 3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht)

#### Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

#### Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	-	4	4
A 11	(001)	-	12	12
A 10	(001)	-	10	10
A 9 g.D.	(001)	-	-	-
Zusammen		1	28	29

## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):

1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 11

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):

2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D.

### Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3	–	3
A 8	(001)	2	–	2
A 7	(001)	–	2	2
A 6 m.D.	(001)	–	1	1
Zusammen		5	3	8

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes) und Zeile A 8 (001):

1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 7

## STELLENPLAN

**422 00**

### Stellenplan

#### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 984 )	1	( – )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	( 986 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	( 995 )	1	( – )	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Weitere Leerstellen kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.
R 1	( 971 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	( 984 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	( 986 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 1	( 992 )	2	( 3 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	( 998 )	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
		9	( 8 )	

**Kapitel 05 50**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**

**422 00**

**Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008					
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
R 2	(984)	0,0			1,0																	1,0	
R 2	(995)	0,0									1,0												1,0
R 1	(992)	3,0								1,0													2,0
Versch.		5,0																					5,0
Zusammen		8,0			1,0					1,0	1,0												9,0

**STELLENÜBERSICHT**

**422 00**

**Stellenübersicht**

**für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
A 9 g.D.	( 401 )	5		Inspektoranwärter/in
		5	( 5 )	

## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2008	( 2007 )
<b>Tarifliche Angestellte</b>			
IV b	( 001 )	1	
V b	( 001 )	2	
V c	( 001 )	15	
VI b	( 001 )	8	( 4 )
VII	( 001 )	101	( 100 )
VIII	( 001 )	1	( 3 )
Ang.	( 001 )	24	
Auszubildende			
		152	( 149 )

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	4,0			4,0												8,0	
VII	(001)	100,0			1,0												101,0	
VIII	(001)	3,0					2,0										1,0	
Versch.		42,0															42,0	
Zusammen		149,0			5,0		2,0										152,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 05:  
4 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 09:  
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:  
2 Stellen der Verg.Gr. VIII BAT

## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

##### Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
-----------	---------	-----------------	----------

#### Tarifliche Angestellte

V c	( 993 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	( 972 )	3	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	( 993 )	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		6	( 6 )

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VII	(972)	3,0			2,0					2,0									3,0
Versch.		3,0																	3,0
Zusammen		6,0			2,0					2,0									6,0

### STELLENÜBERSICHT

426 00

#### Stellenübersicht

##### über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	( 001 )	10,5	Arbeiter/in
------	---------	------	-------------

		10,5	( 10,5 )
--	--	------	----------